BERLINER FUSSBALL-VERBAND

Jugend-Verbandstag 2021

Donnerstag, 6. Mai 2021

Beginn: 18:00 Uhr

Digitale Veranstaltung

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Grußworte
3. Berichte
4. Aussprache zu den Berichten
5. Ehrungen
6. Anträge
7. Wahlen
   - geschäftsführender Jugendausschuss
   - Vereinsvertreter Jugend als Beiratsmitglieder
8. Verschiedenes
9. Schlusswort

Inhalt

Grußwort des BFV-Präsidenten 2
Bericht des Präsidialmitglieds Jugend 3
Bericht des Jugendspielausschussvorsitzenden 15
Bericht der Referentin für Mädchenfußball 18
Bericht der Arbeitsgemeinschaft Schulfußball 20
Bericht der Verbandstrainerin weibliche Talentförderung 27
Konzeption Kinderfußball 29

Anhang

Protokoll des Jugend-Verbandstags 2017

Anträge zum Jugend-Verbandstag 2021

Grußwort des BFV-Präsidenten Bernd Schultz

Liebe Fußballfreund:innen,

ich begrüße Sie alle herzlich zum Jugend-Verbandstag 2021 des Berliner Fußball-Verbandes. Wir hätten uns wohl alle gewünscht, zu diesem Anlass im Rahmen einer Präsenzveranstaltung zusammenzukommen, doch die aktuelle pandemische Lage lässt dies leider nicht zu. Nichtsdestotrotz bin ich sehr zuversichtlich, dass wir auch diesen digitalen Jugend-Verbandstag erfolgreich gestalten werden.

Das vergangene Jahr hat gezeigt, dass wir als Berliner Fußballfamilie in der Lage sind, uns den aktuellen Herausforderungen zu stellen und im gemeinsamen Austausch kreative Lösungen zu finden, mit den ungewohnten Umständen umzugehen. Über ein Jahr nach Beginn der Corona-Pandemie leidet der Berliner Fußball und besonders der Jugendbereich weiterhin unter den Folgen. Auch wenn der Gesundheitsschutz zweifelsohne die höchste Priorität hat, beobachte ich die jüngste Entwicklung der BFV-Mitgliedszahlen mit Sorge. Im Vergleich zum Vorjahr mussten wir im Januar 2021 einen Rückgang von rund 2.000 gemeldeten Mitgliedern im Jugendbereich registrieren. Für Kinder- und Jugendliche ist regelmäßige sportliche Betätigung aber auch die Einbindung in Vereinsleben und –strukturen ungemein wichtig für die körperliche und charakterliche Entwicklung. Die Wahrnehmung vielfältiger sozialer Aufgaben macht die Jugendarbeit in den Berliner Fußballvereinen zu einem Bereich mit hoher gesellschaftlicher Relevanz. Aus diesem Grund benötigen wir von Seiten der Politik dringend eine Perspektive, wie alle Berliner Fußballer:innen – unabhängig der Altersklasse – im Einklang mit dem Infektionsschutz zeitnah auf die Sportanlagen zurückkehren können.

Der BFV wird auch weiterhin bei den zuständigen politischen Entscheidungsträger:innen und Sportämtern für Öffnungsschritte im Amateurfußball werben. Aktuell arbeiten wir unter anderem intensiv daran, die Frage nach der Umsetzung von flächendeckenden Testungen in den Vereinen zu klären. Ohne Zweifel steht die Gesellschaft derzeit vor großen Herausforderungen – der organisierte Sport kann und sollte in diesem Kontext aber als Teil der Lösung verstanden werden.

Sowohl für den Verband als auch für die Vereine wird es in der Zeit nach Corona eine Kernaufgabe sein, die Mitgliederzahlen im Jugendbereich zu stabilisieren. Dafür geht es bereits jetzt darum, die Planungen neuer Trainings- und Freizeitangebote voranzutreiben, um Kinder und Jugendliche aus der Region (zurück) in den organisierten Fußball zu holen. Feriencamps im Sommer sind beispielsweise eine Möglichkeit, Anreize zu schaffen, um den Nachwuchs für eine Vereinsmitgliedschaft zu begeistern. Darüber hinaus ist es mir ein Anliegen, dass der Aufbau von Mädchenmannschaften in den Vereinen weiter vorangetrieben bzw. noch stärker ausgebaut wird. Zwar konnten wir in den vergangenen Jahren einen stetigen Zuwachs bei unseren weiblichen Mitgliedern verzeichnen, das Potential in diesem Bereich ist aber noch viel größer und die Zahl der Mädchenfußballangebote immer noch zu gering.

Trotz der starken Einschränkungen mit denen der Berliner Fußball im vergangenen Jahr zurechtkommen musste, haben die vielen Ehrenamtlichen in den Klubs und im BFV-Jugendausschuss weiterhin alles dafür getan, dass das Vereinsleben nicht zum Stillstand gekommen ist und viele Aufgaben und Projekte fortgeführt werden konnten. Für dieses herausragende und aufopferungsvolle Engagement möchte ich dem Ehrenamt im Namen des gesamten BFV-Präsidiums meine Anerkennung und Bewunderung aussprechen. Ihr wertvoller Beitrag für den Fußball kann nicht hoch genug geschätzt werden.

Ich wünsche allen Delegierten trotz der ungewohnten Umstände eine erfolgreiche Veranstaltung und bereichernde Diskussionen zum Wohle des Jugendfußballs in der Hauptstadt. Gemeinsam werden wir auch die aktuellen Herausforderungen meistern können, davon bin ich fest überzeugt.

Mit sportlichen Grüßen

Bernd Schultz
Präsident des Berliner Fußball-Verbandes e. V.

Bericht des Präsidialmitglieds Jugend Andreas Kupper

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Fußballfreundinnen und Fußballfreunde,

zum Jugend-Verbandstag (JVT) 2021 des Jugendausschusses erhalten Sie den Bericht über die zurückliegende Legislaturperiode 2017-2021.

Mit dem vorgelegten schriftlichen Bericht möchte ich den Delegierten der Vereine unsere ehrenamtliche Arbeit in den vergangenen vier Jahren sowie die vielfältigen Themen rund um den Jugendfußball in unserer Stadt aufzeigen.

Der Bericht umfasst die Spielzeiten von 2017/2018 bis zum Ende des Jahres 2020.

Organisation

Die Personalentwicklung im Jugendausschuss hat sich in den letzten Jahren aufgrund von Abgängen bzw. Zugängen wie folgt geändert:

Abgänge:

- 2017 M. Laufer, B. Stoeck
- 2018 U. Leuschner
- 2019 D. Röder, R. Neumann
- 2020 A. Nowicki, M. Bartszies (verstorben)

Zugänge:

- 2017 M. Bellgarth, T. Dahlitz, K. Kürschner
- 2018 P. Drescher, D. Kuß, R. Schröder
- 2019 W. Brohm, A. Nowicki
- 2020 M. Anik, R. Lenk, U. Blaschke

Erfahrungsaustausch und Kommunikation mit den Vereinen

Derzeit sind sieben gewählte Personen des geschäftsführenden Jugendausschusses und 15 berufene Staffelleiter/innen tätig, zuzüglich der Verbandssportlehrer sowie einer Person aus dem Meldebereich und dem Hauptamt.

Regelmäßig finden wöchentliche Treffen des gesamten JA statt, bei denen es einen ständigen regen Erfahrungsaustausch gibt. In fünf- bis achtwöchentlichen Abständen verteilt über das Jahr finden zudem JA-Sitzungen, einschließlich der vier Vereinsvertreter statt.

Des Weiteren sind die JA-Mitglieder ständige Begleiter der zwölf Jugend-Fußball AGs.
Natürlich sind die Mitglieder des JA auch in anderen Ausschüssen des BFV als Beisitzer/innen eingebunden.

Unheimlich fruchtbar sind die Treffen der Spieltechniker AG. Hier kommen die drei spieltechnischen BFV-Ausschüsse zusammen, genauso wie Vertreter des Sportgerichtes und des Hauptamtes. Die Ergebnisse und Absprachen führen zu abgestimmten Prozessen rund um den Spielbetrieb.

Der Jugendbeirat tagte in der Legislatur 17/21 in sechs regulären und zwei außerordentlichen Sitzungen. Hier wurden die fristgerecht eingereichten Anträge besprochen und abgestimmt. Im Vorfeld wurden alle diese Anträge innerhalb der zwölf Jugend-Fußball AG´s besprochen, sodass der jeweilige Vorsitzende das Votum seines Bezirkes in der Jugendbeiratssitzung vertrat.
Ebenfalls sind regelmäßig aktuelle Themen aus dem JA auf der Tagesordnung, sodass immer alle Bezirksvertreter auf den neuesten Stand gebracht werden.

Die jährliche Jugendleitertagung, als zweitägige Veranstaltung meistens am Werbellinsee, hat sich etabliert. Hier treffen sich zahlreiche Jugendleiter und Mitglieder des JA in zwangloser Atmosphäre, um aktuelle Themen zu besprechen. Somit ist neben dem persönlichen Austausch und Kennenlernen auch ein weiterer Baustein der Kommunikation zwischen Vereinen und BFV gegeben.

Die Spielzeiten 19/20 und 20/21 sind von der Corona-Pandemie gezeichnet und stellen eine nie dagewesene Herausforderung für alle Ehren- und Hauptamtlichen in den Vereinen und beim BFV dar. Um alle Anforderungen für den Spielbetrieb zu bewältigen, fanden mit den Vereinen eine Unzahl an Videokonferenzen statt. Am 18. Juni 2020 war ein außerordentlicher Jugend-Verbandstag nötig, um die Saison 2019/20 zu beenden. Auch das war ein Novum. Wie es mit dieser Saison 20/21 weitergeht, stand zur Berichtabgabe noch nicht fest.

Mitgliederbestand

	2017		2018		2019		2020	
	aktiv	passiv	aktiv	passiv	aktiv	passiv	aktiv	passiv
F-Juniorinnen 7-8 Jahre	352	298	292	312	262	327	266	411
E-Juniorinnen 9-10 Jahre	580	246	567	323	608	318	624	394
D-Juniorinnen 11-12 Jahre	814	217	838	232	767	256	782	377
C-Juniorinnen 13-14 Jahre	846	179	889	228	836	229	774	270
B-Juniorinnen 15-16 Jahre	637	199	688	209	688	211	700	296
A-Juniorinnen 17-18 Jahre	451	202	512	242	483	228	489	289
G-Junior/innen bis 6 Jahre	2.712	2.433	2.525	2.342	2.773	2.213	2.832	3.205
F-Junioren 7-8 Jahre	5.813	1.112	5.343	1.164	5.265	975	5.172	1.108
E-Junioren 9-10 Jahre	7.096	1.097	7.189	1.355	7.000	1.291	6.874	1.461
D-Junioren 11-12 Jahre	7.230	1.061	6.991	1.110	6.989	1.159	7.099	1.432
C-Junioren 13-14 Jahre	6.400	1.131	6.412	1.185	6.183	1.094	5.758	1.176
B-Junioren 15-16 Jahre	5.117	1.029	5.050	1.133	5.180	1.180	5.014	1.339
A-Junioren 17-18 Jahre	4.128	1.230	4.051	1.247	3.964	1.184	3.897	1.261
Gesamt	42.176		41.347		40.998		40.281	

Der aktive Mitgliederbestand über alle Altersklassen ist von 42.176 im Jahr 2017 auf 40.281 im Jahr 2020 um rund 4,5 Prozent gesunken. Der große Mitgliederschwund zwischen den B- und A- Junioren sollte beobachtet werden, um möglichst zeitnah geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

Diese Tabelle soll zeigen, dass für die rund 40.000 Aktiven unbedingt geeignete Trainings- und Spielmöglichkeiten geschaffen werden müssen. In einer ständig wachsenden Stadt muss im Rahmen der Stadtentwicklung und -planung, gerade in den neuen Stadtgebieten, auch an den Bau von gedeckten und ungedeckten Sportanlagen gedacht werden. Diese Forderungen werden vom BFV ständig in Richtung Politik erneuert. Trotzdem hat der BFV nicht die Möglichkeiten, selbst tätig zu werden und als Bauherr aufzutreten.

Talentförderung

Die Talentförderung hat im JA einen großen Stellenwert. Wir sehen es als unsere Aufgabe, den Jugendlichen die nötige Aufmerksamkeit und dementsprechend auch die erforderliche Förderung anzubieten. Deshalb sind wir bestrebt, neben der guten Ausbildung in den vielen Vereinen auch ein zusätzliches Angebot an Fördermaßnahmen zu schaffen.

Bei den Junioren bilden wir nach den Sichtungsmaßnahmen der sechs DFB-Stützpunkte kontinuierlich für die U14/U15/U16/U17/U18-Altersklassen unsere Auswahlteams.

In enger Zusammenarbeit mit unserem Verbandssportlehrer, Henry Rehnisch, finden auch zahlreiche Sichtungsmaßnahmen im In- und Ausland statt.

Viele Berliner Talente empfehlen sich in den NOFV- und DFB-Sichtungsmaßnahmen für die unterschiedlichsten U-Nationalmannschaften. Da ist der eingeschlagene Berliner Weg schon über die Stadtgrenzen bekannt. Zahlreiche internationale Vergleiche sind dafür für die Berliner Auswahlteams von großem Vorteil. Da ein guter Kontakt zur Senatskanzlei Berlin besteht, erreichen uns jedes Jahr Einladungen zu Maßnahmen im In- und Ausland.

Herausragend waren in den letzten Jahren folgende Maßnahmen:

Der Besuch einer Tokioter U14-Auswahlmannschaft im Mai 2018. Hier fand in Verbindung mit dem Berliner SC ein sehr gut organsiertes Turnier statt. Selbst der japanische Botschafter war mit einer Delegation mehrmals auf der Sportanlage anwesend.

Im Juni 2018 feierte Berlin das 25-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaften. So wurden in Zusammenarbeit mit der Senatskanzlei die Teams aus Jakarta, Peking und Tokio zu einem Jugendaustausch eingeladen. Neben sportlichen Vergleichen gehörten ein Empfang im Roten Rathaus sowie zahlreiche Besuche der einzelnen Botschaften dazu.

Das jährlich durchgeführte internationale Vier-Städte-Turnier mit Wien, Zagreb und Ljubljana ist seit 2010 für uns ein fester Termin im Sportkalender.
Weitere Einladungen aus Tokio, Moskau und jüngst auch aus Usbekistan wurden ebenfalls angenommen.

Im Bereich der Talentförderung ist die Unterstützung durch die Nachwuchsleistungszentren von Hertha BSC und dem 1. FC Union hervorragend. Beiden Spitzenvereinen, aber auch allen anderen Vereinen, gebührt ein großer Dank. Sie sind immer bereit, ihre besten Spieler für einzelne Maßnahmen abzustellen.

Natürlich dürfen die gute Arbeit und die Kontakte unseres Verbandssportlehrers Henry Rehnisch sowie des DFB-Stützpunktkoordinators Christian Metke an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben. Es findet untereinander ein reger ständiger Austausch statt.
Der Weggang unseres VSL Henry Rehnisch zum Sommer 2021 schmerzt erheblich, wir hoffen jedoch, dass der Nachfolger sich ebenfalls so intensiv einbringt. Henry wüschen wir an dieser Stelle viel Erfolg beim 1. FC Union.

Statistik/Ergebnisse NOFV-Länderpokale und DFB-Sichtungsturniere:

	Junioren					
Jahrgang	**U18**	**U18**	**U16**	**U16**	**U15**	**U15**
Platzierung	NOFV	DFB	NOFV	DFB	NOFV	DFB
2017	3.	9.	2.	12.	1.	3.
2018	1.	15.	1.	15.	1.	17.
2019	2.	4.	5.	19.	3.	1.
2020	ausg.	ausg.	ausg.	ausg.	ausg.	ausg.

DFB-Projekt Zukunft

Mit dem DFB-Projekt Zukunft hat der Deutsche Fußball-Bund auf dem Bundestag 2019 beschlossen, sich mit der Zukunft der Talentförderung zu beschäftigten. Aufgrund der mäßigen internationalen Ergebnisse der U-Nationalmannschaften ist man aufgeschreckt. Ebenso ist der Anteil der deutschen Spieler in der Bundesliga rückläufig und erfordert ein Umdenken in den Strukturen.
Jedoch hat sich der DFB für rund zwei Jahre nicht mit den Regional- und Landesverbänden abgestimmt. So wurde Anfang Oktober 2020 ein über 100 Seiten starkes Papier deutschlandweit verteilt.

Seitdem diskutieren alle 21 Landesverbände mit ihren Verbandssportlehrern und den Vereinen. Das Konzept beinhaltet viele gute Ansätze, wie z.B. die Trainerausbildung. Jedoch soll es mit der Abschaffung der A- und B-Junioren-Bundesliga lediglich Sonderspielrunden geben, in denen überwiegend die Vereine der Nachwuchsleistungszentren untereinander spielen.

Die vielen Amateurclubs hätten wenig bis keine Chancen sich dort zu messen. Die Junioren-Regionalligen würden dann ihren Stellenwert für die Nachwuchsförderung verlieren und es wäre nur

eine Frage der Zeit, wann auch dort der Spielbetrieb eingestellt wird. Schließlich sähen die ambitionierten Amateurvereine dann keine Notwendigkeit, den finanziellen Aufwand zu betreiben. Der erste Schritt dazu erfolgte schon Anfang 2020, als die Fördergelder des DFB für die Regionalligavereine gestrichen wurden. Man kann nur hoffen, dass das Projekt Zukunft in allen 21 LV auf großen Widerstand trifft und so das gesamte Konzept überdacht wird.

Die letzten Neuerungen im Jugendausschuss

Der JA ist ständig bemüht, sich den veränderten Gegebenheiten und Bedürfnissen der Vereine anzupassen. Die Weiterentwicklung des Ausschusses liegt mir ständig am Herzen. So habe ich versucht, eine gute Mischung herzustellen. Wir haben weibliche wie männliche Staffelleiter/innen. Alle besitzen umfangreiche Erfahrungen in der Vereins- bzw. Jugendarbeit.

Im Herbst 2020 habe ich den Jugend-Spielausschuss umgestaltet. So ist der JA auf die Bedürfnisse hinsichtlich der ständig steigenden Zahl der Projekte und Veränderungen eingegangen und hat dafür einen gesonderten Bereich geschaffen. Hier sind alle Pilotprojekte zusammengefasst. Gerade für den Kinderfußballbereich sind die Ressourcen gebündelt worden. Auch sollen einige Pilot-Versuche aus diesem Bereich heraus getestet werden.

Ab März 2021 wurde eine regelmäßige Online-Sprechstunde angeboten. Die regelmäßig an jedem Dienstag stattfindenden Sprechstunden des Jugendausschusses wurden nur sehr selten von den Vereinsvertretern zu Gesprächen genutzt. Daher wurde das Angebot der neuen Online-Sprechstunde geschaffen. Hier können sich interessierte Vereinsvertreter zuschalten und ihre Fragen stellen. Zahlreiche Vertreter/innen aus dem Ausschuss sind anwesend, um die Fragen zu beantworten. An einzelnen Tagen werden aktuelle TOP-Themen behandelt. Diese und die Einwahl-Links werden rechtzeitig bekannt gegeben. Der erste Dienstag jeden Monats soll somit zu einem festen Bestandteil der Kommunikation werden. Die Mitglieder des JA wollen mit dem neuen Format auf die ständigen Veränderungen eingehen und hoffen, dass die unterschiedlichsten Vereinsvertreter sich dafür interessieren. Der JA erhofft sich zudem, dass es nicht nur die Jugendleiter, sondern ggf. je nach TOP-Thema auch Trainer oder Betreuer sind, die ihre Fragen stellen.

Vorschau auf Termine 2021

- ~~DFB A-Junioren Vereinspokal Endspiel, Mittwoch, **12. Mai 2021** in Babelsberg, Karl-Liebknecht-Stadion~~ (der angedachte Termin musste mittlerweile aufgrund der pandemischen Lage abgesagt werden)
- ~~Nike Youth Cup Endspiele, Sonntag, **13. Juni 2021,** der A- bis D-Junioren im Poststadion~~ (der angedachte Termin musste mittlerweile aufgrund der pandemischen Lage abgesagt werden)
- BFV-Verbandstag, Samstag, **26. Juni 2021,** Ort noch offen
- Jugendleitertagung am Werbellinsee, Samstag/Sonntag, **25./26. September 2021**

Alle Termine stehen unter dem Vorbehalt, dass die pandemische Lage die Durchführung zulässt.

Insgesamt ist der Jugendausschuss mit seinen vielen Aufgaben hervorragend und zielorientiert aufgestellt. Diese kontinuierliche, ehrenamtliche Arbeit soll auch mit einigen dann neu gewählten Mitgliedern selbstverständlich fortgeführt werden. Alle von mir vorgeschlagenen Staffelleiter/innen und vom Präsidium Berufenen werden für euch da sein. Auch ich werde mich weiterhin voll und ganz einbringen und auch die Erfahrungen und Ergebnisse aus meiner Tätigkeit als NOFV-Jugendausschuss-Vorsitzender und Mitglied des DFB-Jugendausschuss einfließen lassen und mit euch teilen. Dazu gehört, dass ich die Interessen der Berliner Vereine dort weiterhin vertreten werde.

Mein Dank für die gute Zusammenarbeit in den letzten vier Jahren geht an alle Vereinsvertreter. Dieser gilt selbstverständlich auch meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Jugendausschuss, denn ohne eine gute und freundschaftliche Atmosphäre innerhalb dieses Teams wäre auch ich machtlos und könnte die ehrenamtliche Arbeit nicht bewältigen. Bei dieser Aufzählung möchte ich auch nicht vergessen, die gute Zusammenarbeit mit allen Hauptamtlichen der Geschäftsstelle zu erwähnen.

Mit sportlichen Grüßen

Andreas Kupper
Präsidialmitglied Jugend

Anhang zum Bericht des Präsidialmitglieds Jugend

Beim kommenden Jugend-Verbandstag stehen unter anderem die Neuwahlen des geschäftsführenden Jugendausschusses auf dem Programm. Mit Dietmar Kuß (Referent für Talentförderung), Peter Herrmann (Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Sonderveranstaltungen) und Carsten Polte (Referent für Jugendqualifizierung) werden drei aktuelle Gremiumsmitglieder dann nicht erneut kandidieren.

In einer Sitzung im Februar 2021 verständigte sich der JA darauf, Michael Kreßner (bisher beratendes Mitglied im Jugendausschuss), Michael Krüger (bisher Staffelleiter im Jugend-Spielausschuss und Leiter des Organisation-Teams im Jugendausschuss) sowie Uwe Blaschke (bisher zuständig für die Entwicklung und Betreuung von Sonderspielrunden) für die Neubesetzung der frei werdenden Positionen zu nominieren.

Um den neuen Entwicklungen im Jugendfußball besser Rechnung tragen zu können, schlägt der Jugendausschuss zudem leichte Anpassungen der Gremiumsstruktur vor. Demnach sollen die Zuständigkeiten des Referenten für Öffentlichkeitsarbeit und Sonderveranstaltungen künftig um den Bereich „soziale Themen“ erweitert werden. Das Amt des Referenten für Jugendqualifizierung soll künftig den Titel „Projekte, Pilot-Verfahren und Vereinsberatung“ tragen. Zusätzlich soll die neue Position des „Referenten für die junge Generation“ unter anderem mit den Aufgabenfeldern „Junior-Talk-Führungsspieler“ und „eFootball“ geschaffen werden. Die vorgeschlagenen Strukturanpassungen müssen zunächst vom Jugend-Verbandstag bestätigt werden, da sie Änderungen an Satzung und Jugendordnung nach sich ziehen.

Vorbehaltlich dieser Änderungen stellen sich neben Andreas Kupper, als Kandidat für das Amt des Präsidialmitglied Jugend/Vorsitzender des Jugendausschusses, folgende Personen beim Jugend-Verbandstag zur Wahl:

- Vorsitzender Jugend-Spielausschuss: Frank Schröder
- Referent für Talentförderung: Michael Kreßner
- Referentin für Mädchenfußball: Christine Lehmann
- Referent für Sonderveranstaltungen und soziale Themen: Michael Krüger
- Referent für Projekte, Pilot-Verfahren und Vereinsberatung: Uwe Blaschke
- Referent Schulfußball: Detlef Trappe
- Referent für die junge Generation: Till Dahlitz

Steckbriefe der Kandidat:innen sind den folgenden Seiten zu entnehmen.

Kandidatur Vorsitzender Jugend-Spielausschuss: Frank Schröder

Sehr geehrte Vereinsvertreter:innen, sehr geehrte Fußballfreund:innen,

beim Jugend-Verbandstag 2021 am 6. Mai 2021 möchte ich mich als Vorsitzender des Jugend-Spielausschuss im geschäftsführenden Jugendausschuss zur Wahl stellen.

Steckbrief zu meiner Person:

Name: Frank Schröder

sportlicher Lebenslauf:

- 1967-1984: Spieler in allen Jugendmannschaften und im Männerbereich des Lichtenrader BC 25
- 1984: aktive Laufbahn beendet
- 1976-2012: Trainer im Jugendbereich beim Lichtenrader BC 25
- 1999-2008 und 2010-2012: Jugendleiter beim Lichtenrader BC 25
- 2012: Berufung zum Staffelleiter beim Berliner Fußball-Verband im Jugendausschuss
- 2012-2017: Staffelleiter im JA, Organisation Berliner Hallenmeisterschaften, verschiedene Tätigkeiten im Rahmen der Jugendausschussarbeit
- 2017-2021: Vorsitzender des Jugendspielausschusses

kurzes Motivations-Statement:

Meine Ziele sind:

- Organisation und Durchführung des Jugendspielbetriebs
- Weiterentwicklung und Umsetzung neuer Spielformen im JA
- Leitung und Entwicklung neuer Ideen und Projekte im Jugendbereich
- Kommunikation und Austausch mit den Vereinen
- Zusammenarbeit mit den versch. Gremien innerhalb und außerhalb des BFV
- Zusammenarbeit mit dem LSB und der Sportjugend
- Kontaktpflege DFB-Jugendbereich, NOFV-Jugendausschuss

Kandidatur Referent für Talentförderung: Michael Kreßner

Sehr geehrte Vereinsvertreter:innen, sehr geehrte Fußballfreund:innen,

beim Jugend-Verbandstag 2021 am 6. Mai 2021 möchte ich mich als Referent für Talentförderung im geschäftsführenden Jugendausschuss zur Wahl stellen.

Steckbrief zu meiner Person:

Name: Michael Kreßner

sportlicher Lebenslauf:

- Jugendbetreuer beim SC Staaken 1919
- Jugendtrainer beim SC Staaken 1919
- 1997: Erwerb der Trainerlizenz
- seit 2003: 1. Jugendleiter beim SC Staaken
- 2009/2013: 2. Vorsitzender beim SC Staaken
- seit 2015: Mitglied der Schulfußball AG des BFV
- seit 2017: Vereinsvertreter im Jugendbeirat,
- Stellvertreter des Vorsitzenden in der Regionalkonferenz Nord/West
- Mitarbeiter in der Future AG Jugend

kurzes Motivations-Statement:

Meine große Passion ist die Förderung des Jugendfußballs. Ich möchte die Voraussetzungen für eine optimale Förderung und Ausbildung der talentierten Spieler schaffen, damit sich der Verbandssportlehrer intensiv mit dem einzelnen Spieler beschäftigen und mehr die technischen sowie individual- und gruppentaktischen Aspekte in den Vordergrund stellen kann.

Kandidatur Referentin für Mädchenfußball: Christine Lehmann

Sehr geehrte Vereinsvertreter:innen, sehr geehrte Fußballfreund:innen,

beim Jugend-Verbandstag 2021 am 6. Mai 2021 möchte ich mich als Referentin für Mädchenfußball im geschäftsführenden Jugendausschuss zur Wahl stellen.

Steckbrief zu meiner Person:

Name: Christine Lehmann

sportlicher Lebenslauf:

- 1974: Start als Fußballerin beim SC Siemensstadt
- sportlicher Höhepunkt: Regionalliga-Saison mit dem BSV 92
- Erste Trainerin-Station beim SC Gatow und Erwerb der B-Lizenz
- Bisher trainiert: D-B-Juniorinnen, Frauen und E-B-Junioren.
- Aktuell: Teamerin beim DFB-Mobil

kurzes Motivations-Statement:

Ich stelle mich wieder als Referentin für Mädchenfußball zur Wahl, weil wir im Frauen- und Mädchenfußball noch lange nicht am Ziel sind. Ich möchte den Vereinen helfen, aus der Corona-Krise zu kommen und dem Mädchenfußball nochmal einen richtigen Aufschwung geben. Meinen Optimismus nehme ich aus dem BFV-Future Projekt mit, dass viele Maßnahmen für den Frauen- und Mädchenfußball in den nächsten Jahren umsetzen will. Ich wünsche mir viele Mitstreiterinnen und Mitstreiter, damit es uns gelingt, unseren Lieblingssport sichtbar zu machen und vielen Mädchen anbieten zu können.

Kandidatur Referent für Sonderveranstaltungen und soziale Themen: Michael Krüger

Sehr geehrte Vereinsvertreter:innen, sehr geehrte Fußballfreund:innen,

beim Jugend-Verbandstag 2021 am 6. Mai 2021 möchte ich mich als Referent für Sonderveranstaltungen und soziale Themen im geschäftsführenden Jugendausschuss zur Wahl stellen.

Steckbrief zu meiner Person:

Name: Michael Krüger

sportlicher Lebenslauf:

- Jugendtrainer beim Lichtenrader BC 25 und VFB Lichterfelde
- Jugendleiter beim Lichtenrader BC 25 und VFB Lichterfelde
- 1. Männertrainer beim FV Wannsee
- 1995: Trainerschein mit B-Lizenz erworben
- Schiedsrichter-Ausweis erworben
- Seit 2005: Staffelleiter im BFV-JA
- Seit 2010: Orga-Leiter im JA für Veranstaltungen

kurzes Motivations-Statement:

Die Jugend liegt mir besonders am Herzen, sowohl im Fußball als auch im sozialen Bereich.
Wichtig ist mir besonders, der Jugend zuzuhören, welche Anliegen sie haben und mich dafür einzusetzen. Das Ehrenamt für die Jugend dafür zu übernehmen, wäre mir eine Ehre, denn gerade in dieser Zeit braucht uns die Jugend. Wir dürfen sie gerade jetzt nicht vergessen.
Die Jugend des Geistes ist ewig und die Ewigkeit ist die Jugend.

Kandidatur Referent für Projekte, Pilot-Verfahren und Vereinsberatung: Uwe Blaschke

Sehr geehrte Vereinsvertreter:innen, sehr geehrte Fußballfreund:innen,

beim Jugend-Verbandstag 2021 am 6. Mai 2021 möchte ich mich als Referent für Projekte, Pilotverfahren und Vereinsberatung im geschäftsführenden Jugendausschuss zur Wahl stellen.

Steckbrief zu meiner Person:

Name: Uwe Blaschke

sportlicher Lebenslauf:

- 1989-1999: VfB Hermsdorf e.V. (u.a. Trainer, Jugendleiter)
- 2004-2019: Oranienburger FC Eintracht 1901 e.V. (u.a. Jugendleiter)
- 2005-2019: Jugendausschuss des Fußball-Landesverbandes Brandenburg e.V. (u.a. Staffelleiter, Vorsitzender Jugendausschuss)
- seit 2012: NOFV-Jugendausschuss, DFB-Jugendausschuss
- seit 2020: Jugendausschuss des Berliner Fußball-Verbandes e.V.
- aktuell: Mitglied beim SC Staaken 1919 e.V., seit 1998 wohnhaft in Oranienburg, beruflich bei der Berliner Polizei

kurzes Motivations-Statement:

Ich bezeichne mich als Teamplayer und beziehe bei Entscheidungsprozessen nach Möglichkeit die Interessen, sowohl aller Vereine als auch aller Verbandsgremien, zur Entscheidungsfindung mit ein, da das Ergebnis, sowohl für die Vereine als auch die Verbandsgremien, wichtig ist. Ich möchte meine langjährige ehrenamtliche Erfahrung gerne einbringen, um neue Projekte für den Nachwuchsfußball in Berlin anzuschieben, denn meine ersten Monate im Jugendausschuss haben gezeigt, dass es wie bei den Berliner Behörden einen (Sanierungs-)Stau und genug zu tun gibt. Für die Probleme der Vereine habe ich immer ein offenes Ohr und freue mich auf einen weiteren konstruktiven Austausch: Es geht nur miteinander!

Kandidatur Referent Schulfußball: Detlef Trappe

Sehr geehrte Vereinsvertreter:innen, sehr geehrte Fußballfreund:innen,

beim Jugend-Verbandstag 2021 am 6. Mai 2021 möchte ich mich als Referent für Schulfußball im geschäftsführenden Jugendausschuss zur Wahl stellen.

Steckbrief zu meiner Person:

Name: Detlef Trappe

sportlicher Lebenslauf:

- In der Jugend: aktiver Fußballer beim CFC Hertha 06
- ab Mitte der ´90er: Trainer und Funktionär beim 1. FC Lübars
- 2007: Staffelansetzer im Jugendausschuss
- seit 2013: Referent für Schulfußball im geschäftsführenden Jugendausschuss

kurzes Motivations-Statement:

Durch langjährige Ehrenamtstätigkeiten in Verein/Verband/Kommunalpolitik konnte ich mir ein sehr großes Netzwerk der vielfältigsten Themenfelder aufbauen. Dieses Netzwerk und die hieraus gewonnen Einblicke und Informationen helfen oft sehr schnell bei der Kontaktaufnahme und bei Hilfestellungen. Es macht Freude, hierdurch bei den verschiedensten Problemen oder Fragestellungen zügig Hilfe und Vermittlung anbieten zu können. Das Thema Kooperation Schule/Verein konnte in der letzten Legislatur deutlich ausgebaut werden. Neben vielen weiteren Projekten gilt es, diese Kooperationen möglichst weiter auszubauen und um den Baustein Kita zu erweitern und zu bereichern.

Kandidatur Referent für die junge Generation: Till Dahlitz

Sehr geehrte Vereinsvertreter:innen, sehr geehrte Fußballfreund:innen,

beim Jugend-Verbandstag 2021 am 6. Mai 2021 möchte ich mich als Referent für die junge Generation im geschäftsführenden Jugendausschuss zur Wahl stellen.

Steckbrief zu meiner Person:

Name: Till Dahlitz

sportlicher Lebenslauf:

- 2004: Start aktives Fußballspielen beim Spandauer SC Teutonia 1899 mit 6 Jahren
- 2010: Wechsel zum SFC Stern 1900
- 2013: mit 13 Jahren erstmals Trainer einer Jugendmannschaft und parallel Erwerb der Trainer-C-Lizenz
- nach Schulabschluss: Freiwilliges soziales Jahr beim SFC Stern 1900 mit zeitweiser Übernahme der Schulkooperation und sportlichen Leitung
- seit 2017: Beim Berliner Fußball-Verband u.a. als Staffelleiter tätig
- parallel: Fernstudium zum Sportfachwirt und Gründung eines Kleinunternehmens, das sich mit dem Mitgliedermanagement von Amateurvereinen auf Basis eines DFB-Programmes beschäftigt
- 2018: Weiterbildung beim NOFV
- seit Mai 2019: hauptamtlicher Mitarbeiter für den Spielbetrieb beim NOFV
- seit 2019: Vorstandsmitglied der Sportjugend Berlin
- parallel: Aktiver Spieler bei der Sp.Vg. Blau-Weiß 1890 Berlin

kurzes Motivations-Statement:

Ich engagiere mich seit 2017 im Berliner Fußball-Verband als Staffelleiter und habe das Pilotprojekt des Führungsspielertreffs („Nicht über die Jugend, sondern mit der Jugend reden“) des Deutschen Fußball-Bundes in Berlin umgesetzt. Meine Motivation ist es weiterhin, Jugendliche über das Fußballspielen hinaus für den Amateursport zu gewinnen. Zudem müssen wir sie fragen, anhören und gemeinsam verbessern – sie sind unsere Zukunft! Es gibt viele Spielerinnen und Spieler, die wir für unsere Vereine gewinnen können und müssen.

Bericht des Jugendspielausschussvorsitzenden Frank Schröder

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Fußballfreundinnen und Fußballfreunde,

nach meiner Wahl zum Vorsitzenden des Jugendspielausschusses im Jahr 2017 auf dem Jugend-Verbandstag begann für mich eine spannende und interessante Legislaturperiode. Mit einer großen Aufgabenliste im Gepäck ging es an die Arbeit.
Wenn ich heute zurückblicke, war es eine Zeit, die im stetigen Wandel war und noch immer ist. Dabei mussten wir auf neue Herausforderungen im Fußballsport, spieltechnische Anforderungen in den Jugendstaffeln und neue Spielformen, die der jeweiligen Zeit anzupassen waren, reagieren. Nicht zu vergessen sind die enormen Anforderungen für die Jugendlichen durch Schule, Studium oder Berufsausbildung. Diese Bausteine galt es, wie ein Puzzle zusammenzusetzen, um einen ordentlichen Jugendspielbetrieb zu organisieren.

Die vielen anderen Freizeitaktivitäten machen die Aufgabenstellung, dem Dropout entgegenzuwirken, nicht leichter. Der Jugendausschuss stellte sich diesen Herausforderungen im regen Austausch mit den Jugend-AGen in den Bezirken, mit den Vereinen, bei Jugendleitertagungen und in den BFV-Gremien, um Lösungen und Veränderungen anzuschieben und - was ganz wichtig war - auch umzusetzen.

Ohne zu übertreiben, war in der Saison 2019/2020 gegenüber den ersten drei Jahren die mit Abstand größte Herausforderung, die es für den Berliner Fußballsport zu meistern galt, die „Coronakrise“. Die vergangenen zwölf Monate haben unseren geliebten Fußballsport in einer Art und Weise durcheinandergebracht, in der die Ausmaße und Einschränkungen durch die Pandemie für keinen vorherzusehen waren. Ab dem 12. März 2020 führte der Lockdown zur Einstellung des gesamten Trainings- und Spielbetriebes im BFV. Die Sportplätze wurden zu ruhigen, verwaisten Liegenschaften. Keine Fangesänge mehr, keine Anfeuerungsrufe der Eltern, keine Schiedsrichterpfiffe hallten über die Plätze, alles war ruhig!

Die große Frage war: Wie geht es weiter? Die Wochen im Lockdown vergingen. Die Gremien suchten nach Alternativen, wie die Saison 2019/2020 zu Ende zu bringen sei. Was zunächst keiner für möglich hielt, wurde immer gewisser: Saisonabbruch! Die Pandemie ließ keinen Spielbetrieb mehr zu. Am 18. Juni 2020, auf dem digitalen außerordentlichen Jugend-Verbandstag, plädierten die Jugendvertreter für den Saisonabbruch, einmalig in der jüngsten Fußballgeschichte der Jugend. Die Delegierten stimmten den Anträgen zu, dass es nur Aufsteiger (Ermittlung durch Quotientenregelung) und keine Absteiger geben durfte.

Der Nike Youth Cup wurde eingestellt, mit Ausnahme der A-Junioren. Hier musste der Berliner Pokalsieger ermittelt werden, da dieser für die Teilnahme am DFB-Pokal der Junioren berechtigt ist. Der DFB und NOFV brachen ebenfalls alle Junioren-Wettbewerbe ab.

Spielzeit 2020/21: Neue Saison mit Hin- und Rückrunde. Doch noch vor dem Startschuss erfolgte die große Ernüchterung. Ende August gab der Senat für die Durchführung der Pflichtspiele nur drei Zeitslots pro Platz und Tag vor, was zu massiven Änderungen in den Spielplanungen der Saison führte.
Die zweite Welle der Pandemie brachte den Spielbetrieb ab November 2020 wieder zum vollständigen Erliegen. Eine neue Herausforderung, die nicht mit der ersten Welle der Pandemie zu vergleichen war! Positive sportliche Ergebnisse, die aussagekräftig sind, sollen nicht unerwähnt bleiben. Ein Beweis für die überaus erfolgreiche und gute Jugendarbeit in den Berliner Vereinen sind die vielen Aufsteiger in die NOFV-Regionalligen der Altersgruppen U18/19, U16/17 und U14/15 in den letzten vier Jahren. Der Berliner Fußball-Verband stellt die meisten Vertreter in den drei Regionalligen der Jugend und diese müssen sich dort nicht verstecken.

Nachstehend die Übersicht der Berliner Meister, Pokalsieger, Hallenmeister und Aufsteiger zur Regionalliga.

Saison 2017/18

Altersklasse	Berliner Meister	Pokalsieger	Hallenmeister
A-Junioren	SC Staaken	Tennis Borussia	VSG Altglienicke
B-Junioren	FC Viktoria Berlin 1889	1. FC Union	Hertha BSC
C-Junioren	FC Hertha 03	Hertha BSC	Tennis Borussia
D-Junioren	FC Viktoria Berlin 1889	FC Viktoria Berlin 1889	FC Viktoria Berlin 1889

Saison 2018/19

Altersklasse	Berliner Meister	Pokalsieger	Hallenmeister
A-Junioren	Berliner SC	Hertha BSC	Berliner SC
B-Junioren	Füchse Berlin	Hertha BSC	Tennis Borussia
C-Junioren	FC Viktoria Berlin 1889	Hertha BSC	Hertha BSC
D-Junioren	----------	Hertha BSC	FC Viktoria Berlin 1889

Saison 2019/20

Altersklasse	Berliner Meister	Pokalsieger	Hallenmeister
A-Junioren	----------	FC Viktoria Berlin 1889	Frohnauer SC
B-Junioren	----------	----------	Tennis Borussia
C-Junioren	----------	----------	Hertha BSC
D-Junioren	----------	----------	Füchse Berlin

Aufsteiger zur NOFV-Regionalliga

Altersklasse	Saison 2017/18	Saison 2018/19	Saison 2019/20
A-Junioren	SC Staaken	Berliner SC	Berliner AK
B-Junioren	FC Viktoria Berlin 1889	----------	Füchse Berlin
C-Junioren	FC Hertha 03	FC Viktoria Berlin 1889	Füchse Berlin

Die anderen Altersklassen und Ligen sollen hier nicht unerwähnt bleiben. Woche für Woche sind Spieler*innen im unermüdlichen Einsatz, ihren Vorbildern nachzueifern unterstützt von engagierten Trainer*innen. Mein Dank gilt all den vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen in den Vereinen, die es ermöglichen von Spieltag zu Spieltag unsere Nachwuchskicker zu unterstützen und zu fördern.

Durch einen Blick auf unsere Mannschaftsmeldungen erhalten wir Auskunft darüber, wie sich der Berliner Jugendfußball in den Mannschaftszahlen negativ verändert hat. Ein Grund dafür könnten die vielen anderen Freizeitaktivitäten sein. Ein weiterer Grund dafür könnte sein, dass die bestehenden Sportanlagen, gedeckt oder ungedeckt, nicht mehr dem heutigen Standard entsprechen und renovierungsbedürftig sind. Mit Sicherheit werden sich nach vermehrtem Wohnungsbau in einigen Gebieten der Stadt die Vereine über größeren Mitgliederzuwachs freuen. Dafür muss in Berlin ein Umdenken in Bereich der Sportinfrastruktur erfolgen. Eine Botschaft an die Politik: Neben dem Wohnungsbau darf der Bedarf an gedeckten und ungedeckten Sportstätten nicht vernachlässig werden.

Gemeldete Mannschaften

Beginn = 30.6. nach Meldebogen

Saison	2017/2018		2018/2019		2019/2020		2020/2021	
	Beginn	Ende	Beginn	Ende	Beginn	Ende	Beginn	Ende
A-Junioren	125	96	106	88	113	97	113	
B-Junioren	174	154	173	144	165	140	164	
C-Junioren	247	233	244	222	239	212	239	
D-Junioren	402	375	397	364	413	386	408	
E-Junioren	470	457	460	460	438	439	418	
F-Junioren	394	374	364	371	385	390	357	
G-Junioren	158	159	156	184	184	194	154	
gesamt	1970	1848	1900	1833	1937	1858	1853	

Es stellt sich die Frage: Was kann der Verband in Zusammenarbeit mit den Vereinen leisten, um den Fußballsport in Berlin zukünftig so zu gestalten, dass

- die Mitglieder gehalten werden,
- die Integration von Neumitgliedern in den Vereinen gefördert wird,
- Spielbetrieb und neue Spielformen angepasst werden,
- die sportlichen Wettbewerbe angepasst werden,
- auf die schulischen Anforderungen Rücksicht genommen werden kann,
- die durch den DFB-Masterplan vorgegeben Änderungen umgesetzt werden können.

Die ersten Bausteine wurden bereits erfolgreich umgesetzt:

Saison 2017/18
- G-Junioren: Start Pilotprojekte im Mini-/Kinderfußball in einigen Bezirken

Saison 2018/19
- A-Junioren Verbandsliga: Erhöhung der Staffelstärke von 14 auf 16 Mannschaften
- F-Junioren: Start Pilotprojekte im Mini-/Kinderfußball in einigen Bezirken
- G-Junioren: Ausweitung der Pilotprojekte im Mini-/Kinderfußball

Saison 2019/20
- A-C Junioren: Ansetzung von Pflichtspiele an Eckwochenenden der Herbstferien
- F-Junioren: Ausweitung Pilotprojekte im Mini-/Kinderfußball
- G-Junioren: Ausweitung der Pilotprojekte im Mini-/Kinderfußball auf das ganze Stadtgebiet

Saison 2020/21
- 2. C-Junioren Landesklasse: Pilotprojekt „Berliner Weg“, Spielrunde einfach ohne Rückspiele
- F-Junioren: Ausweitung der Pilotprojekte im Mini-/Kinderfußball auf das ganze Stadtgebiet
- G-Junioren: Mini-/Kinderfußball Aufnahme in den BFV-Jugendspielbetrieb, Organisation der Spielfeste mit Unterstützung der bezirklichen Staffelbetreuer*innen

Hallenfußball
Bei den NOFV-Hallenmeisterschaften konnten die Berliner Vertreter in allen Altersklassen beachtliche Ergebnisse erzielen und damit unterstreichen, dass der Futsal-Hallensport angenommen wird.
Ein weiterer Beweis ist der DFB-Stützpunkt für U19 -Junioren. Der BFV-Spielbetrieb für U17-Junioren konnte aufgrund von Corona noch nicht starten.

Altersklasse	Saison 2017/18		Saison 2018/19		Saison 2019/20	
A-Junioren	VSG Altglienicke	5.Platz	Berliner SC	2.Platz	Frohnauer SC	4.Platz
B-Junioren	Hertha 03	3.Platz	Tennis Borussia	2.Platz	Tennis Borussia	1.Platz
C-Junioren	Tennis Borussia	1.Platz	Hertha BSC	2.Platz	Hertha BSC	2.Platz
D-Junioren	FC Viktoria 1889	6.Platz	FC Viktoria1889	3.Platz	Füchse Berlin	1.Platz

*Saison 2020/21: **keine** Hallenmeisterschaften in BFV und NOFV gespielt*

E-Cup
Der E-Cup zu Gunsten der Deutschen Kinderkrebshilfe ist ein fester Bestandteil im Jugendkalender des BFV. Mit großer Unterstützung der Bezirks AGen in den Vorrunden und in den durch den BFV-Jugendausschuss organisierten Finalrunden ist in jedem Jahr immer eine stattliche Summe an die Kinderkrebshilfe weitergeleitet worden. Der sportliche Erfolg steht dabei im Hintergrund, viel wichtiger ist z.B. die Prämierung der besten Kuchen oder welcher Verein die meisten Zuschauer dabei hat. Trikots und andere Sportartikel von Hertha BSC und des 1. FC Union, von bekannten Spielern zur Verfügung gestellt und versteigert, runden die Sache ab. Die Berliner Fußballgemeinde kann stolz sein, mit dem E-Cup die Kinderkrebshilfe zu unterstützen. In der Saison 2019/20 und in dieser Spielzeit musste der E-Cup leider ausausfallen.

In den kommenden Jahren ist es unsere Aufgabe, die kontinuierliche Jugendarbeit fortzusetzen und sich den neuen Herausforderungen zu stellen. Dafür steht der Jugendspielausschuss bereit.
Mein Dank geht an alle Vereinsvertreter*innen, an die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen, die verschiedenen Gremien und die Staffelleiter*innen im Jugendausschuss für die erfolgreiche Zusammenarbeit in den letzten vier Jahren.

Mit sportlichen Grüßen

Frank Schröder
Vorsitzender Jugendspielausschuss

Bericht der Referentin für Mädchenfußball Christine Lehmann

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Fußballfreundinnen und Fußballfreunde,

Etwas wehmütig schaue ich auf die „Vor-Corona-Zeit“ zurück. Seit einem Jahr kommunizieren wir mit den Vereinen, hauptamtlichen Mitarbeitern und den Ausschüssen des BFV, NOFV und DFB über Telefon- und Videokonferenzen. Genauso wie die Vereine schauen wir auf die Politik und den DFB und arbeiten regelmäßig an der Wiederaufnahme des Spielbetriebes. Eine Aufnahme eines normalen Spielbetriebes aller Spielklassen in der Saison 2020/2021 erscheint nunmehr unwahrscheinlich, aber gemeinsam mit den Vereinsvertretern und Vereinsvertreterinnen werden wir sicher für unsere Mädels die bestmögliche Lösung finden. Das Jahr 2020 sollte auch das ganze Jahr unter dem Motto „50 Jahre Frauenfußball“ stehen und mit vielen Kampagnen gefeiert werden. Hier heißt es: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

In der „Vor-Corona-Zeit“ konnten wir in allen Altersklassen für die E- bis B-Juniorinnen einen stabilen Staffelspielbetrieb anbieten. Darüber hinaus bestand für unsere Fußballerinnen auch das Angebot, in Junioren-Mannschaften zu spielen und gefördert zu werden. Hier konnten wir gemeinsam mit den Vereinen Verbesserungen für unsere Juniorinnen erreichen. Einerseits mit der Möglichkeit des Zweitspielrechts, das sowohl ein Spielrecht in einer Mädchen- wie auch in einer Jungenmannschaft beinhalten kann. Andererseits gibt es die Variante, auf Antrag im Juniorenspielbetrieb die Spielmöglichkeit in einer niedrigen Altersklasse zu erhalten. Neu ist das Angebot, die Spielberechtigung für A-Juniorinnen bei den A-Junioren zu beantragen. Auch können Juniorinnenmannschaften auf Antrag in einer niedrigeren Altersklasse im Juniorenspielbetrieb teilnehmen.

Regelmäßig wurden unsere Spielrunden für die Kleinsten im F-Juniorinnenbereich auf einem kleinen Spielfeld im „4 gegen 4“ und mit Minitoren durchgeführt. An dieser Stelle möchte ich mich bei dem Referenten für den Spielbetrieb im Frauen- und Mädchenfußballbereich, Thorsten Dickow, bedanken, der gemeinsam mit unseren Staffelleitern und Staffelleiterinnen des AFM tolle ehrenamtliche Arbeit leistet und den Spielbetrieb mit viel Engagement leitete.

Ein Highlight für den Frauen- und Mädchenfußball war die satzungsgemäße Verankerung eines eigenen Ausschusses für den Frauen- und Mädchenspielbetrieb. Durch diesen Ausschuss hatten wir speziell für den weiblichen Bereich die Möglichkeit, unsere Ziele und Konzepte in das Präsidium einbringen zu können. Vielen Dank an das Präsidiumsmitglied Nadine Fröhnel, die unsere gemeinsamen Ziele beständig im Präsidium vertrat. Für die, die sich fragen, warum die Position der Referentin für Mädchenfußball weiterhin im Jugendausschuss angesiedelt ist, sei erklärt, dass wir viele Mädchen im Juniorenbereich spielen haben und deshalb natürlich gemeinsame Ziele für die Jugend im Fußball verfolgen und einen möglichst unbürokratischen und vernetzten Weg gehen wollen.

Wir haben in Berlin viele Vereine, die nachhaltige Arbeit im Mädchenfußball leisten und hier eine Vorbildfunktion eingenommen haben. Eine weitere Steigerung der Mannschaftszahlen und Spielangebote für alle Mädchen – insbesondere in Wohnortnähe – sollte unser gemeinsames Ziel bleiben. Es ist allerdings festzustellen, dass wir trotz einer stabilen Mannschaftsanzahl von ca. 130 Teams pro Saison unser Ziel von 200 Mädchenmannschaften im Spielbetrieb noch nicht erreicht haben. Unser Vorzeige-Projekt „ALLE KICKEN MIT“ gilt es auch weiterhin zu begleiten und in ganz Berlin für viele Vereinskooperationen zu werben und zu stärken. Hier gilt mein Dank der Senatsverwaltung für Inneres und Sport und unserem tollen BFV-Projektteam, die für unser gemeinsames Ziel, der Förderung des Mädchen- und Frauensports (Gender Mainstreaming), ein sehr wichtiger Baustein sind.

Die ungeplante und ungewollte coronabedingt spielfreie Zeit konnten wir für das Projekt Future BFV nutzen, um intensiv und zukunftsorientiert an Konzepten für den Frauen- und Mädchenfußball zu arbeiten. Hier haben wir im Team viele tolle Ideen entwickelt, die es nun in den nächsten Jahren zum Erfolg zu führen gilt. Erste Handlungsempfehlungen wurden bereits vorgestellt und werden Gegenstand des Verbandstages sein. Unser Motto: „Gleichberechtigte Teilhabe in den Gremien und verstärktes Empowerment der Frauen und Mädchen im Fußball.“

In Planung ist unter anderem, im Mädchenspielbetrieb die Konzeption des Kinderfußballs weiter auszubauen. Gemeinsam mit den Vereinen werden wir für die E-Juniorinnen-Mannschaften einen Pilotspielbetrieb „Fußball 5“ ausarbeiten. Auch die Erarbeitung eines U19/U23-Spielbetriebes wollen wir weiter vorantreiben.

Für die Talentförderung planen wir die Umsetzung eines Konzeptes, das wir im Rahmen des Future-BFV-Projektes ausgearbeitet haben und das seinen Schwerpunkt in der Etablierung einer individuellen, finanziellen Förderung zum Ausgleich der strukturellen Defizite gegenüber den Junioren hat. Die sportliche Verantwortung liegt weiterhin in den bewährten Händen der Verbandstrainerin Ailien Poese und der U12-Trainerin Andrina Braumann.

Nun verbleibe ich mit der Sehnsucht nach dem lebendigen Fußballplatz und sportlichem Gruß

Christine Lehmann
Referentin für Mädchenfußball

Hier noch einige bemerkenswerte Zahlen des Projektes „ALLE KICKEN MIT“

2017
TURNIERE
- Zwei projektinterne Turniere (Hellweg-Cup/Sepp-Herberger-Tag)
- Ca. 150 erreichte Mädchen
- Zusätzliche Teilnahmen beim Drumbo Cup, Integration durch Sport-Serie, Feldrunden

FERIENCAMPS
- 4 Feriencamps
- 176 Mädchen
- Teilnehmende Mädchen aus allen Berliner Bezirken und aus allen Altersklassen
- Standorte: BSC Marzahn // FSV Spandauer Kickers // Outreach (Mitte) // Viktoria Mitte

2018
TURNIERE
- 9 Turniere, davon 7 Projektturniere
- 480 (420) Gesamt-Teilnehmerinnen aller Turniere
- Zusätzliche Teilnahmen beim Drumbo Cup, Integration durch Sport-Soccerserie, Feldrunden

FERIENCAMPS
- 4 Feriencamps
- 189 Mädchen
- Standorte: Tennis Borussia / Türkiyemspor / Neuruppin / FFC Berlin
- Erste auswärtige Sommerreise mit Übernachtungen (Neuruppin)

2019
TURNIERE
- 8 projektinterne Turniere
- 440 Mädchen erreicht
- Zusätzliche Teilnahmen beim Drumbo Cup, Integration durch Sport-Soccerserie, Feldrunden

FERIENCAMPS
- Neue Anmeldevoraussetzung: nur vereinslose Mädchen
- Entfall erstes Camp (8 Anmeldungen)
- Standorte: (Berliner TSC) / Moabiter FSV / Neuruppin / SV Lichtenberg 47
- 76 Teilnehmerinnen

2020
TURNIERE
- 2 projektinterne Turniere (weitere sind ausgefallen aufgrund von Corona)
- 55 Mädchen erreicht

FERIENCAMPS
- 2 Camps durchgeführt (3 bereits geplante abgesagt)
- Einführung von Wochenendcamps (abgesagt)
- Standorte: St. Ludwig-Grundschule // Sportschule Am Kleinen Wannsee
- 21 Teilnehmerinnen gesamt

SONSTIGES
- Gewinn zweier Preise für die Projektarbeit
  - “Lotte Mädchenfußballpreis“
  - „ZukunftsPreis PSD Bank“

Bericht der Arbeitsgemeinschaft Schulfußball (AGS)

von Detlef Trappe, Referent für Schulfußball
(sowie: Uwe Burkhardt, Sven Paprotny, Peter Hermann, Jana Heyde & Jessica Graßmann)

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Fußballfreundinnen und Fußballfreunde,

Wie die Zeit vergeht: Auf dem Jugend-Verbandstag 2013 wurde die Position des Referenten für Schulfußball geschaffen und der Gründung einer AG Schulfußball im Berliner Fußball-Verband zugestimmt. Nun endet schon die zweite Legislaturperiode!

Beständigkeit und Änderung, auslaufende und neue Projekte – so ist die bisherige Arbeit der vergangenen Jahre am besten zu beschreiben. Im Rahmen des „Tag des Schulfußballs“ am 8. September 2014 wurde der Kooperationsvertrag zwischen dem Berliner Fußball-Verband und der Senatsverwaltung durch den Präsidenten des BFV, Bernd Schultz, und die zuständige Senatorin Sandra Scheeres unterzeichnet.

Viele der Mitglieder der „ersten Stunde“ sind auch heute noch an Bord, einige personelle Änderungen und Zuwächse gab es auch. Nach Peter Kremkows wohlverdientem Eintritt in den Ruhestand hat Uwe Burkhardt sowohl die Stellvertretung in der AG, als auch die Leitung des Schulfußballkreises der Senatsverwaltung übernommen. Für die neben Peter Kremkow ausgeschiedenen Schulvertreter Wolfgang Schwarz und Guido Richter wurden Uwe Podolski, Peter Schmidt und Benjamin Keelan berufen. Dr. Hans-Georg Danelski wird bei Fragen um den Mädchenfußball als Vertreter des Ausschusses für Frauen- und Mädchenfußball seine Expertise einbringen.

Neben der nachfolgenden Berichterstattung aller einzelnen Projekte möchte ich den erfreulichen Zuwachs der gelebten Kooperationen Schule/Verein etwas aus dem bunten Blumenstrauß der Projekte herausheben. In den letzten Jahren konnten wir diese Kooperationen zudem mit wertvollem Trainingsequipment ausstatten. Das positive Feedback sowie die gute Teilnehmerzahl einer ersten Onlineveranstaltung ermutigen und spornen zum Erhalten bzw. Weitermachen an. Auch der im Dezember 2020 verabschiedete DFB-Masterplan enthält wieder spannende Projekte. Wir freuen uns, diese mit Leben zu füllen und zu einer erfolgreichen Umsetzung beitragen zu dürfen.
Nachfolgend ein Überblick der Arbeitsergebnisse der AG Schulfußball sowie der Arbeit des Schulfußball-Arbeitskreises der Senatsverwaltung (SFA), der sich um den gesamten Spielbetrieb der Schulen kümmert. Diesem Gremium (SFA) gehören im Schuljahr 2019/2020 25 Lehrkräfte, sogenannte Obleute, an, die von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie teilweise vom Unterricht freigestellt werden, um die vielen Aufgaben im Berliner Schulfußball zu bewältigen.

- **DFB-JUNIOR-COACH 2017-2021:**

Der DFB hat gemeinsam mit seinen Landesverbänden und Unterstützung des Partners Commerzbank eine bundesweite Qualifizierungsmaßnahme zur Gewinnung von Nachwuchstrainern entwickelt. Die Maßnahme richtet sich an fußballbegeisterte Schülerinnen und Schüler ab 15 Jahren. In einer kostenlosen 40-stündigen Schulung werden diese zum DFB-JUNIOR-COACH ausgebildet.
Die Jugendlichen sollen frühzeitig Trainererfahrung sammeln und selbst Kindern den Spaß am Fußball vermitteln. Die Lehrgänge finden direkt in Schulen während der Schulzeit statt. Auch Schülerinnen und Schüler, die nicht an einer Ausbildungsschule sind, können an der Ausbildung zum DFB-JUNIOR-COACH teilnehmen. Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie – Kooperationspartner des Projekts – befürwortet die Freistellung vom Unterricht, wenn keine schwerwiegenden Gründe der Freistellung widersprechen. Neben dem sportspezifischen Wissen wird besonders Wert auf die Persönlichkeitsentwicklung der Nachwuchstrainer gelegt. Sie sollen früh lernen, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. In Theorie und Praxis werden neben Themen, wie Gestaltung einer AG-Stunde oder Grundlagen der modernen Trainingsführung im Kinderbereich, auch Konfliktmanagement, Erste Hilfe und rechtliche Fragen mit den Schülerinnen und Schülern erarbeitet. Ziel ist es, in den jungen Schülerinnen und Schülern die Freude an einer Tätigkeit als Trainer zu wecken. Weiterhin sollen durch den DFB-JUNIOR-COACH das Fußballangebot an Schulen verbessert und eine neue Generation an jungen Trainerinnen und Trainern erschlossen werden, die danach in Arbeitsgemeinschaften und Vereinsmannschaften tätig sein wollen. Der erfolgreiche Abschluss der Ausbildung gilt außerdem als Einstieg für die Ausbildung zur Trainer C-Lizenz (gleichbedeutend mit dem Grundlehrgang). Auch im DFB-Masterplan ist der DFB-JUNIOR-COACH mittlerweile vom Projekt

zum festen Programm geworden. Bedingt durch die Corona-Pandemie finden die Ausbildungen seit 2020 als Hybridausbildung (online/Präsenz) statt.

Die Ausbildungen 2017 – 2021

2017
106 Teilnehmende gemischt männlich/weiblich
24 hiervon besitzen aktuell eine Trainer-Lizenz

2018
133 Teilnehmende
116 gemischt männlich/weiblich
17 Girls-only (erstmalige Durchführung eines reinen Mädchen-DFB-JUNIOR-COACH-Lehrgangs)
11 hiervon besitzen aktuell eine Trainer-Lizenz

2019
81 Teilnehmende
70 gemischt männlich/weiblich
11 Girls-only
5 hiervon besitzen aktuell eine Trainer-Lizenz

2020 (Hybridausbildung)
67 Teilnehmende
47 gemischt
20 Girls-only
1 hiervon besitzt aktuell eine Trainer-Lizenz

2021
→ ca. 10 Junior-Coaches befinden sich aktuell in einer laufenden Lizenzausbildung

An folgenden Schulen fanden DFB-JUNIOR-COACH-Ausbildungen statt:
- Merian-Schule (2017- 2020)
- Mildred-Harnack-Schule (2017 - 2020)
- Wald-Gymnasium (2017 - 2020)
- Heinrich-Böll-Oberschule (2018)

Weitere Ausbildungsstandorte waren:
- Haus der Fußballkulturen/Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark (2018, 2019)
- Poststadion (2018, 2020)

Größte Herausforderungen

1. Nachhaltigkeit
Das Ziel ist, dass sich möglichst viele DFB-JUNIOR-COACHES nach der Ausbildung in Schule oder Verein ehrenamtlich im Fußball engagieren. Die direkte Begleitung der DFB-JUNIOR-COACHES endet meistens nach der Ausbildung. Daher ist es wichtig, bereits in der Bewerbungsphase geeignete Schülerinnen und Schüler zu finden, die interessiert sind, über die Ausbildung hinaus im Fußball als Trainer/-in tätig zu sein. Seit 2017 finden zudem Workshops statt, um die DFB-JUNIOR-COACHES im Nachgang besser betreuen zu können. Der BFV unterstützt die DFB-JUNIOR-COACHES bei der Suche nach möglichen Einsatzfeldern und steht den Absolventen weiterhin zur Verfügung. Regelmäßige Kontaktaufnahmen – bspw. mit Mitteilungen über Angebote des BFV – halten die Verbindung zu den DFB-JUNIOR-COACHES.

2. Überführung
Bislang haben 41 DFB-JUNIOR-COACHES eine Lizenz erworben, 36 eine C-Lizenz und bereits 5 JC haben die B-Lizenz (Stand: März 2021) erworben. Hierzu finden seit 2017 subventionierte Sonderlehrgänge in den Sommerferien statt, die die Ausbildungsfortsetzung erleichtern sollen. Auch beim Bewerben der Ausbildung, bei der Auswahl der Teilnehmer/-innen sowie während und nach der Ausbildung gilt es, die Schülerinnen und Schüler für eine C-Lizenz zu begeistern.

- **DFB-Schulfußballabzeichen**

✓ 2017 = 1x Abzeichen (15 Teilnehmer)
✓ 3x Schnupperabzeichen (insgesamt 114 Teilnehmer)

✓ 2018 = 1x Abzeichen (16 Teilnehmer)
✓ 3x Schnupperabzeichen (insgesamt 106 Teilnehmer)

✓ 2019 = 1x Abzeichen (17 Teilnehmer)
✓ 2x Schnupperabzeichen (insgesamt 31 Teilnehmer)

✓ 2020 = 1x Schnupperabzeichen (insgesamt 118 Teilnehmer)

✓ 2021 = Pandemiebedingt keine Anmeldungen

- **Kooperation Schule/Verein:**

Die AG Schulfußball ist ein wichtiger Bestandteil für die Verknüpfung von Schule und Verein.
Sie sieht sich dabei als Anlaufstelle für interessierte Schulen und Vereine, die Kooperationen aufbauen oder ausbauen möchten. Ebenso bietet sie für interessierte Trainer eine Anlaufstelle und vermittelt weiter an die Institutionen.

Um die Datenerfassung bestehender Kooperationen verbessern zu können, werden seit 2017 auch Daten über den Meldebogen für den DRUMBO-Cup erfasst. Ebenso sind die Bezirks-AGen angehalten, die Kooperationen in ihrem Bezirk an die AG Schulfußball zu melden.

Neben den Besuchen von Schulen, Vereinen sowie Bezirks AGen fand am 10. Dezember 2020 die erste digitale Infoveranstaltung mit 35 Teilnehmern zum Thema „Fit für die Zukunft"-Kooperation Kita, Schule/Verein statt. Mit einer Bewerbung und Einreichung einer aktuellen Kooperationsvereinbarung an die AG Schulfußball war es in den vergangenen Jahren möglich, viele dieser Kooperationen mit wertvollem Trainingsequipment auszustatten.

2017: 30 Kooperationen, 2018: 50 Kooperationen, 2019: 60 Kooperationen, 2020: 50 Kooperationen

Leider ist beim Thema Kita noch viel Luft nach oben. Eine Auftaktveranstaltung im September 2018, nach einjähriger Pilotphase von 20.000plus Teil III, wurde ein voller Erfolg. Doch leider ging dem Projekt mangels möglicher Förderung ebenso schnell wieder die Puste aus. Wir hoffen sehr, dass wir das Thema in der neuen Legislatur nochmals mit viel Schwung und Unterstützern erfolgreich an den Start bringen können.

Die Botschaft ist klar: Die Kita bietet eine tolle Plattform, um sportartenspezifische Angebote zu schaffen und den Kindern viele Bewegungsanlässe zu ermöglichen, um anschließend einen nahtlosen Übergang in den Kinder-/Bambini-Fußball zu schaffen.

- **JTFO und JTFP**

Die größte Herausforderung für die Obleute ist jedes Jahr im September die Organisation und Durchführung des Bundesfinals im Fußball im Rahmen von JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA und JUGEND TRAINIERT FÜR PARALYMPICS. Hier spielen jeweils die 16 Landessieger der einzelnen Bundesländer in vier Wettkampfklassen bei JTFO (2x Jungen, 2x Mädchen) und einer Wettkampfklasse bei JTFP.

An drei Tagen werden die Deutschen Meister im Schulfußball ermittelt. Insgesamt sind 64 Mannschaften bei JTFO und 16 Mannschaften bei JTFP mit knapp 1.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern beteiligt. Neben den 25 Schulfußballobleuten sind weitere 30 Lehrkräfte als Schiedsgericht, Ergebnisdienst, Stadionsprecher und Platzaufsicht erforderlich. Ergänzt wird dies durch ca. 80 Schülerhelfer, die für die Versorgung und Sauberkeit vor Ort zuständig sind. Abgerundet wird das Ganze von ca. 70 Schiedsrichtern des BFV. Bei JTFO spielen die Jungen im Olympiapark Berlin und die Mädchen im Poststadion. Die Spiele von JTFP finden im Jahnsportpark statt.

Für die Berliner Mannschaften gab es folgende Platzierungen:

JTFO		Jungen	Mädchen
2020	WK II WK III	Aufgrund der Corona-Pandemie keine Durchführung	Aufgrund der Corona-Pandemie keine Durchführung
2019	WK II WK III	9. SiOpPS ** 5. SiOpPS **	9. Merian-Schule 12. Rosa-Luxemburg-Gymnasium
2018	WK II WK III	3. SiOpPS ** 6. SiOpPS **	8. Wilma-Rudolph-Oberschule 11. Merian-Schule

*SLZB – Schul- und Leistungssportzentrum Berlin
**SiOpPS – Sportschule im Olympiapark-Poelchau Schule

JTFP	
2020	Aufgrund der Corona-Pandemie keine Durchführung
2019	7. Platz Schule am Park
2018	2. Platz Schule am Park

- **DFB-Schul-Cup**

Der DFB-Schul-Cup wird vom DFB durchgeführt. Der SFA ist hier insofern organisatorisch eingebunden, dass auch auf Landesebene die Technik-Übungen des Schul-Cups den Spielen vorgeschaltet werden. Das Ergebnis der Technik-Übungen fließt mittels einer Handicap-Regelung in die Spielwertung mit ein.

Die Berliner Meister bei den Mädchen und Jungen vertreten das Land Berlin beim Endrundenturnier in der Sportschule Bad Blankenburg, das zeitgleich mit JTFO und JTFP stattfindet.

Für die Berliner Mannschaften gab es folgende Platzierungen:

DFB-Schul-Cup	Jungen	Mädchen
2020	Aufgrund der Corona-Pandemie keine Durchführung	Aufgrund der Corona-Pandemie keine Durchführung
2019	8. Wald-Grundschule	1. Käthe-Kollwitz-Grundschule
2018	6. Schele-Schule	13. Käthe-Kollwitz-Grundschule

- **Drumbo Cup**

Auf der Grundlage einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Commerzbank und der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie findet jedes Jahr der Drumbo Cup, Deutschlands größtes Schulfußball-Hallenturnier, in Berlin statt. Im Schuljahr 2019/20 gab es 383 Meldungen. Ein besonderer Dank gilt der Commerzbank, die im Rahmen der Kooperation neben den Aufwendungen für den Drumbo Cup zusätzlich den Berliner Schulfußball finanziell unterstützt, sodass dringend benötigte Materialien bereitgestellt und besondere schulische Fußballprojekte ausgerichtet werden können. Im Schuljahr 2019/2020 wurde bereits der 46. Drumbo Cups ausgespielt.

In den vergangenen Jahren konnten folgende Schulen den Drumbo Cup gewinnen:

Drumbo Cup	Jungen	Mädchen
2020	Aziz-Nesin-Grundschule	Grundschule an der Wuhlheide
2019	Grundschule am Eichenwald	Evangelische Schule Pankow
2018	Katharina-Heinroth-Grundschule	Charlotte-Salomon-Grundschule

- **Rundenspiele der Berliner Schulen**

In diesem Bereich liegt eigentlich die Hauptaufgabe des Schulfußballausschusses. Wir führen Wettkämpfe in einem breiten Altersspektrum für Mädchen und Jungen durch. So können neunjährige Grundschülerinnen und Grundschüler teilnehmen, aber auch Schüler der Oberstufenzentren, die ohne Altersbegrenzung spielen.

Pro Schuljahr werden 18 verschiedene Wettkämpfe organisiert und durchgeführt. Im letzten Schuljahr meldeten 1.121 Schulfußballmannschaften (891 Jungen- und 230 Mädchenmannschaften).

Das bedeutet, dass ungefähr 12.000 bis 13.000 Schülerinnen und Schüler am Schulfußballbetrieb teilnahmen.

Neben der hohen Zahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern ist das große Engagement der betreuenden Lehrkräfte und weiterer schulischer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besonders erwähnenswert.

Zu einer besonderen Herausforderung entwickelte sich die Organisation von Hallenturnieren. Die Prämisse, dass möglichst wenig Unterricht ausfallen soll, bedeutet einen hohen Organisationsaufwand für die Obleute, um die ausgeschriebenen Hallenturniere erfolgreich durchführen zu können.

Leider konnten aufgrund der Corona-Bedingungen nur eine geringe Anzahl an Spielen durchgeführt werden. Besonders in den Monaten September bis November fanden noch Feldrundenspiele statt. Auch in einigen Bezirken konnte noch der WK III mit der Hallenrunde durchgeführt werden. Nach dem 15. März 2020 wurde der Spielbetrieb bis zum Schuljahresende eingestellt. Somit entfielen auch alle Endspiele in allen WK-Klassen. Teilweise konnten noch vereinzelt Halbfinalspiele (z.B. WK O) ausgetragen werden.

- **Fortbildungsmaßnahmen 20.000+**

Zur Fortbildung werden verschiedene Veranstaltungen angeboten, die sich in zwei Kategorien unterteilen lassen:

> Fußball-Fortbildungen im Landesleistungszentrum Richard Genthe
> Futsal-Fortbildungen in den Bezirken bzw. Regionen

Bei den Fußball-Fortbildungen im Landesleistungszentrum werden pro Schuljahr jeweils zwei Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrer durchgeführt – ein Grundkurs und ein Aufbaukurs. Diese Fortbildungen erstrecken sich über drei Tage. Dankenswerter Weise wird hierfür dem Schulfußball nicht nur das LLZ kostenfrei zur Verfügung gestellt, sondern auch die in den Fortbildungsmaßnahmen eingesetzten Landestrainer des BFV. Die Kurse sind unter den Lehrkräften sehr beliebt und mit 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmern je Fortbildung meist ausgebucht.

Seit dem Schuljahr 2015/2016 werden Futsal-Fortbildungen unter der Leitung von Marc Bennet durchgeführt.

Im Schuljahr 2017/2018 wurden vier Futsal-Fortbildungen angeboten, bei denen 64 Lehrkräfte geschult werden konnten. Erstmals konnte ein Kurs ausschließlich für weibliche Lehrkräfte angeboten und durchgeführt werden. Im Schuljahr 2018/2019 wurden vier Futsal-Fortbildungen als Grund-, Fortgeschrittenen- und Frauenangebot durchgeführt, bei denen 67 Lehrkräfte geschult werden konnten.

Im Schuljahr 2019/2020 konnten aufgrund der Corona-Maßnahmen keine Fortbildungen, auch nicht im Rahmen der Fortbildungen im LLZ, durchgeführt werden.

- **DFB-Mobil**

> 2018: 76 Einsätze, 23 an Schulen, 7x Sonderveranstaltungen, 46 in Vereinen
> 2019: 55 Einsätze, 20 an Schulen, 4x Sonderveranstaltungen, 31 in Vereinen
> 2020: 37 Einsätze, 5 an Schulen,12x Sonderveranstaltungen, 20 in Vereinen

Das Projekt ist geprägt von Wiederholungstätern. Wer es einmal mitgemacht hat, will das Mobil wiederhaben. Das Feedback der Vereine und Schulen ist ausschließlich positiv. Gerade an Schulen ist das Mobil oft ein Türöffner in Verbandsprojekte wie „ALLE KICKEN MIT“ oder zu Fortbildungen „20.000+“.

- **„Mädchenfußball in Berlin – ALLE KICKEN MIT“**

2018 > 57 AGen | 599 TN | 7 TURNIERE | 4 CAMPS

Im Laufe des Projektjahres 2018 konnte durch das Einsetzen von vier Koordinationsstellen ein großer Schritt zur Professionalisierung gemacht werden. Aufgeteilt in vier Regionen lag es an den Koordinator:innen, den engen Kontakt zu den Übungsleitungen, Schulen und Vereinen aus ihrer jeweiligen Region zu wahren und als erste Ansprechperson für diese zu fungieren.

Auch die Organisation und Durchführung der verschiedenen Projektmodule (Turniere, Feriencamps, Qualifizierungsmaßnahmen) wurde teilweise von einzelnen Koordinator:innen übernommen.

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN
Auch im Projektjahr 2018 konnte eine Steigerung der Anzahl der AGen verzeichnet werden. Somit konnten in 57 AGen insgesamt 599 Mädchen regelmäßig gegen das runde Leder treten. Erfreulicherweise konnten zudem alle Stadtbezirke bis auf Reinickendorf erschlossen werden. Während 2017 noch 18 Berliner Vereine Kooperationspartner von ALLE KICKEN MIT waren, waren 2018 bereits 27 Vereine direkt an dem Projekt beteiligt.

QUALIFIZIERUNG
2018 galt als das Jahr der Weiterentwicklung. Vor allem im Bereich der Qualifizierung wurden größere Projekt-Meilensteine erreicht. So konnte in ebendiesem Jahr erstmals ein separater DFB-JUNIOR-COACH „Only Girls“ mit 17 Teilnehmerinnen durchgeführt werden. Zudem war in Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner Spielfeld die erste dezentrale Assistentinnenausbildung an der Klingenberg-Grundschule mit insgesamt 11 Teilnehmerinnen möglich. Auch weitere Maßnahmen wurden durch das Projekt realisiert, wie beispielsweise verschiedene Projektwochen an Grund- und Oberschulen, die Themen der gesunden Lebensweise, aber auch erste Inhalte des Trainer:innenwesens beinhaltete. Auch konnte in diesem Jahr die Qualifizierung einzelner Übungsleitungen durch Projektmittel angegangen oder fortgeführt werden.

2019 > 75 AGen | 902 TN | 8 TURNIERE | 3 CAMPS

Nationale Bekanntheit konnte das Projekt durch den Erhalt von gleich zwei Preisen in diesem Jahr erlangen. So erhielt ALLE KICKEN MIT für die Projektarbeit sowohl den „Lotte Mädchenfußballpreis“ als auch den „ZukunftsPreis“ der PSD Bank.

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN
Mit 75 aktiven AGen gilt das Jahr 2019 als absolutes Rekordjahr. An 60 Schulen konnten insgesamt 902 Mädchen niederschwellig an den Fußball herangeführt und ihnen somit der Weg in einen Fußballverein geebnet werden. Erfreulicherweise konnten in diesem Projektjahr alle Berliner Stadtbezirke erschlossen werden. Datenschutzrechtlich ist eine Ermittlung der tatsächlichen Vereinseintritte kaum realisierbar gewesen, allerdings hat eine Abfrage aller Übungsleitungen ergeben, dass mindestens 94 Mädchen nach AG-Eintritt in einen Fußballverein eingetreten sind.

QUALIFIZIERUNG
Auch 2019 konnte die Umsetzung des DFB-JUNIOR-COACHES „Only Girls“ erfolgen. Aus diesem Lehrgang konnten insgesamt 11 Teilnehmerinnen für die Tätigkeit als angehende Trainerin ausgebildet werden. Außerdem wurden auch in diesem Jahr vermehrt Lizenzausbildungen und -verlängerungen über das Projekt finanziert, um auch die qualitative Durchführung von Projekt-AGen zu stärken.

2020 > 71 AGen | 1.577 TN | 2 TURNIERE | 2 CAMPS

Das Jahr 2020 wird in allen Projektmodulen von der Corona-Pandemie überschattet. So war eine planmäßige Durchführung der Module lediglich in den ersten zwei Monaten des Jahres möglich, ehe die Schulen schlossen und die Kontaktbeschränkungen keine Durchführung von Turnieren oder Feriencamps vorsahen. Erfreulicherweise konnten aber in ebendiesen Monaten Turniere und AGen stattfinden. Auch während der ersten Lockerungen konnten Module und alternative Projekt-Angebote organisiert und durchgeführt werden.

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN
Im Zuge der Corona-Pandemie war ein geregelter AG-Betrieb nicht möglich. Dennoch konnten die meisten AGen in den ersten Jahresmonaten und während der ersten Lockerungsmaßnahmen durchgeführt werden. Zusammenfassend konnten 2020 trotz der Umstände 71 aktive AGen in 62 Schulen verbucht werden. Durch eine bessere Erfassung der Anwesenheitslisten aller AG-Mädchen getrennt nach Halbjahren konnten die tatsächlichen Teilnehmerinnenzahlen besser evaluiert werden. 2020 konnten daher 1.577 Mädchen in den Schul-AGen Ballkontakte sammeln und sich ausprobieren. Auch in diesem Jahr konnten alle Stadtbezirke erschlossen werden. Insgesamt 31 Kooperationsvereine waren an der Umsetzung von AGen beteiligt.

QUALIFIZIERUNG
Zwar waren die gewohnten Präsenz-Lehrgänge, wie beim DFB-JUNOR-COACH „Only Girls“, in diesem Jahr kaum realisierbar, jedoch fand sich eine Alternativlösung zu diesen.

Durch ein digitales Junior-Coach- „Only Girls“-Angebot auf der Projekt-Homepage (allekickenmit.berlin) konnten die ersten 20 Teilnehmerinnen die theoretischen Grundlagen des Trainerinnen-Daseins kennenlernen.

Durch einen großen Präsenztag, gemeinsam mit dem regulären Junior-Coach-Lehrgang, konnten praktische Einheiten ausprobiert und Feedback gesammelt werden. Zusätzlich konnte in diesem Jahr ein Sonderlehrgang zum Erwerb der C-Lizenz für Frauen durchgeführt werden. Auch hier wurde die Theorie zu großen Teilen digital abgehalten, ehe die Praxis anschließend mit Präsenzterminen durchgeführt werden konnte. Pro Lizenzprofil meldeten sich 15 bzw. 24 Frauen an.

- **Eliteschulen des Fußballs**

Die beiden Berliner Eliteschulen des Fußballs, Flatow-Oberschule/1.FC Union und Sportschule im Olympiapark-Poelchau/Hertha BSC, arbeiten gut und anerkannt. Die von der Bildungsverwaltung geschaffenen Voraussetzungen sind sehr gut und die Schulen können so die DFB-Forderungen zur Umsetzung der Dualen Karriere optimal erfüllen.

Die besonderen Umstände ab März 2020 haben den Schul- und Trainingsalltag der Sportschüler massiv beeinflusst. Während der Nachwuchssport mit Wettkämpfen fast völlig zum Erliegen gekommen ist, konnten die Schulen große Teile der Unterrichtsinhalte sehr schnell digital vermitteln. Die bereits seit Jahren eingesetzte und erprobte Lernplattform hat sich als extrem wertvoll herausgestellt. Durch die Möglichkeit von Videotraining und persönlichen Trainingsplänen konnte ein Mindestmaß an Trainingsinhalten sichergestellt werden.

- **Schülerländerspiel**

Das alle zwei Jahre stattfindende DFB-Schülerländerspiel fand am 28. Mai 2019 im Berliner Olympiastadion statt. Deutschland gelang in diesem Schülerländerspiel (U16) gegen die „Bleus“ vor 20.178 begeisterten Fans ein 3:0-Erfolg und konnte sich hiermit für die mit 2:5 höchste Niederlage aus 2017 revanchieren. Mit dem Berliner Mesut Kesik kam ab der 66. Minute ein Spieler der Hertha zum Einsatz.

Da auch zukünftig für die erfolgreiche Umsetzung der Themen sehr viel ehrenamtliches Engagement benötigt wird, freut sich die AG Schulfußball, der Schulfußball Arbeitskreis und die Projektleiter über jeden Interessierten, der bei dem einen oder anderen Projekt mitarbeiten möchte.
Zum Schluss möchte ich mich bei meinen Mitstreitern sowie allen Schnittstellenpartnern aus Verband und Senatsverwaltung recht herzlich für das gezeigte Engagement und die der AG Schulfußball entgegengebrachte Unterstützung bedanken.

Mit sportlichen Grüßen

Detlef Trappe
Referent für Schulfußball

Bericht der Verbandstrainerin weibliche Talentförderung Ailien Poese

Liebe Fußballfreund:innen,

in der Talentförderung weiblich des Berliner Fußball-Verbandes hat sich in den letzten Jahren viel bewegt. Wir verzeichnen immer wieder DFB-Kaderspielerinnen in den jüngeren Altersklassen und sind präsenter geworden in der Ausbildung von Spielerinnen durch die immer besser funktionierende Etablierung von Top-Talenten in Juniorenvereine und -mannschaften, aber auch durch die gute Kommunikation mit den Vereinen, die die Talente auch in Mädchenmannschaften fördern. Da gilt es, auch einen Dank an die gute Arbeit in den Vereinen auszusprechen, die die Basis und Heimat einer jeden Top-Spielerin sind. Die gute Ausbildung und Zusammenarbeit mit den DFB-Stützpunkten zeichnet sich aus und hebt das Niveau der Landesauswahlspielerinnen stetig an, was sich im Enddefekt auch in der Etablierung zweier U17-Mannschaften im U17-Juniorinnen-Bundesligabetrieb zeigt. Auch die Integration von Top-Spielerinnen in das Landesauswahltraining der Junioren ist ein wichtiger Baustein für die Entwicklung der Spitzentalente und zeigt die verbesserte Verzahnung der einzelnen Bereiche.

Auch haben wir bei den Eliteschulen einen großen Schritt nach vorne absolviert. So gehen wir in der kommenden Saison an der Flatow-Oberschule dazu über, dass auch in jeder Klassenstufe (7.-10. Klasse) sechs bis sieben Talente des Verbandes etabliert sind und wir in der Oberstufe immer wieder quer einschulen. Die Anmeldezahlen für den Zugang der Eliteschulen sind in den letzten Jahren von zu Beginn elf auf zuletzt über 30 gestiegen. Die Verzahnung von LSB, BFV und Eliteschulen und die Präsenz unserer Trainer:innen im Schultraining zeigt, dass das Konzept zukunftsfähig und auch tragfähig ist. Auch am Schul- und Leistungsportzentrum in Hohenschönhausen sind die Mädchen etabliert und im Schultraining in die Trainingsgruppen der Junioren integriert. Hier werden auch unsere U17-Kaderspielerinnen in Zusammenarbeit mit dem Olympiastützpunkt Berlin kontinuierlich gefördert und unterstützt. Die weitere Optimierung ist natürlich unabdingbar. So streben wir gemeinsam mit den unterschiedlichen Institutionen mehr Förderung für den weiblichen Spitzenbereich an. Außerdem möchten wir die Vereine der Top-Spielerinnen adäquat begleiten und uns immer wieder austauschen.

Die coronabedingte Spielpause hat natürlich auch die Talentförderung insgesamt hart getroffen. So waren auch wir zu Innovation und Motivation außerhalb des Platzes angehalten, haben das Programm „Fit bleiben mit der Berliner Talentförderung“ im ersten Lockdown etabliert und waren sehr froh, dass wir zumindest von Juli bis August die Spielerinnen auch in ihren Vereinen beobachten sowie die U19-Spiele gegen Schleswig-Holstein und den Talentetag durchführen konnten. Dennoch war es ein kurzer Abschnitt und wir wurden ab November wieder vor neue Herausforderungen gestellt. Dennoch gilt auch hier der Dank der Senatsverwaltung, denn mit der Etablierung des Landeskaderparagraphen im Infektionsschutzgesetz konnten wir unseren Top-Talenten seit Dezember trotzdem Training anbieten und durchführen. Hier geht ein expliziter Dank an das Bezirksamt Köpenick und den 1.FC Union Berlin, die sofort Platzkapazitäten für uns zur Verfügung gestellt haben. Für die Spielerinnen, die den Landeskaderstatus derzeit nicht haben, aber sonst in Kadern von uns trainieren, bieten wir weiterhin Online-Einheiten an (Stand März 2021). Sobald die Vereine hoffentlich im April wieder auf den Platz kommen, werden wir natürlich auch wieder vor Ort sein und schauen, wie die schwere fußballfreie Zeit sich auf alle Talente ausgewirkt hat. Sichtungsmaßstäbe werden der Situation angepasst werden, denn nicht jede Spielerin hatte das Glück, regelmäßig einen Ball am Fuß gehabt zu haben.

Der Austausch mit den Vereinen ist in den letzten Jahren sehr gewachsen und erfreut sich einer guten Kommunikationsstruktur. Auf der anderen Seite wurde auch der Austausch mit dem DFB intensiviert, sodass wir mittlerweile schon in einem engen Austausch mit den jeweiligen Institutionen stehen.
Auch wir freuen uns, wenn unsere Talente hoffentlich bald an der Basis und in ihrem gewohnten Umfeld wieder mit Freude ihrem Sport nachgehen können und wir an Wochenenden über die Plätze fahren, uns austauschen und beobachten können. Auch stehen derzeit noch DFB-Sichtungsmaßnahmen aus. Die Planung ist nur leider sehr schwierig. Trotzdem sind wir zuversichtlich, dass wir durch den guten Austausch auch diesen Schritt meistern werden.

Ein Dank geht an dieser Stelle an das hervorragende Trainerteam der weiblichen Talentförderung, sowie allen Physiotherapeutinnen und Mitwirkenden in diesem Bereich. Auch ein herzlicher Dank geht an die Sportmedizin der Charité (insbesondere Univ.-Prof. Dr. med. Bernd Wolfarth) für die unkomplizierte und hervorragende medizinische Betreuung unserer Kaderathletinnen.

Ein weiterer Dank gilt auch dem Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball, mit dem wir immer wieder in engem Kontakt stehen und gemeinsame Anträge zur Optimierung in der Zukunft besprechen und diskutieren.

Wir freuen uns, den Bereich der Talentförderung stetig weiterzuentwickeln und Menschen an der Seite zu haben, die offen für neue Prozesse sind, denn wie sagte Heraklit von Ephesus einst: „Nichts ist so beständig wie der Wandel“. Also lasst uns alle gemeinsam im Sinne der Talentförderung, aber auch im Sinne des gesamten Fußballs, innovativ in die nächsten Jahre gehen.

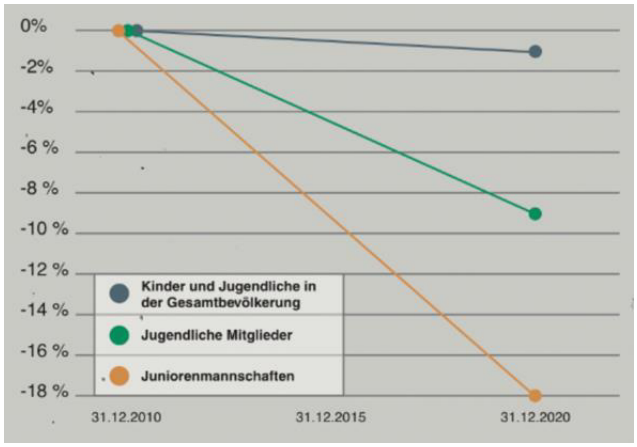
Mit sportlichen Grüßen

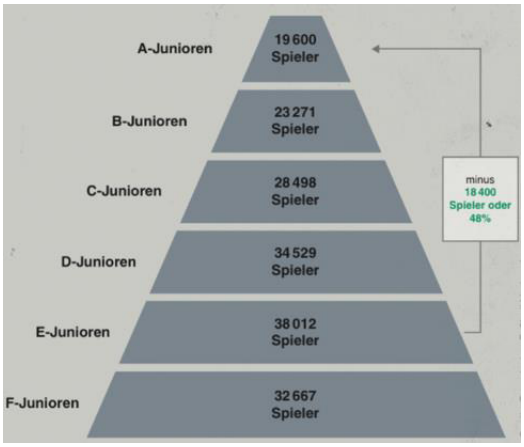
Ailien Poese
Verbandstrainerin weibliche Talentförderung

Konzeption Kinderfußball
Neue Spielformen im Kleinfeldbereich I G- bis E-Jugend

1. Ausgangslage

Während die Bevölkerungsentwicklung bei Kindern und Jugendlichen nur leicht rückläufig ist, verliert der Nachwuchsfußball bereits ab der E-Jugend überproportional Mitglieder.





Quelle: DFB / alle Landesverbände

Einzelne Studien ergaben, dass die Kinder als Begründung u.a. fehlenden Spaß als Hauptargument für den Ausstieg nannten. Der DFB reagierte auf diese Entwicklung mit einer Umstrukturierung der Spielformen im Kleinfeldbereich, die die individuelle sportliche Entwicklung der Kinder zukünftig mehr in den Vordergrund stellt:

Die Wettspielform muss dem Kind angepasst werden!

In diesen neuen Spielformen reduzieren sich vor allem die Team- und Feldgrößen sowie der Einfluss der Trainer:innen und Eltern bzw. Erziehungsberechtigten auf das Wettkampfgeschehen und es wird die Selbstständigkeit der Spieler:innen gefördert.

Vorteile für die Kinder:
- Gleiche Spielzeit für alle Kinder, auch für die schwächeren
- Erfolgserlebnisse – individuell und auch im Team
- Reduzierung von Über- bzw. Unterforderung
- Keine Fixierung auf eine Position
- Entwicklung ohne Leistungsdruck von außen

Vorteile für Trainer:innen:
- Teilnahme bereits mit geringer Spieler:innenanzahl möglich
- Jedes Kind kann mitspielen
- Kein Aussortieren am Spieltag notwendig
- Keine Konflikte mit Eltern bzw. Erziehungsberechtigten bei Nichtnominierung

Vorteile für Eltern bzw. Erziehungsberechtigte:
- Eigenes Kind bekommt immer ausreichend Spielzeit
- Flexible Teilnahme am Spielbetrieb möglich
- Ausgeglichene und glückliche Kinder

2. Sachstand Berlin

Der Jugendausschuss des Berliner Fußball-Verbandes e.V. startete zur Saison 2020/21 Pilotprojekte in den Altersklassen der G- und F-Jugend, nachdem in den Jahren vorher bereits Berliner Vereine diese Spielformen vereinzelt intern organisierten.

Eine Auswertung der Meldezahlen nach Vereinen zur Saison 2020/21 ergab folgende Statistik:

G-Junioren — 90 Vereine im Spielbetrieb
- 43 Vereine I 47,8 % I Spielbetrieb „alter Art“
- 11 Vereine I 12,2 % I Spielbetrieb „alter Art“ / Kinderfußball
- 36 Vereine I 40,0 % I Kinderfußball

F-Junioren — 144 Vereine im Spielbetrieb
- 93 Vereine I 64,6 % I Spielbetrieb „alter Art“
- 31 Vereine I 21,5 % I Spielbetrieb „alter Art“ / Kinderfußball
- 20 Vereine I 13,9 % I Kinderfußball

Auf eine Auswertung nach Anzahl der gemeldeten Mannschaften wurde auf Grund der fehlenden Vergleichbarkeit bei unterschiedlichen Mannschaftsstärken im Vergleich Spielbetrieb „alter Art“ und Kinderfußball verzichtet.

Grundsätzlich zeigt die Auswertung aber bereits eine freiwillige Umstellung des Spielbetriebes bei der G-Jugend mit > 50 % aller am Spielbetrieb teilnehmenden Vereine.

Die Vereine, die sich in den letzten Jahren bereits aktiv im Kinderfußball engagierten und deren Kinder zur Saison 2021/22 in die E-Jugend wechseln, erkundigten sich beim Jugendausschuss des Berliner Fußball-Verbandes e.V. nach entsprechenden Möglichkeiten im Pflichtspielbetrieb, da sie ihre Kinder nicht mehr in den Spielbetrieb „alter Art“ bringen möchten.

3. Ziel

Das Ziel ist eine Umstrukturierung des Spielbetriebes Nachwuchs im Kleinfeldbereich (G- bis E-Jugend) auf die neuen Spielformen.

4. Maßnahmen

4.1. Allgemein

Uwe Blaschke und Marcel Liske erhielten als Mitglieder des Jugendausschusses des Berliner Fußball-Verbandes e.V. im Oktober 2020 den Auftrag für die Erstellung einer Konzeption und begannen Anfang 2021 mit den organisatorischen Maßnahmen.

In zahlreichen Konferenzen wurde das Thema „Kinderfußball“ u.a. mit den folgenden Beteiligten bzw. Gremien bearbeitet:

- Jugendausschuss (Andreas Kupper, Frank Schröder),
- Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball (Yvonne Schumann),
- Jugendbeirat (u.a. den Vorsitzenden der Jugend-AGs),
- Staffelbetreuer:innen,
- DFB-Stützpunktkoordinator (Christian Metke),
- Verbandstrainer:in (Ailien Poese, Henry Rehnisch),
- Hauptamt Qualifizierung (Martin Meyer, Sven Paprotny),
- Hauptamt Presse (Vera Krings, Janosch Franke),
- Hauptamt Sportinfrastruktur und Vereinsberatung (Florian Schäfer).

Neben der Bildung einer Arbeitsgruppe im Nordostdeutschen Fußballverband e.V. wurde auch die Teilnahme an der AG „Kinderfußball“ beim DFB gewährleistet, so dass ein informatorischer Austausch in alle Landesverbände fortlaufend sichergestellt wurde und zukünftig sichergestellt wird. Zusätzlich erfolgte kurzfristig eine Einbindung in die Zukunftswerkstatt 3 des Projektes „Future BFV“, deren Ergebnisse berücksichtigt worden sind.

Die Veränderung des Spielbetriebes durch den Wechsel von einem zu Saisonbeginn fixierten Spielsystem zu innerhalb der Saison flexiblen Spielfesten gab es bisher in der Historie des Fußballs noch nicht. Da es somit keine Erfahrungswerte – auch nicht aktuell aus den anderen Landesverbänden gibt – sollte der 1. Schritt eine flächendeckende Umsetzung bei der G-Jugend zur Saison 2021/22 sein – und der Schwerpunkt somit nur bei einer Altersklasse liegen.

Der Vorteil bei der Konzentration auf vorerst eine Altersklasse ist, dass die spielleitende Stelle die technisch-organisatorischen Maßnahmen, u.a. die Rahmenbedingungen der Verbandsarbeit, bei anfänglich zu erwartenden Korrekturen nur bei einer Altersklasse vornehmen muss und die gemachten Erfahrungswerte bei der weiteren Umstrukturierung des Spielbetriebes für die F- und E-Jugend berücksichtigen kann.

Auf Grund des komplexen Vorganges und der kurzen Vorbereitungszeit des Gesamtthemas sind definitiv Korrekturen innerhalb des Spieljahres zu erwarten. Dieser Umstand erfordert von der spielleitenden Stelle, den Staffelbetreuer:innen und den Vereinen eine große Flexibilität sowie eine von allen Seiten zwingend notwendige Kommunikationsbereitschaft. Diese wichtigen Parameter wurden u.a. in den Einzelmaßnahmen als wesentlicher Schwerpunkt berücksichtigt, um bei den Vereinen schnellstens eine mehrheitliche Akzeptanz für die neuen Spielformen zu schaffen.

Der Berliner Fußball-Verband e.V. wird somit bundesweit der erste Landesverband sein, der die neuen Spielformen für eine Altersklasse flächendeckend mit identischen Rahmenbedingungen und Regeln einführt. Andere Landesverbände, bei denen der Spielbetrieb im Kleinfeldbereich in Fußballkreisen organisiert wird, haben auf Grund der autarken Entscheidungsgewalt ihrer einzelnen Fußballkreise Schwierigkeiten mit einheitlichen Regeln und Rahmenbedingungen.

4.2. Spielbetrieb

4.2.1 Mannschaftsmeldungen

Die Mannschaftsmeldungen sind bis zum 30.06.2021 im DFBnet Meldebogen ohne Ligazuordnung vorzunehmen. Hierbei sind ab sofort die tatsächlichen Mannschaftszahlen anzugeben. Das bisherige Meldeverfahren mit dem Verhältnis von

1 Mannschaft (DFBnet Meldebogen) = 2 Teams (Kinderfußball)

findet ab der Saison 2021/22 aus Gründen der Übersichtlichkeit in allen Altersklassen keine Anwendung mehr.

Mannschaftsmeldungen für die G-Jugend spielen automatisch in den neuen Spielformen im Kleinfeldbereich. Bei der F- und E-Jugend werden sowohl der (Staffel-)Spielbetrieb „alter Art“ als auch der Spielbetrieb im Kinderfußball als Pilotprojekte für beide Altersklassen angeboten. Die Meldung einer Mannschaft ist nur in einer dieser beiden Spielformen möglich und muss bei Interesse im DFBnet Meldebogen mit dem Zusatz „Kinderfußball“ gekennzeichnet sein.

Bei der Mannschaftsmeldung ist bitte die maximale Anzahl von Mannschaften des eigenen Vereins pro Spielfest im Freitextfeld einzutragen.

4.2.2 Nachmeldung

Jeder Verein hat jederzeit die Möglichkeit über das bisherige Meldeverfahren (Vordruck: Nachmeldung von Mannschaften) Mannschaften im Kinderfußball der G-, F- oder E-Jugend nachzumelden.

Jeder Verein hat somit den Vorteil, bei einer geringen Anzahl von Neuzugängen sofort eine weitere Mannschaft nachzumelden.

4.2.3 Einteilung Staffeln

Die Staffeln werden nach der Anzahl der gemeldeten Mannschaften regional zusammengestellt und sollen idealerweise aus 32 Mannschaften bei der G- und F-Jugend sowie 24 Mannschaften bei der E-Jugend bestehen. Die Staffelbetreuer:innen kümmern sich um die Einteilung der Mannschaften zu den jeweiligen Spielfesten und legen diese rechtzeitig über die Teampunkt-App an:

- G- / F-Jugend: je Spieltag zwei Spielfeste mit jeweils 16 Mannschaften,
- E-Jugend: je Spieltag drei Spielfeste mit jeweils acht Mannschaften.

Diese Staffelstärken und die jeweils neu zu organisierenden Spielfeste haben den Vorteil, dass nach dem 1. Spielfest auf spielstarke bzw. spielschwächere Mannschaften Rücksicht genommen werden kann und die Teilnehmerfelder für die weiteren Spielfeste von den Staffelbetreuer:innen neu und vom Leistungsniveau homogener zusammengestellt werden können.

Bei Nachmeldungen kann auch von der Vorgabe der Staffelstärken abgewichen werden - Vorrang hat zuerst die regionale Zuordnung sowie möglichst kurze Fahrwege für alle Beteiligten. Eine größere Anzahl von Mannschaften kann ggf. durch ein weiteres Spielfest innerhalb der Staffel am Regelspieltag kompensiert werden. Organisatorische Verschiebungen von Mannschaften in eine andere Staffel sind bei unterschiedlichen Staffelstärken nicht auszuschließen, sollten jedoch erst nach Rücksprache mit den beteiligten Vereinen einvernehmlich erfolgen.

Nach der Hinrunde 2021/22 besteht die Möglichkeit einer Neueinteilung der Staffeln, wobei aktuell noch nicht feststeht, in welchen Spielformen bzw. Staffelstrukturen die Rückrunde 2021/22 durchgeführt wird. Hier sollen die Ergebnisse der Vereinsumfrage berücksichtigt werden.

Marcel Liske wird als verantwortlicher (Kinderfußball-)Staffelleiter des BFV die Staffelbetreuer:innen in allen drei Altersklassen unterstützen und als Ansprechpartner für den Spielbetrieb im Kinderfußball zur Verfügung stehen.

4.2.4 DFBnet

Der Sammelspielbericht kommt mit allen Verpflichtungen zur Anwendung, der Spielbericht-Online wird nicht genutzt.

4.2.5 Mannschaftsstärken I Regeln

Die Spielformen, Mannschaftstärken und Regeln gemäß Anlage 1 wurde nach folgenden Grundgedanken gewählt:

- Eine Spielform pro Altersklasse.
- Von Altersklasse zu Altersklasse:
  - steigende Anzahl von Spieler:innen,
  - größer werdendes Spielfeld,
  - größer werdendes Tor,
  - schwerer werdender Spielball,
  - aufbauendes Regelwerk.

Mit folgenden Spielformen starten wir zur Saison 2021/22:

G-Jugend	3:3
F-Jugend	4:4
E-Jugend	5:5

4.2.6 Spielfeste

Die Regelspieltage für die Spielfeste sind im Rahmenterminplan der Saison 2021/22 vorgemerkt. Die Anzahl wurde so gewählt, dass durch wiederholt freie Spielwochenenden den Vereinen eigeninitiativ die Möglichkeit gegeben wird, alternative Spielformen oder Spielfeste mit Mannschaften außerhalb der eigenen Staffel durchzuführen.

4.3 Qualifizierung

Da der Kenntnis- und Wissensstand auf allen beteiligten Ebenen zum Kinderfußball sehr unterschiedlich ist, werden von der Abteilung Qualifizierung unterschiedliche Formate angeboten:

Im Rahmen der Kickoff-Veranstaltungen gibt es Angebote für Trainer:innen der teilnehmenden Mannschaften mit entsprechenden Lerneinheiten für Lizenz-Inhaber:innen. Des Weiteren wird es das Angebot geben, bei diesen Veranstaltungen zeitgleich die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten zu informieren und Spielfeldbegleiter:innen zu gewinnen.

Das DFB-Mobil kann jederzeit von den Vereinen für Termine mit dem Schwerpunktthema „Kinderfußball“ angefordert werden – bei Interesse auch die Vereine unterstützen, die zum ersten Mal ein Spielfest veranstalten.

Für alle Zielgruppen (u.a. Jugendleitungen, Trainer:innen, Vereinsvertreter:innen, Eltern bzw. Erziehungsberechtigte) gibt es digitale Kurzschulungen, die bei rechtzeitiger Kontaktaufnahme sowohl vereinsintern als auch vereinsübergreifend stattfinden können.

Aktuell läuft in einigen Landesverbänden das Pilotprojekt „Kindertrainer-Zertifikat“, welches nach Beendigung in allen Landesverbänden flächendeckend angeboten werden soll.
Das „Kindertrainer-Zertifikat“ ist eine gute Basis zum Erwerb einer entsprechenden Lizenz und schwerpunktmäßig auf den Kinderfußball ausgerichtet.

4.4 Kommunikation

Ein wichtiger Baustein für die notwendige Akzeptanz bei den Vereinen, die sich in der Vergangenheit wenig mit dem Kinderfußball beschäftigt haben, ist eine Kommunikationsbereitschaft – sowohl vor als auch nach dem Start.

Daher stehen Uwe Blaschke und Marcel Liske sowohl telefonisch als auch für eine Videokonferenz für die regional zuständigen Jugend-AGs und Vereine gerne für Rückfragen zur Verfügung.

Für den Mai 2021 sind exklusive Online-Sprechstunden zusammen mit Christian Metke (DFB-Stützpunktkoordinator) für den Kinderfußball geplant. Hier können interessierte Trainer:innen, Vereinsvertreter:innen und Eltern bzw. Erziehungsberechtigte Fragen stellen. Die Termine sowie der jeweilige Link zum Einwählen werden u.a. auf der Homepage sowie in den Amtlichen Mitteilungen bekannt gegeben. Eine Wiederholung dieser Online-Sprechstunden ist für August bzw. September 2021 geplant.

Die Homepage des Berliner Fußball-Verbandes e.V. zum Thema „Kinderfußball“ (https://berliner-fussball.de/mini-fussball/pilotprojekt/) wird umstrukturiert, informiert regelmäßig über den aktuellen Sachstand und bietet entsprechendes Informationsmaterial zum Download an.

Mit Beginn der Saison 2021/22 ist ein regelmäßiger Austausch mit den Staffelbetreuer:innen geplant, um die technisch-organisatorischen Maßnahmen bewerten, Schwachstellen erkennen und Lösungen ggf. kurzfristig anbieten zu können.

Nach der Hinrunde der Saison 2021/22 ist eine Abfrage aller Beteiligten (u.a. Mannschaften, Staffelbetreuer:innen, Trainer:innen, Vereinsvertreter:innen, Gremien) geplant, um die flächendeckende Einführung der neuen Spielformen bei der G-Jugend zu bewerten und eine Entscheidungsgrundlage unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Zukunftswerkstatt 3 für die Einführung bei der F- und E-Jugend zu erhalten.

4.5 Kickoff-Veranstaltungen

Die bisherigen Mannschaftsmeldungen für den Kinderfußball bei der G- und F-Jugend sind regional sehr unterschiedlich. Damit alle Verantwortlichen und Interessierten den organisatorischen Ablauf eines Spielfestes kennenlernen können, hat der Jugendausschuss des Berliner Fußball-Verbandes e.V. eine Komplettausstattung für ein Spielfest angeschafft und plant, in Zusammenarbeit mit der jeweiligen Jugend-AG in jedem Bezirk ein Spielfest durchzuführen. Bei diesen Kickoff-Veranstaltungen werden grundsätzlich Qualifizierungsmaßnahmen (u.a. für Trainer:innen, Eltern bzw. Erziehungsberechtigte) angeboten.

Der Start der Kickoff-Veranstaltungen wird am 06.06.2021, 09:00-13:00 Uhr, beim BFC Dynamo im Sportforum stattfinden.

Weitere Termine:

12.06.2021	13.06.2021	19.06.2021	20.06.2021	14.08.2021	15.08.2021
21.08.2021	22.08.2021	28.08.2021	29.08.2021	04.09.2021	05.09.2021

Alle Jugend-AGs melden bitte bis zum 01.05.2021 den jeweiligen Ausrichter ihrer regionalen Kickoff-Veranstaltung sowie den Wunschtermin (Auswahl siehe oben) an Uwe Blaschke (uwe.blaschke@berlinerfv.de). Alternativ können auch Termine in der Woche vorgeschlagen werden. Vorrangig sollen diese Veranstaltungen für die interessierten Vereine des jeweiligen Bezirkes sein.

Die weiteren Absprachen und organisatorischen Vorbereitungen übernimmt der Jugendausschuss des Berliner Fußball-Verbandes e.V. in Absprache mit der jeweiligen Jugend-AG bzw. dem gastgebenden Verein.

4.6 Unterstützung

4.6.1 Schreiben Sportämter

Florian Schäfer, Geschäftsstelle I Sportinfrastruktur und Vereinsberatung, wird die Bezirks- bzw. Sportämter in Berlin über die neuen Spielformen im Kleinfeldbereich informieren und auf eine Anpassung der Grundausstattung der Sportanlagen hinweisen. Hier ist auf Grund der jährlich zu verplanenden Etatbeiträge jedoch nicht mit einer kurzfristigen Anschaffung von Minitoren zu rechnen, sondern wird sich erst mittel- bis langfristig für die Vereine bemerkbar machen.

4.6.2 Förderprogramm LSB

Jeder Verein hat die Möglichkeit, über das Förderprogramm zur Vereinsentwicklung 2021 im Rahmen der Fördervereinbarung „Zukunftssicherung Sport“ zusätzliche Minitore anzuschaffen. Nähere Informationen unter: https://lsb-berlin.net/service/vereinsentwicklung/sportfoerderung/

4.6.3 Kooperationsvertrag Bazooka

Aktuell laufen die Verhandlungen mit BazookaGoal bezüglich Rabattaktionen für die Vereine beim Kauf von Minitoren. Diese Minitore können im Rahmen der Kickoff-Veranstaltungen getestet werden.

5. Empfehlung

Das Thema „Kinderfußball“ hat sich beim Jugendausschuss des Berliner Fußball-Verbandes e.V. in den letzten Wochen so rasant entwickelt, dass die vorliegende Konzeption nur eine Momentaufnahme darstellt. Dennoch soll den verantwortlichen Gremien im Rahmen der kooperativen und transparenten Zusammenarbeit der aktuelle Sachstand übermittelt und die Möglichkeit der Beteiligung gegeben werden.

Der Jugendausschuss spricht für die Saison 2021/22 folgende Empfehlung aus:

- G-Jugend I Kinderfußball,
- F-Jugend I Spielbetrieb „alter Art“ / Kinderfußball,
- E-Jugend I Spielbetrieb „alter Art“ / Kinderfußball.

Auf Grund fehlender Erfahrungswerte im Kinderfußball ist eine Korrektur bei den Mannschaftsstärken, Spielformen und Regeln nicht ausgeschlossen, so dass die Umsetzung der Beginn eines Entwicklungsprozesses sein wird, der von allen Beteiligten unter der Leitung von Uwe Blaschke und Marcel Liske flexibel und kommunikativ betrieben wird.

Perspektivisch müssen auch die Spielformen der D- und C-Jugend überprüft und angepasst werden, damit der Übergang in den Großfeldbereich je nach Ausbildungs- und Entwicklungsstand für alle Beteiligten zufriedenstellender verläuft und die im Kinderfußball erworbenen Vorteile nicht verlorengehen.

Insgesamt sind die neuen Spielformen im Kleinfeldbereich eine Chance, dem Mitgliederverlust bei den Berliner Nachwuchsfußballern entgegenzuwirken und die ehrenamtliche Arbeit der Vereine an der Basis langfristig zu stärken.

Uwe Blaschke
Mitglied Jugendausschuss

Übersichtstabelle: Neue Spielformen im Kinderfußball

Altersklasse	**G-Jugend (U6/U7)**	**F-Jugend (U8/U9)**		**E-Jugend (U10/U11)**	
Spielfelder					
Spielfeld-größe	25 x 20 m	30 x 22 m		35 x 25 m	
Tore pro Spielfeld	2 Minitore (max. 2,0 x 1,2 m) je Grundlinie	2 Minitore (max. 2,0 x 1,2 m) je	2 Kleinfeldtore (5,0 x 2,0 m)	2 Minitore (max. 2,0 x 1,2 m) je	2 Kleinfeldtore (5,0 x 2,0 m)
	jeweils 2 m Abstand zur Seitenlinie	Grundlinie, jeweils 2 m Abstand	ggf. höhen-reduziert auf 1,65 m	Grundlinie, jeweils 2 m Abstand	ggf. höhenreduzier t auf 1,65 m
		zur Seitenlinie		zur Seitenlinie	
Hinweis		Spielfelder mit Minitoren sowie Kleinfeldtoren im Wechsel			
Mittellinie	ja				
Schusszone	6 m von der Grundlinie	6 m von der Grundlinie	Mittellinie	6 m von der Grundlinie	Mittellinie
Aufbaubox				6 m von der Grundlinie	
Anzahl Spielfelder pro Großfeld	8	8		4	
Ballgröße	Gr. 3 / 290 g	Gr. 3 / 290 g		Gr. 4 / 290 g / 350 g	
Organisation					
Spielbetrieb	Spielfest				
Modus	Turnierform mit auf- / absteigenden Spielfeldern				
Spielrunden	7	7		6	
Spielzeit	6 Minuten	8 Minuten		10 Minuten	
Pause	3 Minuten	3 Minuten		3 Minuten	
Schiedsrichter:in	ohne, Kinder entscheiden selbst				
Trainer:in / Spiel-feldbegleiter:in	Beobachter:in, Organisator:in, Tore zählen, Rotation beachten, kein Coaching (während der Spiele)				
Eltern	Eltern-Fan-Zone / mind. 15 m Abstand				

Spieler:innen					
Teamstärke	3:3	4:4	3 + 1	5:5	4 + 1
Rotationsspieler:innen	max. 2	max. 3		max. 3	
Torspieler:in	ohne	ohne	mit, kein:e Rotationsspieler:in Wechsel nach jedem Spiel	ohne	mit, kein:e Rotationsspieler:in Wechsel nach jedem Spiel
Rotation	Nach jedem Tor wechseln beide Mannschaften in festgelegter Reihenfolge an der Mittellinie - spätestens nach 2 Minuten.				
Anzahl	Ab einem Unterschied von drei Toren kann das zurückliegende Team ein weiteres Kind ins Spiel bringen bis die Differenz weniger als drei Tore beträgt.				
Regeln					
Spieleröffnung	Kinder stehen auf Grundlinie zwischen den Toren, nach dem Einrollen von der Seite dürfen die Kinder losrennen.				
Ball im Seitenaus	Pass oder Dribbling (immer außerhalb Schusszone),	Pass oder Dribbling			
	Tore nur indirekt möglich				
Ball im Toraus (Abstoß) / Anstoß nach Tor	Pass oder Dribbling von der Grundlinie,				
	gegnerische Mannschaft hinter Mittellinie			gegnerische Mannschaft hinter Aufbaubox	
Spiel über Mittellinie bei Ab- bzw. Anstoß	ja			nein	
Torerzielung	aus der Schusszone				
Eckstoß	Pass oder Dribbling von der Ecke der Schusszone	Pass oder Dribbling von der Ecke			
Freistoß	Pass oder Dribbling / Bei Foul in der Schusszone: Penalty von eigener Schusszonenlinie, dabei darf ein Verteidiger:in in der gegnerischen Schusszone stehen, alle anderen Kinder stehen auf der				
	Grundlinie und dürfen erst loslaufen, wenn der Spieler bzw. die Spielerin mit Ball losläuft				
Abstand bei Frei-, Eckstoß bzw. Seitenaus	3 m				
Rückpass Torspieler:in erlaubt			ja		nein

Anhang

Protokoll des Jugend-Verbandstags 2017

Anträge zum Jugend-Verbandstag 2021

Jugendausschuss des Berliner Fußball-Verbandes e.V.

Protokoll des Jugend-Verbandstages
Freitag, 21. April 2017
Sportjugend Berlin, Courbertin-Saal, Jesse-Owens-Allee 1-2, 14053 Berlin

Anwesenheit: sh. Anwesenheitsliste
(stimmberechtigt) 171, Ist. 90 = 52,6 %, Mehrheit: 46 Stimmen, 2/3 Mehrheit = 60 Stimmen

Themen	Festlegung/Meinungen
1) Eröffnung und Begrüßung 2) Grußworte	Andreas Kupper begrüßt alle anwesenden Vereinsvertreter und die nachfolgend genannten Gäste: Christian Pothe, Vorsitzender DFB-Jugendausschuss, Eckehard Stender, Vorsitzender NOFV-JA, Präsident des BFV, Bernd Schultz, die Vizepräsidenten Recht und Finanzen Jürgen Pufahl und Jürgen Tillack, die Präsidialmitglieder Joachim Gärtner, Mehmet Matur und Elias Bouziane, Geschäftsführer Kevin Langner, das Ehrenmitglied des BFV Uwe Hammer, der komm. Vorsitzende der Sportjugend Ralph Rose, DFB-Stützpunktkoordinator Stephan Howaldt und Uli Meyer von der Fußball-Woche. Anschließend folgen die Grußworte von Bernd Schultz und Christian Pothe. Bernd Schultz begann seine Grußworte mit einem Dank an die Mitglieder des Jugendausschusses und die Vereinsvertreter, denn es ist ihr Verdienst, dass wir uns um die Zukunft des Berliner Jugendfußballs keine Sorgen machen müssen. Auch die Themen Sozialarbeit und Integration wurden von den Vereinen angenommen und tatkräftig unterstützt. Der Dank geht weiterhin an den Senat, für das Einhalten des Versprechens die Turnhallen nach der Sanierung wieder für den Sportunterricht und Trainingsbetrieb freizugeben. Bernd Schultz gab weiterhin bekannt, dass Nadine Fröhnel einstimmig vom Präsidium zur Nachfolgerin von Tanja Walther-Ahrens berufen wurde und nun den Vorsitz der AG Frauen- und Mädchenfußball übernommen hat. Mit Freude gab er bekannt, dass die Verbandstrainerin des BFV, verantwortlich für den weiblichen Auswahlbereich, Ailien Poese, im März erfolgreich die Ausbildung als Fußball-Lehrerin abgeschlossen und somit die höchste Trainerlizenz des DFB erworben hat. In diesem Zusammenhang gibt er bekannt, dass Stephan Howaldt nach 12 jähriger Zugehörigkeit im BFV als DFB-Stützpunktkoordinator ab 1. Juni beim DFB eine neue Tätigkeit aufnimmt. Bernd Schultz dankt Stephan Howaldt für seine gute Arbeit und wünscht viel Erfolg. Der Vorsitzende des DFB-Jugendausschusses Christian Pothe überbringt in seinem Grußwort Grüße vom DFB-Jugendausschuss und dankt ebenfalls den verantwortlichen Vereinsvertretern für ihre Arbeit in den letzten vier Jahren. Er betont weiterhin, dass der Jugendfußball und der Jugendsport im Allgemeinen die Schnittstelle zwischen Schule und Familie ist und unser Sport den Jugendlichen eine Heimat bietet. Im letzten Jahr wurden zur DFB-Jugendfachtagung erstmals auch Jugendliche eingeladen. Mit dieser Einladung wurde ein Zeichen gesetzt, dass mit den Jugendlichen gesprochen wird, nicht über sie. Abschließend wünscht er dem Verlauf des Jugend-Verbandstages einen guten und erfolgreichen Verlauf. Bevor es zu Tagesordnungspunkt 3 geht schlägt Andreas Kupper als Versammlungsleiter Ralph Rose vor, der einstimmig gewählt wurde.
3) Berichte	Das Berichtsheft einschließlich der Anträge lagen allen Teilnehmern fristgerecht schriftlich vor. A. Kupper stellt ein neues Projekt aus dem Jugendentwicklungsplan vor: „Führungsspieler-Treff“. Es gibt bereits den von Philipp Büchner geleiteten Junior-Talk. Der soll mit dem „Führungsspieler-Treff“ erweitert werden. Als Verantwortlicher konnte Till Dahlitz von Stern 1900 gewonnen werden, der bereits als

	Delegationsmitglied des BFV bei der DFB-Jugendfachtagung dabei war. Ein erstes Treffen soll es im Sommer geben. Im Mittelpunkt steht Kommunikation und innovative Ansätze. Anregungen von den Jugendlichen aufnehmen. Dies alles soll in einen Jugendkongress im Frühsommer 2018 münden. Schwerpunkt ist es der Jugend eine Stimme zu geben und wie Chr. Pothe bereits anmerkte nicht über die Jugendlichen zu sprechen, sondern mit ihnen. Weiterhin betonte A. Kupper noch einmal die Wichtigkeit der Schaffung der 12 bezirklichen Jugendfußball-AG's. Dies ist die Basis der Zusammenarbeit und Kommunikation. A. Kupper ist mit seinen Mitstreitern überzeugt, dass dies die richtigen Wege sind. Die Vertreter des Jugendausschusses sind jeweils in den Sitzungen vertreten. Künftig ist geplant feste Paten durch den JA festzulegen, um den gemeinsamen Dialog zu stärken. Christine Lehmann (Referentin Mädchenfußball): Nach einer kurzen Vorstellung ihrer Person, gibt sie einen kurzen Überblick über den Mädchenfußball. Wo stehen wir: über 140 Mädchenmannschaften im Spielbetrieb, Breitenfußball und Talentförderung. Durch das eingeführte Zweitspielrecht besteht die Möglichkeit die talentiertesten Spielerinnen auch in Jungenmannschaften einzusetzen und trägt erste Früchte. Wirbt für die Kampagne „Mädchen in die G-Jugend", fordert die Vereine auf den Mädchenfußball zu entwickeln und zu fördern Seit Mai bis August letzten Jahres gab es einen Wettbewerb. Vereine konnten sich melden, die Mädchen des Jahrganges 2010 und jünger anmelden Folgende Vereine wurden mit „Icke-Puppen" dafür ausgezeichnet: **Meldung einer Spielerin:** BSC Marzahn Spand. Kickers SW Spandau SSC Teutonia Berliner TSC Frohnauer SC BW Hohenschönhausen TSV Mariendorf SV Empor **Meldung von zwei Spielerinnen:** FFC Berlin, SV Lichtenberg 47 Zwei Vereine, die 2016 **4 Spielerinnen bzw. 5 Spielerinnen** gemeldet haben: Berliner Amateure und BW Berolina Mitte. Dieser Wettbewerb wird auch in diesem Jahr fortgeführt. Christine Lehmann nimmt gern die Meldung der Verein entgegen. Start im Mai.
4) Aussprache zu den Berichten	B. Fiedler (Stern 1900). Dank an den JA für die geleisteten vier Jahre. Kritisiert, dass niemand von der Politik anwesend ist. Hallensituation ist nicht nur in Steglitz-Zehlendorf katastrophal und der dahin eingehende Mitgliederschwund für die Vereine schwer zu verkraften. Trainingsbetrieb war einfach nicht möglich, da z. B. in Steglitz-Zehlendorf ca. 10 Hallen nicht zur Verfügung standen. Die Möglichkeit einer anderen Unterbringung für die Flüchtlinge wäre sicher machbar gewesen. Präsident Bernd Schultz hätte früher Einfluss nehmen müssen. Der Sport hat eine Stimme in dieser Stadt und ist „manchmal viel zu artig". Die bezirklichen AG's haben eine unterschiedliche Qualität. Hier sind auch die Vereine gefragt, und er spricht dabei alle Vereine an, Vertreter in diese AG's zu entsenden und auch dort aktiv mitzuarbeiten, vor allem kompetente Vertreter zu entsenden. Berliner IG wurde gegründet als im Mai 2016 die Zeitstrafe abgeschafft werden sollte, eine fünfte gelbe Karte im Jugendbereich eingeführt werden sollte. Sieht die Abschaffung der Zeitstrafe als strategischen Fehler. Beide Seiten haben sich viel Arbeit gemacht, dass der JA eine neue JO aufgestellt hat und gleichzeitig die IG versucht hat, die alte JO

	„aufzupäppeln“. Man hätte sich im September schon zusammensetzen können. Die IG sieht sich als Vertreter für die Vereine und hat sich gegründet, um die Stärkung der Jugend voranzubringen. Er sieht auch hier die Stärkung von A. Kupper als Mitglied im geschäftsführenden Präsidium des Verbandes. Als Vorsitzender des Jugendausschusses muss er im Präsidium mit bestimmen. Das ist Wunsch der IG. Die Vorsitzenden des Spielausschusses und SR-Ausschusses gehören ebenfalls ins geschäftsführende Präsidium, da es die Kernaufgaben des Verbandes beinhaltet. Er kritisiert auch, dass der JA ebenfalls einen geschäftsführenden Ausschuss hat, und die Staffelleiter außen vor sind. Die Staffelleiter tragen die Basis. Die haben die Verbindung zu den Vereinen. Gerd Thomas: Dank für die Einführung der Bezirks-AG’s. Die Vereine sind sich näher gekommen, man löst gemeinsam Probleme. Auch die JL-Tagung am Werbellinsee trägt zu einem guten Miteinander bei. A.Kupper hat damit für die Kommunikation des Berliner Jugendfußballs viel geleistet. Keine weitere Wortmeldung. Die Berichte werden von den Anwesenden genehmigt.
4) Entlastung der geschäftsführenden Jugendausschussmitglieder und gewähltes Mitglied Vereinsvertreter Jugend im Beirat	(stimmberechtigt) 171, Ist. 90 = 52,6 %, Mehrheit: 46 Stimmen, Versammlungsleiter R. Rose: bittet die Anwesenden um Entlastung des geschäftsführenden JA: bei 3 Enthaltungen ist die Entlastung umgesetzt. Damit ist der gesch. JA und der Vertreter Jugendbeirat entlastet.
5) Ehrungen	**Auszeichnungen** Mit dem Eberhard-Bernatzki-Preis (500,- Euro) für gute Jugendarbeit wurden ausgezeichnet: - Berliner TSC (Juniorinnen) - BSV 92 - Askania Coepenick Für die Talentförderung erhielten folgende Vereine Geld aus dem Bonussystem des DFB: (Gesamtsumme: 23.750 Euro) BW Berolina Mitte – Elias Abouchabaka, 2.200 Euro FCK Frohnau – Luis Klatte, 1.200 Euro Frohnauer SC – Luis Klatte, 2.200 Euro Friedenauer TSC – Caroline Siems, 1.200 FC Viktoria 89 –Caroline Siems, 3.200 SC Staaken – Sidney Friede, 3.700 Hertha 06 – Idrissa Toure, 1.200 SCC – Idrissa Toure, 2.450 Stern 1900 – Katja Orschmann, 4.700 1.FC Union – Katja Orschmann, 1.700 Bernd Schultz ergreift das Wort, im Namen des Präsidiums zeichnet er Andreas Kupper für seine Verdienste um den Jugendfußball und zeichnet ihn mit der BFV-Ehrennadel in Silber aus. A.Kupper zeichnet Michael Laufer aus, der nicht mehr kandidieren wird. Viele Jahre im Jugendausschuss und in den letzten Jahren als Vorsitzender des Jugendspielausschusses tätig. Mit großer Fachkompentenz und Engagement ausgestattet, ist ihm der BFV zu großem Dank verpflichtet. Bernd Schultz unterstreicht diese Worte noch einmal und nimmt die Auszeichnung gemeinsam mit A. Kupper vor. BFV-Ehrennadel in Gold an Michael Laufer
6) Anträge	**Stimmberechtigten: 90, einfache Mehrheit 46 Stimmen** **Jürgen Pufahl übernimmt die Moderation** 2 Zählkommissionen werden vorgestellt und darüber abgestimmt 1) Carsten Voss, Lutz Schumann, Suela Blender, Michaela Walczak 2) Bernd Weißig, Thorsten Dickow, Marcel Liske, Martina Bartzsies

	Keine Einwände gegen die genannten Personen. R. Rose weist daraufhin, dass die Wortbeiträge für die Anträge bitte nicht drei Minuten überschreiten sollte. Jürgen Pufahl übernimmt die Moderation. Es liegen 41 Anträge vor, davon sind 25 Anträge zurückgezogen, es verbleiben noch 16 Anträge. **Antrag Nr. 1)** **§ Jugendordnung** **Jugendordnung neu** **Der Vizepräsident Recht, der JA und Vereinsvertreter haben die JO in der Fassung vom 6. Juli 2016 redaktionell überarbeitet.** Der Antrag ist zurückgenommen. Man ist mit der IG übereingekommen diesen Antrag zurückzunehmen, um in einer erneuten AG (mit Vetretern des JA und der Vereine) eine Optimierung zu erreichen. A. Kupper ergänzt: er ist nach wie vor überzeugt, dass die Jugendordnung ein gut ausgearbeitetes „Werk“ ist. Die Kritikpunkte wurden erhört und sind aufgenommen worden. Eine AG wird gebildet, Idee: Jugendbeirat wird angeschrieben und jedes Jugendbeiratsmitglied kann eine Person benennen, der in diese AG geht, weiterhin Personen aus dem JA. Die Gruppe sollte 18 – 20 Personen umfassen. Arbeitspapier noch einmal durchforsten. Findungsphase im Mai (Nennung der mitarbeitenden Vertreter), ab Juni alle 2-3 Wochen ein Treffen, so dass die überarbeitete JO im August fertig ist. Ein außerordentlicher Jugendtag (Einfügung der Protokollantin: der 18. September wurde inzwischen festgelegt) wird stattfinden. Dieses verabschiedete Papier geht dann zum Verbandstag, der im November stattfindet, zur Bestätigung. **1.Abänderungsantrag zum Antrag des Präsidiums Nr 1.** **1a Abänderungsantrag zum Antrag des Präsidiums Nr .1** **2. Abänderungsantrag zum Antrag des Präsidiums Nr. 1** **3. Abänderungsantrag zum Antrag N 1 Präsidium zur JO** **sind alle zurück genommen.** **Antrag Nr. 2)** **§ 13 Jugendordnung „Allgemeiner Spielbetrieb“ (JO alt)** **§ 8 Einteilung der Altersklassen (JO neu)** Antrag mehrheitlich angenommen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung **Antrag Nr. 3)** **Resolution – Antrag – an das BFV-Präsidium/Verwaltung** Der Antrag wird zurückgezogen. Ein Einverständnisformular wurde an alle Vereine verschickt. **Antrag Nr. 4)** **Keine automatisierte Datenübertragung von dfbnet auf fussball.de** Der Antrag wird zurückgezogen. **Antrag Nr. 5)** **§ 1 der Jugendordnung** **Wurde zurückgezogen, mit der Maßgabe eines Änderungsantrages 5 a)** **Ergänzung Satz 3: Der Jugendbeirat unterstützt und berät bei der Gestaltung und Durchführung den Jugendausschuss** Der Antrag ist mehrheitlich angenommen, bei 11 Enthaltungen

	Antrag Nr. 6) **SG Rotation Prenzlauer Berg** **Änderun § 2 Nr 1 Jugendordnung** Antrag wurde zurückgenommen **Antrag Nr. 7)** **SG Rotation Prenzlauer Berg/AG Fußball Pankow** **§ 2 Jugendordnung** Antrag wurde zurückgenommen **Antrag Nr. 8)** **Diverse Vereine als Antragsteller** **JO 1, § 2 Nr. 1 JO. Zusammensetzung und Wahl des JA** **Änderungsvorschlag von Jürgen Pufahl:** **Der geschäftsführende JA wird von den Jugendleitern oder sonstigen Vereinsvertretern auf dem Jugendverbandstag gewählt.** Der Antrag ist einstimmig angenommen. **Antrag Nr. 9)** JO 11, SC Staaken, Schmöckwitz-Eichwalde, Stern 1900 Antrag ist zurück genommen. **Antrag Nr. 10)** SG Rotation Prenzlauer Berg § der Jugendordnung Der Antrag ist zurück genommen. **Antrag Nr. 11)** **Diverse Vereine als Antragsteller** **§ 4 Nr. 4 der JO Einberufung eines a.o. Jugend-VT** Antrag ist angenommen, ohne Gegenstimme, 9 Enthaltungen Anhörungsrecht muss im Einzelfall überprüft werden (Anmerkung J. Pufahl). **Antrag Nr. 12) bis Antrag Nr. 21 sind zurück genommen.** **Antrag Nr. 22** **SG Rotation Prenzlauer Berg /AG Fußball Pankow** **§ 4 b Jugendordnung Punkt 4** Der Antrag ist mit 25 Ja-Stimmen, 51 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen abgelehnt. **Antrag Nr. 23** Der Antrag ist zurückgezogen **Antrag Nr. 23 A** Der Antrag ist zurückgezogen **Antrag Nr. 24** **SG Rotation Prenzlauer Berg, SV Empor Berlin, VfB Einheit zu Pankow, SV Pfefferwerk** **§ 13 Jugendordnung, Punkt 1** Bei 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung ist der Antrag mehrheitlich angenommen.

	Antrag Nr. 25 **Schmöckwitz-Eichwalde** **§ 13 Ziffer 5 JO** Bei 1 Nein-Stimme, 8 Enthaltungen ist der Antrag mehrheitlich angenommen. **Antrag Nr. 26** **SG Rotation Prenzlauer Berg** **§ 13 Jugendordnung Punkt 5** Bei 7 Enthaltungen und 5 Ja-Stimmen ist der Antrag mehrheitlich abgelehnt**.** **Antrag Nr. 27** **Antrag ist zurückgezogen** **Abstimmung über Zulassung des Dringlichkeitsantrages:** **77 Stimmen, damit zugelassen.** **Einwurf von Sascha Kummer: Antrag 30 ist konkurrierender Antrag wird vorgezogen** Wortmeldung M. Laufer. Es steht wohl außer Frage, dass ein Spielbericht benötigt wird, wie soll man dann noch kontrollieren, auch schon ab G-Junioren notwendig (Sportverletzungen). Allen ist auch klar, dass der elektronische Spielbericht eine Erleichterung ist. Wie soll es künftig für die Staffelleiter möglich sein, etwas zu kontrollieren oder Eintragungen oder Spieler zu kontrollieren. Klar muss auch jedem sein, wenn keine Bestrafungen mehr möglich sind, dass es zu einem Chaos kommt. Die Abstufung ist gerechtfertigt. **Dringlichkeitsantrag Nr. 1** **Abschnitt D Jugendordnung (Gebührenliste – alt)** A. Kupper: Kritik wurde aufgenommen, man hat sich darauf verständigt, dass es eine Abstufung geben muss. 5,- Euro G- bis E-Junioren/innen, 10,- Euro D- bis A-Junioren/innen **bei fehlerhafter Eingabe** 30,00 Euro kommen nicht mehr zum Tragen ab 21. April, also sofort. Beschluss des Präsidiums, dass alle Vereine, die damit in Mitleidenschaft gezogen wurden, die Gelder zurück erhalten Es wird eine neue Gebührenliste erstellt, die nur bei der JO in Kraft trifft. **Antrag 28** **Es wird eingebaut: kein Bezug mehr zur Spielordnung** **Antrag 29** **B. Fieder: es fehlt der Passus, bei fehlerhafter Eingabe** **Anträge 28 – 30 werden zurückgestellt** Abstimmung: bei 5 Enthaltungen wird mehrheitlich so verfahren werden der Dringlichkeitsantrag und die Anträge 28 – 30 zurückgestellt und es wird im Zusammenhang mit der neuen JO eine neue Gebührenliste erstellt. **Antrag Nr. 31** **SG Rotation Prenzlauer Berg** Antrag wird zurückgestellt

	Antrag Nr. 32 **SG Rotation Prenzlauer Berg** Ja-Stimmen: 16, Nein-Stimmen 50, Enthaltungen: 15 **Antrag Nr. 33** **SG Rotation Prenzlauer Berg** **Jugendordung Abschnitt D – Gebührenliste** 2 Ja-Stimmen, 15 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt. **Antrag Nr. 34** **div. Vereine als Antragsteller** **Futsal im BFV** Nach vielen Diskussionen und Wortbeiträgen Pro und Contra wird folgende Einigung erzielt: Antrag wird zurückgestellt Es wird eine AG gebildet, beim außerordentlichen Verbandstag im September wird ein weiterer TOP Futsal neu besprochen. Beschluss zum großen Verbandstag im November. **Es tritt eine Pause von 15 Minuten ein.**
7) Wahlen	Stand: 83 Stimmen = 42 % R. Rose übernimmt den Wahlvorgang. **Präsidialmitglied Jugend – Vorschlag: A. Kupper** Bei 4 Enthaltungen wird A. Kupper mehrheitlich gewählt. A.Kupper nimmt die Wahl an **Referent Talentförderung: Vorschlag: .D. Röder** Bei 2 Enthaltungen wird D. Röder mehrheitlich gewählt. D. Röder nimmt die Wahl an. **Vorsitzender Jugendspielausschuss: Vorschlag: Frank Schröder** Bei 2 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen Frank Schröder nimmt die Wahl an. **Referent Öffentlichkeitsarbeit: Vorschlag: Peter Herrmann** Peter Herrmann wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an. **Referentin Mädchenfußball: Vorschlag: Chr. Lehmann** 1 Nein-Stimme, 5 Enthaltungen, Christine Lehmann nimmt die Wahl an. **Referent Qualifizierung: Carsten Polte** Bei 2 Enthaltungen ist C. Polte mehrheitlich gewählt. **Referent Schulfußball: Vorschlag: Detlef Trappe** 1 Neinstimme, 1 Enthaltung, D. Trappe mehrheitlich gewählt. **Vereinsvertreter Jugend:** Vorschläge: R. Gartenbach (FV Wannsee) und Pierre Schönknecht(Füchse Berlin). R. Gartenbach erhält 11 Neinstimmen und 12 Enthaltungen P. Schönknecht tritt nicht zur Wahl an. R. Gartenbach ist somit gewählt. A.Kupper bedankt sich für das Vertrauen und hofft auf gute Zusammenarbeit für die nächsten 4 Jahre.
8) Verschiedenes	Antrag S 1 bis S 5 – für großen Verbandstag im November

	C. Voss: Gibt Erläuterungen zum Thema: Hochladen Spielerfotos Seit 20. April liegt ein neues Formular vor, wurde allen Vereinen geschickt. a) Einverständniserklärung Spieler /in oder Erziehungsberechtigter und FAQ erstellt b) Schulungen in den Vereinen (bezirklich) „So wird's gemacht" Anleitung erstellen Schulungsangebote (mit Beginn der neuen Saison) zentral oder auch in den Vereinen (Nord – Süd – Ost – West) In die Ausbildung mit aufnehmen Mit DFB-Medien klären, ob eine Vereinfachung möglich ist AG – Datenschutz soll gegründet werden. Das Thema ist wichtig und wird ernst genommen. Es gibt einen Präsidiumsbeschluss, dass zum 1. Juli die Papierpässe abgeschafft werden. Aktuell: 78.000 Spielberechtigungen, es fehlen 30.000 Bilder. Dieser Präsidiumsbeschluss muss aufgehoben werden auf Grund dieses aktuellen Standes. Bernd Fiedler (Stern 1900) A.Kupper hatte die Möglichkeit mit Unterstützung der Regionalverbände Westen, Norden und Nordost in den DFB-JA gewählt zu werden. Dies soll wohl nicht geglückt sein, weil DFB-Vize Koch bei BFV-Präsident B. Schultz interveniert hat, Frage an A.Kupper ob das so stimmt. Es gab Telefonate dazu, die A. Kupper nicht beantworten kann und er seine Kandidatur zurückgezogen hat. B. Schultz erläuterte dazu, dass es eine interne Absprache gab . Es gbit zwischen den Verbänden eine informelle Absprache, dass es in den 5 Ausschüssen 5 Beisitzer gibt und es besteht Einigkeit der 6. Beisitzer in den südwestdeutschen RV geht. Es wäre zum Nachteil für andere Berliner Vertreter in den verschiedenen Ausschüssen und Kommissionen des DFB gekommen (Schatzmeister, Vize Gerd Liesegang u. a.). Man hat sich dann im Regionalverband geeinigt, dass A.Kupper seine Kandidatur zurückzieht. Müller von Grünauer BC Spielbericht online – Zahlung 30,00 Euro, ab wann beginnt die Rückzahlung. Bis Beginn 2016 Rückzahlung. G. Thomas (FC Internationale) Fragt nach, ob diese Entscheidung, A. Kuppers Kandidatur zurückzuziehen mit der neuen Funktion von B. Schultz zu tun hat, der Vorsitzender der Kommission Futsal ist. B. Schultz verneint dies, es hat überhaupt nichts mit seiner Person zu tun, man wollte unbedingt die gewählten BFV-Vertreter in den DFB-Gremien schützen. Termine: Schlusswort: Danke an R. Rose, an M. Braun und C. Voss für die Technik und an K. Nicklas für die Organisation und das Protokoll. Andreas Kupper beendet gegen 22.20 Uhr den Verbands-Jugendtag 2017

f.d.R. Kathrin Nicklas

Anhang

Protokoll des Jugend-Verbandstags 2017

Anträge zum Jugend-Verbandstag 2021

Berliner Fußball-Verband e. V.

gegründet 1897

Mitglied im Deutschen Fußball-Bund e.V.

Antrag 0

zum Jugend-Verbandstag am 06. Mai 2021

Antragsteller:	SFC Stern 1900
Betrifft:	**Antrag, zum Virtuellen Jugend-Verbandstag und ggf. zum Verbandstag am 26.06.2021 in einer besonderen, noch nie dagewesenen Notsituation.**
Antrag	**1. Jugendausschuss- und Präsidiumswahlen werden bei virtuellen Versammlungen im Jahr 2021 über das BFV-Postfach vorgenommen und sind notariell zu begleiten. Gleiches gilt für Stichwahlen.** **2. Anträge sind über das BFV-Postfach abzustimmen, so dass es** **3. auf eine Teilnahme an der virtuellen Veranstaltung nicht ankommt.**
Begründung:	Die entsprechenden Fristen sollten mit dem AfR abgestimmt werden. Die Möglichkeiten eines geschlossenen Post-Systems hatten viele Organisationen nicht, die zuletzt ihre Versammlungen abhielten und nach den virtuellen Präsidiumswahlen, die dann noch zusätzlich schriftlich bestätigten. Dieses Verfahren unterstellt aber, dass es während der virtuellen Veranstaltung beim Nutzer zu keinen technischen Problemen kommt, die aber in Berlin leider üblich sind. Beide Verbandstage werden eine gewisse Brisanz mit sich bringen und deshalb streitanfälliger als üblich sein. Virtuelle Mitgliederversammlungen sind zwar durch den Gesetzgeber befristet möglich, ersetzen aber keine Präsenzveranstaltungen. Der VT könnte auch nach den Sommerferien stattfinden, weil hier dann eine deutliche bessere Chance zur Präsenzveranstaltung besteht, weil die Impfungen dann mehr oder weniger abgeschlossen sind. Die Gefahr der Nichtteilnahme durch Scheu und technischen Problemen ist hoch. **Gleiches gilt für die Mitglieder, die generell nicht an der virtuellen Versammlung teilnehmen können oder wollen.** In beiden Versammlungen geht es um zukunftsweisenden Wahlen mit mehreren Kandidaten*innen und Satzungsanträgen. In der Vergangenheit gab es genügend Beispiele, wo Vereinsvertreter aus technischen Gründen nicht teilnehmen konnten, weil in einigen Berliner Bezirken das Internet zu schlecht war und die Verbindungen abbrachen. Selbst bei dem sehr aufwändig organsierten Future-Halbzeit-Event war das der Fall. In dieser Ausnahmesituation muss es wirklich allen ermöglichst werden, schriftlich ihre Wahlstimme abzugeben.
Inkrafttreten:	

Berlin, 25. März 2021 Bernd Fiedler, 1. Vors. SFC Stern 1900

Berliner Fußball-Verband e. V.

Jugend-Verbandstag – 06. Mai 2021

Antrag Nr.:	**1**
Antragsteller:	SV Empor Berlin, Pfeffersport, Berliner SC, SV Blau Gelb Berlin, SV Rot-Weiß Viktoria Mitte
Betrifft:	Jugendordnung, § 1 Selbstverpflichtung
Antrag:	Vielfalt der Gesellschaft Neu 5. Die Ausschüsse und Gremien des BFV-Jugendbereichs sollen die Vielfalt der Gesellschaft (Diversität) widerspiegeln.
Begründung:	Selbstverständlichkeit!
Inkrafttreten:	sofort

Berlin,25.03.2021

Antragsteller: Carsten Maaß

Verein: SV Empor Berlin e.V.

Funktion: Geschäftsführer

Berliner Fußball-Verband e. V.

Jugend-Verbandstag – 06. Mai 2021

Antrag Nr.:	**2**
Antragsteller:	Jugendausschuss
Betrifft:	**§ 3 Jugendordnung, Pkt. 2c**
Antrag:	~~Referent für Jugendqualifizierung~~
	NEU: Referent für Projekte, Pilot-Verfahren, Vereinsberatung
Begründung:	Das Arbeitsgebiet für *Jugendqualifizierung* hat sich in den letzten Jahren geändert und bedarf keinen eigenständigen Referenten. Diese Themen werden durch die Teilnahme eines Beisitzers/in aus dem JA im Ausschuss für Qualifizierung abgesichert. Viele neue Herausforderungen machen es erforderlich, dass das Arbeitsgebiet Projekte und Pilotverfahren im JA installiert wird.
Inkrafttreten:	Saison 21/22
	unter vorbehaltlicher Änderung und Zustimmung auf dem Verbandstag 2021 der Satzung, § 26, Pkt. 1a (3)

Berlin,

Antragsteller: Jugendausschuss

Verein:

Funktion:

Berliner Fußball-Verband e. V.

Jugend-Verbandstag – 06. Mai 2021

Antrag Nr.:	**3**
Antragsteller:	Jugendausschuss
Betrifft:	**§ 3 Jugendordnung, Pkt. 2g**
Antrag:	Referent ~~für Öffentlichkeitsarbeit~~, Sonderveranstaltungen NEU: **Referent für Sonderveranstaltungen, Junior-Talk-Führungsspieler, eFootball und soziale Themen**
Begründung:	Das Arbeitsgebiet für Öffentlichkeitsarbeit hat sich in den letzten Jahren geändert und bedarf keinen eigenständigen Referenten. Diese Themen werden überwiegend durch das Hauptamt abgedeckt. Viele neue Herausforderungen machen es jedoch erforderlich, dass die Arbeitsgebiete Junior-Talk-Führungsspieler, eFootball und soziale Themen im JA installiert werden.
Inkrafttreten:	Saison 21/22 unter vorbehaltlicher Änderung und Zustimmung auf dem Verbandstag 2021 der Satzung, § 26, Pkt. 1a (7)

Berlin,

Antragsteller: Jugendausschuss

Verein:

Funktion:

Berliner Fußball-Verband e. V.

Jugend-Verbandstag – 06. Mai 2021

Antrag Nr.: **4**

Antragsteller: Jugendausschuss

Betrifft: **§ 3 Jugendordnung, Pkt. 2h (neu)**

Antrag: **NEU: Referent/in für die junge Generation**

Begründung: Bei einzelnen *BFV Future Werkstätten* wurde der Wunsch aufgeworfen, möglichst in allen BFV-Ausschüssen die junge Generation zu verankern.
Der Jugendausschuss hat sich dafür entschieden, als Vorreiter dieser Initiativen zu gelten und einen neuen Referenten/in der jungen Generation wählen zu lassen.
Eine U27-Person würde sich an den Regularien des Sozialgesetzbuch (SGB) (VIII), Kinder- und Jugendhilfegesetz, orientieren. Es wäre die gesetzliche Grundlage für die förderungsfähigen Aktivitäten der freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe.
Somit wäre es eine wesentliche Komponente, aktive und junge Menschen in den BFV einzubinden.

Das Ausgabengebiet wird neben dem Führungsspieler-Treffs gemeinsam mit weiteren jungen Sportlern sein, mehrere Aktivitäten, die die jungen Generation interessiert, zu organisieren und voranzubringen. Weitere Punkte sind im entsprechenden Antrag zum § 3.3c enthalten.

Inkrafttreten: Saison 21/22

unter vorbehaltlicher Änderung und Zustimmung auf dem Verbandstag 2021 der Satzung, § 26, Pkt. 1a (**neu** Ziffer 8)

Berlin,

Antragsteller: Jugendausschuss

Verein:

Funktion:

Berliner Fußball-Verband e. V.
Jugend-Verbandstag – 06. Mai 2021

Antrag Nr.: **5**

Antragsteller: SV Rot-Weiß Viktoria Mitte

Betrifft: Jugendordnung, § 3 Nr. 2

Antrag:

Im geschäftsführenden Jugendausschuss sollen 2 Vertreter der jungen Generation Mitglieder sein. Zu den Mitgliedern der jungen Generation gehören die Jugendlichen oder jungen Erwachsenen, die zum Zeitpunkt ihrer Wahl das 30. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Eine Wiederwahl auch nach Überschreitung der Altersgrenze ist in dieser Funktion einmal möglich.

2. Der geschäftsführende Jugendausschuss wird von den Jugendleitern oder sonstigen Vereinsvertretern auf dem Jugend-Verbandstag gewählt. Er besteht aus:

a) Präsidialmitglied Jugend (Vorsitzender)
b) Vorsitzender des Jugend-Spielausschusses
c) Referent für Jugendqualifizierung
d) Referent für Talentförderung
e) Referent für Mädchenfußball
f) Referent für Schulfußball
g) Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Sonderveranstaltungen

Diesem Personenkreis müssen mindestens zwei Jugendliche oder junge Erwachsene (Vertreter der jungen Generation) angehören, die zum Zeitpunkt ihrer Wahl das 30. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Eine Wiederwahl auch nach Überschreitung der Altersgrenze ist in dieser Funktion einmal möglich.

Aus dem Personenkreis b) bis g) sind zwei gleichberechtigte Stellvertreter des Vorsitzenden zu wählen.

Begründung:

Um die Wünsche und Interessen junger Menschen besser zu berücksichtigen, ist deren frühzeitige Einbindung in die Organe des BFV von wesentlicher Bedeutung.

Auch hinsichtlich eigener Kompetenzentwicklung ist eine Mitarbeit fähiger junger Menschen in verantwortlichen Positionen der Verbandsarbeit absolut wünschenswert.

Eine Verankerung von zwei Ämtern für Menschen unter 30 Jahren ist in diesem Sinne einfach nur zeitgemäß und hätte beträchtliche positive Außenwirkung.
Eine verpflichtende altersgebundene Besetzung automatisiert

zudem den Rekrutierungs- und Nachfolgeprozess, öffnet neue Wege für jüngere Generationen und begünstigt eine erhöhte Identifikation junger Ehrenamtlicher im Berliner Fußball mit dem BFV.

Zudem profitiert die Ausschussarbeit von der praktischen Nähe der jüngeren Mitglieder zur Zielgruppe des Jugendausschusses und wird zukünftig noch besser in der Lage sein, sich mit aktuellen Entwicklungen (z.B. E-Sports, Kleinfeldspielformen, etc.) auseinander zu setzen und auf der Höhe der Zeit zu agieren.

Inkrafttreten: Sofort

Berlin,

Antragsteller: Lyés Bouziane und Marina Biebl

Verein: SV Rot-Weiß Viktoria Mitte 08 e.V.

Funktion: Jugendleiter und Kassenwärtin

Berliner Fußball-Verband e. V.
Jugend-Verbandstag – 06. Mai 2021

Antrag Nr.: **6**

Antragsteller: SV Rot-Weiß Viktoria Mitte, SV Empor Berlin, SV Blau Gelb Berlin, Pfeffersport, Berliner TSC

Betrifft: Jugendordnung, § 3 Nr. 2

Antrag:

2. Der geschäftsführende Jugendausschuss wird von den Jugendleitern oder sonstigen Vereinsvertretern auf dem Jugend-Verbandstag gewählt. Er besteht aus:

a) Präsidialmitglied Jugend (Vorsitzender)
b) Vorsitzender des Jugend-Spielausschusses
c) Referent für Jugendqualifizierung
d) Referent für Talentförderung
e) Referent für Mädchenfußball
f) Referent für Schulfußball
g) Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Sonderveranstaltungen
h) Referent für gesellschaftliche Vielfalt (Diversität)

Aus dem Personenkreis b) bis h) sind zwei gleichberechtigte Stellvertreter des Vorsitzenden zu wählen.

Begründung: Berlin ist eine bunte Stadt und darauf sind wir ja alle stolz. Andere Kulturen, Sprachen, Religionen und Riten zu verstehen und in unseren Alltag einzubinden ist heute wichtiger denn je. Wenn man bedenkt wie hoch der Anteil an Menschen ist, die einen Migrationshintergrund haben und Teil unserer Fußballfamilie sind, dann muss es eine Selbstverständlichkeit diesen Menschen eine größere Aufmerksamkeit zukommen zu lassen. Hier wäre dann auch eine Brücke zu anderen Ausschüssen und AGn anzuregen.

Inkrafttreten: Sofort

Berlin, 24.03.2021

Antragsteller: Lyés Bouziane und Marina Biebl

Verein: SV Rot-Weiß Viktoria Mitte 08 e.V.

Funktion: Jugendleiter und Kassenwärtin

Berliner Fußball-Verband e. V.

Jugend-Verbandstag – 06. Mai 2021

Antrag Nr.:	**7**
Antragsteller:	SV Empor Berlin, SV Blau Gelb Berlin, Pfeffersport, Borussia Pankow 1960
Betrifft:	Jugendordnung, § 3 Nr. 2

Antrag:

2. Der geschäftsführende Jugendausschuss wird von den Jugendleitern oder sonstigen Vereinsvertretern auf dem Jugend-Verbandstag gewählt. Er besteht aus:

a) Zwei Jugendausschussvorsitzenden oder ein/e Jugendausschussvorsitzende/n
b) Vorsitzender des Jugend-Spielausschusses
c) Referent für Jugendqualifizierung
d) Referent für Talentförderung
e) Referent für Mädchenfußball
f) Referent für Schulfußball
g) Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Sonderveranstaltungen

Aus dem Personenkreis b) bis g) sind zwei gleichberechtigte Stellvertreter des Vorsitzenden zu wählen.

Bei zwei Jugendausschussvorsitzenden:
Die Jugendausschussvorsitzenden vertreten die Jugend im Präsidium des BFV jeweils eine halbe Legislaturperiode und sind in dieser Zeit der/die 1.Vorsitzende. Der/die andere Vorsitzende bekleidet in dieser Zeit die Funktion der/des 2.Vorsitzenden. Die Vorsitzenden können sich darauf einigen, dass kein Wechsel erfolgt.

Begründung: Schwerpunktthemen können kompetenter und auch kontroverser diskutiert und angegangen werden. Besserer Arbeitsteilung möglich.

Inkrafttreten: Sofort

Berlin, 25.03.2021

Antragsteller: Carsten Maaß

Verein: SV Empor Berlin
Funktion: Geschäftsführer

Berliner Fußball-Verband e. V.
Jugend-Verbandstag – 06. Mai 2021

Antrag Nr.: **8**

Antragsteller: SV Empor Berlin, Pfeffersport, SV Blau Gelb Berlin, Berliner TSC, Viktoria

Betrifft: Jugendordnung, § 3 Nr. 2

Antrag: 11 Mitglieder im geschäftsführende Jugendausschuss

2. Der geschäftsführende Jugendausschuss wird von den Jugendleitern oder sonstigen Vereinsvertretern auf dem Jugend-Verbandstag gewählt. Er besteht aus 11 Mitgliedern:

a) Präsidialmitglied Jugend (Vorsitzender)
b) Vorsitzender des Jugend-Spielausschusses
c) Referent für Jugendqualifizierung
d) Referent für Talentförderung
e) Referent für Mädchenfußball
f) Referent für Schulfußball
g) Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Sonderveranstaltungen
h) 4 weiteren Beisitzern (Aufgabenverteilung wird im GfJA festgelegt)

Aus dem Personenkreis b) bis h) sind zwei gleichberechtigte Stellvertreter des Vorsitzenden zu wählen.

Begründung: Durch eine Vergrößerung des geschäftsführenden Jugendausschusses können die vielen Themenbereiche besser aufgeteilt werden. Hierdurch kann einer ehrenamtlichen Überforderung entgegengewirkt werden. Außerdem ist es so möglich die gesellschaftliche Vielfalt in dem Gremium besser abzubilden.

Inkrafttreten: Sofort

Berlin, 25.03.2021

Antragsteller: Carsten Maaß

Verein: SV Empor Berlin
Funktion: Geschäftsführer

Berliner Fußball-Verband e. V.

Jugend-Verbandstag – 06. Mai 2021

Antrag Nr.: **9**

Antragsteller: SV Rot-Weiß Viktoria Mitte

Betrifft: Jugendordnung, § 3 Nr. 2

Antrag:

2. Der geschäftsführende Jugendausschuss wird von den Jugendleitern oder sonstigen Vereinsvertretern auf dem Jugend-Verbandstag gewählt. Er besteht aus:

a) Zwei gemischt geschlechtlichen Jugendausschussvorsitzenden
b) Vorsitzender des Jugend-Spielausschusses
c) Referent für Jugendqualifizierung
d) Referent für Talentförderung
e) Referent für Mädchenfußball
f) Referent für Schulfußball
g) Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Sonderveranstaltungen

Aus dem Personenkreis b) bis g) sind zwei gleichberechtigte Stellvertreter des Vorsitzenden zu wählen.
Die Jugendausschussvorsitzenden vertreten die Jugend im Präsidium des BFV jeweils eine halbe Legislaturperiode und sind in dieser Zeit der/die 1.Vorsitzende. Der/die andere Vorsitzende bekleidet in dieser Zeit die Funktion der/des 2.Vorsitzenden.
Die Vorsitzenden können sich darauf einigen, dass kein Wechsel erfolgt.

Begründung:

Eine – möglichst heterogene – Doppelspitze als Gremienführung ist ein zeitgemäßes Konstrukt und Nachfolge-Modell, dass nahezu ausschließlich Vorteile bietet.

Neben der gegenseitigen Vertretung bei geplanten und ungeplanten Abwesenheiten (→ Entscheidungen müssen nicht vertagt werden, Rückmeldefristen können besser eingehalten werden, etc.), kann von einem möglichen breiteren fachlichen und menschlichen Hintergrund der Personen profitiert und dadurch ein kompetentener Meinungsaustausch ermöglicht werden. Diese Kompetenzerweiterung stellt auch eine wichtigen Faktor für die Außendarstellung des Jugendausschusses dar – was nicht zuletzt auch einem konstruktiven und zielgerichteten Lobbyismus für den Berliner Fußballnachwuchs zugute kommen kann.

Ebenfalls bietet die Führung durch zwei Menschen Potential für die

Bearbeitung zusätzlicher Aufgaben, die aufgrund fehlender Ressourcen in der Vergangenheit aufgeschoben oder gar nicht erst aufgenommen werden konnten. Durch einen multiperspektivischen Austausch lassen sich Innovationen schneller voranbringen, aber auch bewährtes mit kritischem Blick geprüft und angepasst werden.

Nicht zuletzt wird der BFV mit einer gemischten Doppelspitze dem Paritätsgedanken gerecht – 2021 ist das mehr als überfällig.

Inkrafttreten: Sofort

Berlin, 24.03.2021

Antragsteller: Lyés Bouziane und Marina Biebl

Verein: SV Rot-Weiß Viktoria Mitte 08 e.V.

Funktion: Jugendleiter und Kassenwärtin

Berliner Fußball-Verband e. V.

Jugend-Verbandstag – 06. Mai 2021

Antrag Nr.:	**10**
Antragsteller:	SV Empor Berlin, SV Blau Gelb, Berliner TSC, SV Rot-Weiß Viktoria Mitte, Berliner SC
Betrifft:	Jugendordnung, § 3 Nr. 2

Antrag:

Im geschäftsführenden Jugendausschuss sollen mindestens ein Drittel weibliche und ein Drittel männliche Mitglieder angehören

2. Der geschäftsführende Jugendausschuss wird von den Jugendleitern oder sonstigen Vereinsvertretern auf dem Jugend-Verbandstag gewählt. Er besteht aus:

a) Präsidialmitglied Jugend (Vorsitzender)
b) Vorsitzender des Jugend-Spielausschusses
c) Referent für Jugendqualifizierung
d) Referent für Talentförderung
e) Referent für Mädchenfußball
f) Referent für Schulfußball
g) Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Sonderveranstaltungen

Dem geschäftsführenden Jugendausschuss müssen mindestens ein Drittel weibliche und ein Drittel männliche Mitglieder angehören. Übergangsregelung: Bei der Wahl (Verbandstag Juni 2021) muss eine Mindestanzahl von 2 Frauen erreicht werden.

Aus dem Personenkreis b) bis g) sind zwei gleichberechtigte Stellvertreter des Vorsitzenden zu wählen.

Begründung:

Frauen und Männer sollen gleichberechtigt in den Jugendorganen des BFV vertreten sein. Außerhalb des Ausschusses für Frauen- und Mädchenfußballs ist der Anteil der weiblichen Mitglieder im geschäftsführenden Jugendausschuss und im Jugendausschuss nach wie vor gering bzw. es gibt überhaupt keine weiblichen Mitglieder. Dies stimmt mit der gesellschaftlichen Entwicklung nicht mehr überein, insbesondere in Berlin.

Frauen müssen im BFV wahrnehmbarer werden und hierzu bedarf es einer „Anschubhilfe“ bzw. „Initialzündung“, damit Frauen einen leichteren Einstieg in die Jugendorgane des BFV finden.

Dementsprechend hat auch die Bundesregierung kürzlich eine Weiterentwicklung des Gesetzes für die Gleichstellung von Frauen und Männern in der Bundesverwaltung und in den Unternehmen und Gerichten des Bundes beschlossen.

Auch Vor diesem Hintergrund besteht zwingender Handlungsbedarf, wenn die Teilnahme von Frauen und Männern in den Jungendorganen gleichberechtigt sein soll. Das Ziel dabei ist, den Anteil von Frauen in Führungspositionen, vor allem bei den Vorständen, weiter zu verbessern. Dazu heißt es von Seiten des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend: „*Trotz des Entwicklungsbedarfes des seit fünf Jahren geltenden FüPoG zeigt sich:* ***Verbindliche Vorgaben wirkten****. Der Frauenanteil an Führungspositionen ist in den mehr als 100 Unternehmen, die unter die feste Geschlechterquote für die Aufsichtsräte fallen, deutlich schneller und höher gestiegen als in den Unternehmen, die sich nur freiwillige Zielgrößen setzen müssen.“*

Der LSB NRW hat dies teilweise bereits entsprechend umgesetzt, auch wenn er nur eine sog. „soll“-Regelung in seine Satzung integriert hat, die wie folgt lautet: „*Dem Vorstand sollen mindestens ein Drittel weibliche und ein Drittel männliche Mitglieder angehören*“.

Diesem Ziel der Bundesregierung sollte sich der BFV anschließen und eine feste Geschlechterquote von 30 Prozent bereits auf dem Jungendverbandstag 2021 für die Jugendorgane umsetzen. Nur dadurch kann sichergestellt werden, dass Frauen sich verstärkt in den Jungendorganen des BFV beteiligen.

Inkrafttreten: sofort

Berlin, 25.03.2021

Antragsteller: Carsten Maaß

Verein: SV Empor Berlin
Funktion: Geschäftsführer

Berliner Fußball-Verband e. V.

Jugend-Verbandstag – 06. Mai 2021

Antrag Nr.: **11**

Antragsteller: SV Empor Berlin, SV Rot-Weiß Viktoria Mitte, SV Blau Gelb Berlin, Pfeffersport

Betrifft: Jugendordnung, § 3 Nr. 2

Antrag: U60

2. Der geschäftsführende Jugendausschuss wird von den Jugendleitern oder sonstigen Vereinsvertretern auf dem Jugend-Verbandstag gewählt. Er besteht aus:

a) Präsidialmitglied Jugend (Vorsitzender)
b) Vorsitzender des Jugend-Spielausschusses
c) Referent für Jugendqualifizierung
d) Referent für Talentförderung
e) Referent für Mädchenfußball
f) Referent für Schulfußball
g) Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Sonderveranstaltungen

Für die Position unter a) dürfen nur Personen gewählt werden, welche das 60. Lebensjahr noch nicht erreicht haben. Bei einer Doppelspitze muss das Durchschnittsalter bei der Wahl unter 60 Jahren liegen.

Aus dem Personenkreis b) bis g) sind zwei gleichberechtigte Stellvertreter des Vorsitzenden zu wählen.

Begründung: Ein Jugendausschuss sollte das Spiegelbild seines Aufgabenbereiches sein. Eine enge Bindung und ein hohes Maß an Verständnis für die Bedürfnisse und Entwicklungen des Kinder- und Jugendfußballs sind elementar für eine Spitzenposition in der Gestaltung dieses Bereichs.
Der technologische Fortschritt beeinflusst ebenso wie rasante sportliche Entwicklungen die Lebensrealität der jungen Spieler:innen zunehmend. Umso wichtiger ist die Tatsache, auch in der Außendarstellung, dass sich eine gewisse Nähe zu diesen Erfahrungen in der Arbeit und damit letztlich in der repräsentativen Spitzenposition des Jugendausschusses zeigt.
Ergänzend kann dieser Antrag eine motivierende Signalwirkung bei jüngeren Ehrenamtlichen haben: Das (nicht immer korrekte, aber doch präsente Bild) vom Weg in verantwortungsvolle Positionen, der

nur über jahrzehntelange Tätigkeit in verschiedenen Gremien führt, bekommt eine Gegendarstellung: Leistung und Engagement können auch für Jüngere Türen öffnen.
Wir plädieren deshalb für die Einführung einer Altersbegrenzung (zum Wahltermin) auf 60 Jahre, um diesen Entwicklungen Rechnung zu tragen.

Da sich kein Ausschuss den dauerhaften Verzicht auf Lebens- und Verbandserfahrung erlauben kann, gilt die Begrenzung explizit nur für die Vorsitzenden, Engagement aller Altersgruppen in anderen Funktionen wird selbstverständlich ausdrücklich begrüßt.

Inkrafttreten: sofort

Berlin, 25.03.2021

Antragsteller: Carsten Maaß

Verein: SV Empor Berlin

Funktion: Geschäftsführer

Berliner Fußball-Verband e. V.

Jugend-Verbandstag – 06. Mai 2021

Antrag Nr.: **12**

Antragsteller: SV Rot-Weiß Viktoria Mitte, SV Empor Berlin, SV Blau Gelb, Berliner TSC, Pfeffersport,

Betrifft: **§ 3 Zusammensetzung des Jugendausschusses Jugendordnung, Pkt. 2**

2. Der geschäftsführende Jugendausschuss wird von den Jugendleitern oder sonstigen Vereinsvertretern auf dem Jugend-Verbandstag gewählt. Er besteht aus:

a) Präsidialmitglied Jugend (Vorsitzender)
b) Vorsitzender des Jugend-Spielausschusses
c) Referent für Jugendqualifizierung
d) Referent für Talentförderung
e) Referent für Mädchenfußball
f) Referent für Schulfußball
g) Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Sonderveranstaltungen

Für die Position unter a) dürfen sich nur Personen zur Wahl stellen, welche nicht mehr als 3 Amtszeiten oder 12 Jahre diese Funktion bereits bekleidet haben. Ausnahmeregelung: In besonderen Fällen darf bei einer 2/3 Mehrheit einmalig eine weitere Amtszeit angetreten werden

Aus dem Personenkreis b) bis g) sind zwei gleichberechtigte Stellvertreter des Vorsitzenden zu wählen.

Begründung:

Eine moderate Amtszeitbegrenzung stellt – neben offensichtlichen Compliance-Gründen- ein wichtiges Instrument der zeitgemäßen Vereins- und Verbandsentwicklung dar.

Die dadurch unvermeidliche erforderliche Auseinandersetzung mit Nachfolgestrukturen motiviert die Einbindung anderer Perspektiven, junger und kreativer Funktionäre sowie kritischer Stimmen in allen Tätigkeitsbereichen und automatisiert so den internen Erneuerungsprozess.

Zusätzlich hilft eine Amtszeitbegrenzung in der Außendarstellung dabei, das Amt ein Stück weit von einzelnen Personen zu trennen. Dies erlaubt eine kritischere Auseinandersetzung mit den Tätigkeiten und Leistungen der handelnden Personen auf sachlicher Ebene, ohne die in der Verbandsarbeit notwendige persönliche Nähe zu gefährden.

Gleichzeitig erhöht sich die Attraktivität der Verbandsarbeit und des Amts, weil eine garantiert regelmäßige Neubesetzung von verantwortungsvollen Positionen motivierten Ehrenamtlichen mit den verschiedensten Hintergründen und Ideen eine realistische Möglichkeit

auf aktive Teilhabe am Gestaltungsprozess in verantwortlicher Position signalisiert.

Um auf der anderen Seite die Umsetzung von Langzeitprojekten und Entwicklungen nicht zu gefährden und die Arbeitsfähigkeit nicht zu beeinträchtigen, bietet die hier angebotene Zeitspanne von 3 Amtsperioden (=12 Jahren) ausreichend Zeit, um eben solche Projekte zu initiieren, zu begleiten und zu Ende zu bringen und bietet dementsprechend einen guten Ausgleich aus Wechsel und Kontinuität an der Spitze.

Inkrafttreten: Gilt nicht für den Jugend-Verbandstag im Mai 2021. Umsetzung ab dem nächst folgendem Jugend-Verbandstag mit Wahlen zum GfJA.

Berlin, 25.03.2021

Antragsteller: Lyés Bouziane und Marina Biebl

Verein: SV Rot-Weiß Viktoria Mitte 08 e.V.

Funktion: Jugendleiter und Kassenwärtin

Berliner Fußball-Verband e. V.

Jugend-Verbandstag – 06. Mai 2021

Antrag Nr.:	**13**
Antragsteller:	SV Empor Berlin, Blau Gelb Berlin, SV Rot-Weiß Viktoria Mitte, Berliner SC, Berliner TSC
Betrifft:	Jugendordnung, § 3 Nr. 2

Antrag: Direktwahl der Stellvertreter des GfJA

2. Der geschäftsführende Jugendausschuss wird von den Jugendleitern oder sonstigen Vereinsvertretern auf dem Jugend-Verbandstag gewählt. Er besteht aus:

a) Ein Vorsitzender
b) Vorsitzender des Jugend-Spielausschusses
c) Referent für Jugendqualifizierung
d) Referent für Talentförderung
e) Referent für Mädchenfußball
f) Referent für Schulfußball
g) Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Sonderveranstaltungen

Aus dem Personenkreis b) bis g) sind zwei gleichberechtigte Stellvertreter:innen des/der Vorsitzenden direkt von den Vereinen zu wählen.

Begründung: Hiermit wird den Vereinen die Möglichkeit gegeben das Führungsgremium des GfJA zu bestimmen.

Inkrafttreten: Sofort

Berlin, 25.03.2021

Antragsteller: Carsten Maaß

Verein: SV Empor Berlin e.V.

Funktion: Geschäftsführer

Berliner Fußball-Verband e. V.

Jugend-Verbandstag – 06. Mai 2021

Antrag Nr.: **14**

Antragsteller: Jugendausschuss

Betrifft: **§ 3 Jugendordnung, Pkt. 3 c) (neu)**

Antrag: **NEU: Pkt. 3. c**

Im geschäftsführenden Jugendausschuss soll ein Mitglied der jungen Generation vertreten sein.
Zum Zeitpunkt der Wahl soll das Mitglied das 27. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.
Eine Wiederwahl auch nach Überschreitung der Altersgrenze ist in dieser Funktion nicht möglich.
Zum Aufgabengebiet innerhalb des Jugendausschuss gehören zum Beispiel:

- Organisation von Aktivitäten der jungen Generation
- Kooperationspartner zum LSB Sportjugend
- Impulsgeber für die Weiterentwicklung der sportlichen und allgemeinen Jugendarbeit
- Vertreter gegenüber Politik, Öffentlichkeit und relevanten gesellschaftlichen Gruppen im Rahmen der bedeutsamen Angelegenheiten der Jugendarbeit

Die Zusammenarbeit mit anderen Gremien im BFV ist erforderlich.

Begründung: Bei einzelnen *BFV Future Werkstätten* wurde der Wunsch aufgeworfen, möglichst in allen BFV-Ausschüssen die junge Generation zu verankern.
Der Jugendausschuss hat sich dafür entschieden, als Vorreiter dieser Initiativen zu gelten und einen neuen Ref. der jungen Generation wählen zu lassen.

Inkrafttreten: Saison 21/22

unter vorbehaltlicher Änderung und Zustimmung auf dem Verbandstag 2021 der Satzung, § 26, Pkt. 2 (**neu** Pkt.k)

Berlin,

Antragsteller: Jugendausschuss

Verein:

Funktion:

Berliner Fußball-Verband e. V.

Jugend-Verbandstag – 06. Mai 2021

Antrag Nr.: **15**

Antragsteller: Jugendausschuss

Betrifft: **§ 4 Jugendordnung, Pkt. 4**
Aufgaben des Jugendausschusses

Antrag: ~~4. die Qualifizierung von Jugendleitern, Trainern und Betreuern~~

entfällt

Begründung: Mit der neuen Zusammensetzung des Jugendausschusses ist dieses Aufgabengebiet zu streichen.

Inkrafttreten: Saison 21/22

unter vorbehaltlicher Änderung und Zustimmung auf dem Verbandstag 2021

Berlin,

Antragsteller: Jugendausschuss

Verein:

Funktion:

Berliner Fußball-Verband e. V.

Jugend-Verbandstag – 06. Mai 2021

Antrag Nr.:	**16**
Antragsteller:	SV Rot-Weiß Viktoria Mitte, SV Empor Berlin, SV Blau Gelb Berlin, Pfeffersport
Betrifft:	**§4 Jugendordnung Neu Pkt 11**
Antrag:	Neu: 11. Der geschäftsführende Jugendausschuss verantwortet eine kontinuierliche und nachhaltige Nachfolgestruktur. Er legt dabei besonderen Wert auf Diversität und die Einbindung junger Menschen in die Arbeit aller Gremien der Jugend
Begründung:	Verabschiedungskultur und nachhaltige Nachfolgeregelungen sind essentielle Bestandteile einer fundierten und wegweisenden Verbandsarbeit. Es ist wichtig unterschiedliche Personenkreise am Prozess der Entwicklung teilhaben zu lassen. Dies garantiert eine dauerhaft innovative Ausrichtung der Gremien. Vor allem jungen Menschen sollten früh mit der Tätigkeit im Verband vertraut gemacht werden, um späteren Herausforderungen als eventuelle Verbandsfunktionäre optimal gerüstet zu sein. Weiterhin bietet dies die Chance einer stärkeren Verzahnung der Vereine mit dem Verband
Inkrafttreten:	Sofort

Berlin, 24.03.2021

Antragsteller: Lyés Bouziane und Marina Biebl

Verein: SV Rot-Weiß Viktoria Mitte 08 e.V.

Funktion: Jugendleiter und Kassenwärtin

Berliner Fußball-Verband e. V.

Jugend-Verbandstag – 06. Mai 2021

Antrag Nr.:	**17**
Antragsteller:	SV Empor Berlin, SV Blau Gelb Berlin, Pfeffersport, SV Rot-Weiß Viktoria Mitte, Berliner TSC, Berliner SC
Betrifft:	**§ 6 Jugendordnung, Pkt. 2 b)**
Antrag:	Aktuell: b) den gewählten Vorsitzenden (oder Vertreter) der Jugendfußball-AGs in den 12 Bezirken Neu: b) den gewählten beiden Vorsitzenden oder dem/der Vorsitzenden und einem/einer Stellvertreter:in der Jugendfußball-AGs in den 12 Bezirken
Begründung:	Die derzeit Mehrheitsverhältnisse im Jugendbeirat bilden nicht ansatzweise die eigentliche Gewichtung der Vereine ab.
Inkrafttreten:	Sofort

Berlin, 25.03.2021

Antragsteller: Carsten Maaß

Verein: SV Empor Berlin

Funktion: Geschäftsführer

Berliner Fußball-Verband e. V.

Jugend-Verbandstag – 06. Mai 2021

Antrag Nr.:	**18**
Antragsteller:	SV Empor Berlin e.V., SV Blau Gelb Berlin, Pfeffersport, Borussia Pankow 1960, Berliner SC, SV Rot-Weiß Viktoria Mitte
Betrifft:	**§ 7 Jugendfußball-AG Jugendordnung, Pkt. 2**

Antrag:

2 Sprecher pro Jugendfußball-AG im Jugendbeirat

§ 7 Jugendfußball-AG

2. Diese Vereinsvertreter:innen wählen mit einfacher Mehrheit zwei AG-Vorsitzende oder einen AG-Vorsitzenden und eine/n Stellvertreter:in.

3. Der/Die Jugendfußball-AG-Vorsitzende/n/ beruft/berufen Sitzungen mindestens zu den vorgegebenen Terminen ein und leiten/leitet diese.

4. Die Jugendfußball-AGen werden je Bezirks im Jugendbeirat durch die beiden Vorsitzenden oder dem/der Vorsitzenden und einem/einer Stellvertreter:in vertreten.

alt 3 wird neu 5

alt 4 wird neu 6

Begründung: Entlastung des Ehrenamts durch Aufgabenteilung.

Inkrafttreten: sofort

Berlin, 25.03.2021

Antragsteller: Carsten Maaß

Verein: SV Empor Berlin

Funktion: Geschäftsführer

Fußballverein Rot-Weiß ´90 Hellersdorf

Die POWER aus dem Wuhletal!

FV Rot-Weiß ´90 Hellersdorf
Teterower Ring 71 in 12619 Berlin

Geschäftsstelle:
Teterower Ring 71
12619 Berlin

Absender:
Peter Schiller

Telefon:
0176 239 383 28

E-Mailadresse:
peter.schiller@rwh90.de

Datum: 23. März 2021

An den
Jugendverbandstag des Berliner Fußball-Verbandes (BFV)
06.Mai 2021

Antrag 19

Antrag auf Schaffung von §8 Absatz 8 der Jugendordnung (JO) des Berliner Fußball-Verbandes vom 01.01.2021

Neu: §8 Absatz 8
8. Ausnahmen von §8 Absatz 1 können für Juniorinnen durch den Frauen- und Mädchenausschuss beschlossen werden. Die Ausnahmen müssen in den Durchführungsbestimmungen und in den Altersklasseneinteilungen der jeweiligen Saison veröffentlicht werden.

Begründung:
Auf Grund der COVID-19-Ppandemie war ein geordneter Spielbetrieb auch bei den Juniorinnen nicht möglich. Viele Vereine haben Abmeldungen von Spieler*innen hinnehmen müssen, die nicht so leicht kompensiert werden können. Die aktuellen Mitgliederzahlen bei den Juniorinnen zeigen einen verringerten Zuwachs in den unteren Juniorinnenteams. Der Juniorinnenbereich ist jedoch stärker auf Zugänge angewiesen als die Juniorenteams, da dort ein stetiger Grundzulauf jede Saison stattfindet. Juniorinnen haben häufig kein Selbstverständnis für Fußball, den meisten muss dementsprechend der Sport erst schmackhaft gemacht werden. Das war – aufgrund nicht stattfindender Trainingseinheiten zum Reinschnuppern – nicht möglich. Auch der Ausfall der Mädchen-AG´s und ähnlicher Formate haben zu dieser negativen Entwicklung beigetragen. Eine Ausdünnung der Juniorinnen hat nach einem Jahr „Pause“ also faktisch stattgefunden. Es wäre nicht zielführend, wenn Spielerinnen dann in eigentlich nicht altersgerechten Jahrgängen spielen müssen um überhaupt am Wettbewerb teilnehmen zu können. Das kann nicht das Ziel von der sonst aktiv gelebten Mädchenförderung sein. Viele Vereine, die dabei sind, eine eigene Juniorinnenabteilung aufzubauen, würden aber – bei der zurzeit gültigen Regelung - in ihrer aufopferungsvollen Arbeit ausgebremst. Dem ist unbedingt vorzubeugen. Notwendig ist es, für die Saison 2021 / 2022, aber auch zukunftsweisend, die Jugendordnung so anzupassen, dass der besonders schützenswerte Bereich des Mädchenfußballs die Möglichkeit erhält (temporäre)

Anpassungen an der Einteilung der Altersklassen vorzunehmen. Das würde unsere Kernaussage dieses Antrages ermöglichen:
Wir glauben, dass der Mädchenfußball durch unseren Antrag die verlorene Zeit etwas retten kann, da durch die COVID-19-Pandemie viele Möglichkeiten zur Spielerinnengewinnung verloren gegangen ist und zeitgleich eine Ausdünnung der kompletten Mädchenabteilung stattgefunden hat.

Peter Schiller
Leiter der Juniorinnenabteilung

Jan Kowalewski
Jugendleitung/Vorstand

Petra Roch
Ltr.Finanzen/Vorstand

Fussballverein
ROT WEISS '90
HELLERSDORF e.V.
Geschäftsstelle

Berliner Fußball-Verband e. V.

Jugend-Verbandstag – 06. Mai 2021

Antrag Nr.: **20**

Antragsteller: Jugendausschuss

Betrifft: **§ 9 Jugendordnung, Pkt. 1**

Antrag: 1. Die Spieldauer beträgt bei den:

G-Jugend (U7)
~~2 x 20 Minuten~~

Neu:
G-Jugend (U7)
Die Spielzeiten für den Kinderfußball werden in den jährlichen Durchführungsbestimmungen festgelegt.

Begründung: Die neue Spielform des Kinderfußballs gibt keine feste Spieldauer von 2 x 20 Minuten vor.

Inkrafttreten: Saison 21/22

unter vorbehaltlicher Änderung und Zustimmung auf dem Verbandstag 2021

Berlin,

Antragsteller: Jugendausschuss

Verein:

Funktion:

Berliner Fußball-Verband e. V.

Jugend-Verbandstag – 06. Mai 2021

Antrag Nr.: **21**

Antragsteller: Jugendausschuss

Betrifft: **§ 10 Jugendordnung, Spielbälle**

Antrag: Die Spielbälle bei den Spielen der A-, B- und C-Jugend sind Bälle, wie sie im Erwachsenenspielbetrieb (Größe 5, ~~**68,5 – 70 cm**~~, Gewicht 410 – 450 g) Verwendung finden.

~~Bei der Durchführung der Spiele der D-, E- und F-Junioren müssen kleinere Bälle (Größe 4 - Umfang 62-66 cm, Gewicht 340-390 g) verwendet werden.~~

~~G-Junioren spielen mit Leichtspielbällen, maximale Größe 4, Gewicht 290 g.~~

Folgende Ballgrößen müssen bei den:

D-Jugend: Größe 4, Gewicht 340-390g,
E-Jugend: Größe 3, 290g sowie 350 g.
F- und G-Jugend: Größe 3, 290g

verwendet werden.

Begründung: Der Verbandssportlehrer und der DFB-Stützpunktkoordinator für Berlin haben diese Empfehlungen ausgesprochen.

Inkrafttreten: Saison 21/22

unter vorbehaltlicher Änderung und Zustimmung auf dem Verbandstag 2021

Berlin,

Antragsteller: Jugendausschuss

Verein:

Funktion:

Berliner Fußball-Verband e. V.

Jugend-Verbandstag – 06. Mai 2021

Antrag Nr.: **22**

Antragsteller: Jugendausschuss

Betrifft: **§ 11 Jugendordnung, Pkt. 1**

Antrag: 1. Spielfeld
Bei ~~G~~ **F** - D-Jugend gelten folgende Spielfeldmaße:

a) F- ~~**und G-**~~Jugend (U9/8 ~~**und U 7**~~)

Begründung: Änderung der Spielformen.

Inkrafttreten: Saison 21/22

unter vorbehaltlicher Änderung und Zustimmung auf dem Verbandstag 2021

Berlin,

Antragsteller: Jugendausschuss

Verein:

Funktion:

Berliner Fußball-Verband e. V.

Jugend-Verbandstag – 06. Mai 2021

Antrag Nr.:	**23**
Antragsteller:	Jugendausschuss
Betrifft:	**§ 11 Jugendordnung, Pkt. 2 bis 3**
Antrag:	Im Pkt. 2 und im Pkt. 3 *Jeweils in den Textpassagen den Begriff:* **G-Jugend** *streichen*
Begründung:	Rückpassregelung und Torwartspiel sind beim Kinderfußball der G-Jugend nicht mehr relevant.
Inkrafttreten:	Saison 21/22 unter vorbehaltlicher Änderung und Zustimmung auf dem Verbandstag 2021

Berlin,

Antragsteller: Jugendausschuss

Verein:

Funktion:

Berliner Fußball-Verband e. V.

Jugend-Verbandstag – 6. Mai 2021

Antrag Nr.: **24**

Antragsteller: Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball

Betrifft: §12 Jugendordnung,
Einteilung der Spielklassen II. Juniorinnen 2.b (1)

Antrag:

Alt:
§12 ……. II. Juniorinnen
2.b
(1) Verbandsliga
Die Verbandsliga spielt in einer Staffel, wobei der Staffelsieger der Verbandsliga nach Abschluss der Saison Berliner Meister ist und an den Aufstiegsspielen zur DFB B-Juniorinnen Bundesliga Nord/Nordost und die der C- Juniorinnen an der NOFV-Meisterschaft teilnehmen können. Bei Verzicht darf nur der Zweitplatzierte nachrücken. Voraussetzung ist hierfür jeweils die erforderliche rechtzeitige Meldung beim NOFV und DFB
Neu:
§12 ……. II. Juniorinnen
2.b
(1) Verbandsliga
Die Verbandsliga spielt in einer Staffel, wobei der Staffelsieger der Verbandsliga nach Abschluss der Saison Berliner Meister ist und an den Aufstiegsspielen zur DFB B-Juniorinnen Bundesliga Nord/Nordost teilnehmen kann Voraussetzung ist hierfür jeweils die erforderliche rechtzeitige Meldung beim NOFV und DFB. **Die Nachrückung und die Teilnahme der C-Juniorinnen an den NOFV-Meisterschaften regeln die Durchführungsbestimmung.**

Begründung: Es sollte die beste Mannschaft innerhalb des Berliner Fußball-Verbandes an den Ausscheidungsspielen der weiterführenden NOFV und DFB-Wettkämpfe teilnehmen. Deshalb sollten Juniorinnen-Mannschaften die ggf. im Juniorenspielbetrieb gemeldet sind gegen den Berliner Meister zu Ausscheidungsspielen zugelassen werden, um den Teilnehmer für die weiterführenden Wettbewerbe ausspielen zu können. Dies wird am Anfang jeder Saison in den Durchführungsbestimmungen geregelt.

Inkrafttreten: Saison 2021/2022

unter vorbehaltlicher Änderung und Zustimmung auf dem Verbandstag 2021

Berlin,

Antragsteller: Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball

Funktion:

Berliner Fußball-Verband e. V.

Jugend-Verbandstag – 06. Mai 2021

Antrag Nr.: **25**

Antragsteller: Jugendausschuss

Betrifft: **§ 12 Jugendordnung, A; Pkt. 5.)**

Antrag: ~~5.) G-Junioren~~

~~Anzahl der Staffeln nach vorliegenden Meldungen mit einer Staffelstärke von höchstens 10 Mannschaften. G-Junioren-Mannschaften tragen Pflichtspiele ohne Punktwertung aus~~.

5.) G-Jugend

Die G-Jugend spielt Kinderfußball.
Siehe Sonderbestimmungen für Spiele auf Kleinfeld im Anhang.

Begründung: Änderung der Spielformen

Inkrafttreten: Saison 21/22

unter vorbehaltlicher Änderung und Zustimmung auf dem Verbandstag 2021

Berlin,

Antragsteller: Jugendausschuss

Verein:

Funktion:

Berliner Fußball-Verband e. V.

Jugend-Verbandstag – 06. Mai 2021

Antrag Nr.: **26**

Antragsteller: Jugendausschuss

Betrifft: **§ 12 Jugendordnung, A; Pkt. 6.)**

Antrag: ~~**6.) Mini-Fußball**~~

~~Bei der F- und G-Jugend wird der Spielbetrieb in Staffeln (Pflichtfreundschaftsspiele) und im Mini-Fußball (3 gegen 3) angeboten.~~
~~Eine Meldung einer Mannschaft ist nur in einer der beiden Spielformen möglich.~~
~~Die Einteilung des Mini-Fußballs findet möglichst regional statt und die sonstigen Regelungen der Jugendordnung bleiben bestehen.~~

6.) Kinderfußball

Nähere Regelungen werden durch die jährlichen Durchführungsbestimmungen festgelegt.

Begründung: Änderung der Spielformen

Inkrafttreten: Saison 21/22

unter vorbehaltlicher Änderung und Zustimmung auf dem Verbandstag 2021

Berlin,

Antragsteller: Jugendausschuss

Verein:

Funktion:

Berliner Fußball-Verband e. V.

gegründet 1897

Mitglied im Deutschen Fußball-Bund e.V.

Antrag 27

zum Jugend-Verbandstag am 06. Mai 2021

Antragsteller:	SFC Stern 1900
Betrifft:	**§ 14 Ziffer 8 Jugendordnung: Freitermine**
Antrag	8. Bis zu zwei Freitermine sind je Spielsaison und Mannschaft vom JA zu gewähren. Diese sind sechs Wochen vor dem Pflichtspieltermin zu beantragen. Das angesetzte Pflichtspiel ist vor dem beantragten Termin auszutragen. ***Satz 4: Der Antragsteller hat gleichzeitig mit dem Antrag auf Verlegung einen anderen Spieltag anzubieten, der an einem Wochenende liegen muss.***
Begründung:	Es reicht schon, wenn Pokalspiele den Vereins-Trainingsbetrieb in der Woche beeinflussen. Auch darf ein beantragter Freitermin nicht zu einem sportlichen Vorteil werden, weil der Spielpartner in der Woche anreisen muss. Unabhängig von diesem Grundsatz, kann der JA den Spieltermin festlegen.
Inkrafttreten:	Mit Beschlussfassung bzw. Bestätigung durch den VT

Berlin, den 23. März 2021

Bernhard Stoeck/Bernd Fiedler, SFC Stern 1900

Berliner Fußball-Verband e. V.

Jugend-Verbandstag – 06. Mai 2021

Antrag Nr.: **28**

Antragsteller: Jugendausschuss

Betrifft: **§ 14 Jugendordnung, Neu: Pkt. 21**

Antrag: **Neu: Pkt. 21**

Muss ein Spieljahr aufgrund nicht vorhersehbarer und nicht beinflussbarer Ereignisse beendet werden, so ist der Staffelsieger, wer zum Zeitpunkt der Beendigung:

a. die meisten Punkte erzielt hat, im Fall gleicher Anzahl gewerteter Meisterschaftsspiele aller Mannschaften bzw.

b. den höchsten Punktequotienten erzielt hat, im Fall ungleicher Anzahl gewerteter Meisterschaftsspiele. Die Punktequotienten der Mannschaften werden ermittelt, indem die zum Zeitpunkt der Beendigung des Spieljahres erzielten Punkte durch die Anzahl der bis dahin ausgetragene Spiele geteilt werden.

Über gesonderte Abstiegsregelung, aufgrund vorhersehbarer und nicht beinflussbarer Ereignisse, kann der Jugendausschuss bzw. der Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball von den Regelungen der Jugendordnung abweichend entscheiden.

Diese beschriebenen Sonderregelungen müssen nach der Entscheidung im Jugendausschuss bzw. im Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball dem Jugendbeirat zur Abstimmung vorgelegt werden.
Wenn der Jugendbeirat eine mehrheitliche Zustimmung zur Änderung bestätigt hat, wird diese Veränderungen vom BFV-Präsidium abschließend bestätigt.

Für den Pokalspielbetrieb der A- bis D-Jugend gilt diese Regelung ebenfalls.

Begründung: Sollte aufgrund von unvorhersehbaren Ereignissen eine veränderte Regelung geschaffen werden, kann nach Zustimmung des Jugendbeirat das Präsidium entsprechende Regelungen bestätigen.

Inkrafttreten: Saison 21/22

unter vorbehaltlicher Änderung und Zustimmung auf dem Verbandstag 2021

Berlin,

Antragsteller: Jugendausschuss

Verein:

Funktion:

Berliner Fußball-Verband e. V.

Jugend-Verbandstag – 06. Mai 2021

Antrag Nr.: **29**

Antragsteller: Jugendausschuss

Betrifft: **§ 15 Jugendordnung, Pkt. 3**

Antrag: *Textergänzung letzte Zeile*

Gilt nicht für die am Kinderfußball teilnehmenden Mannschaften.

Begründung: Keine Stammspielerregelung im Kinderfußball

Inkrafttreten: Saison 21/22

unter vorbehaltlicher Änderung und Zustimmung auf dem Verbandstag 2021

Berlin,

Antragsteller: Jugendausschuss

Verein:

Funktion:

Berliner Fußball-Verband e. V.

Jugend-Verbandstag – 06. Mai 2021

Antrag Nr.: **30**

Antragsteller: Jugendausschuss

Betrifft: **§ 16 Jugendordnung, Pkt. 2, neu Pkt.2.1**

Antrag:

2. Für Mannschaften, die nach dem ersten Pflichtspieltag der jeweiligen Altersklasse zurückgezogen oder vom JA gestrichen werden, wird eine Verwaltungsgebühr fällig (siehe D. Gebührenliste Punkt 2). Zusätzlich wird nach Zurückziehung oder Streichung der betreffenden Mannschaft eine Ausfallentschädigung von 10 € für jede andere Mannschaft, gegen die noch auswärts zu spielen wäre, fällig; längstens jedoch bis zum Ende der Spielzeit dieser Staffel.
Die Entschädigung wird vom JA sofort nach einer Zurückziehung oder Streichung erhoben. Sie wird den Heimvereinen auf das jeweilige Vereinskonto gutgeschrieben.
Der Verursacherverein erhält gleichzeitig eine Belastung der gleichen Summe.
Sollte durch Verhalten eines anderen Vereins die betroffene Mannschaft nicht mehr spielfähig sein, behält sich der JA vor, auf Antrag die Ausfallentschädigung auszusetzen und eventuell dem Verursacher (Beweismittel sind vorzulegen) aufzuerlegen.

Neue Gliederung:

Pkt. 2
Für Mannschaften, die nach dem ersten Pflichtspieltag der jeweiligen Altersklasse zurückgezogen oder vom JA **bzw. der AFM** gestrichen werden, wird eine Verwaltungsgebühr fällig (siehe D. Gebührenliste Punkt 2).

Pkt. 2.1

Zusätzlich wird nach Zurückziehung oder Streichung der betreffenden Mannschaft eine Ausfallentschädigung von 10 € für jede andere Mannschaft, gegen die noch auswärts zu spielen wäre, fällig; längstens jedoch bis zum Ende der Spielzeit dieser Staffel.
Die Entschädigung wird vom JA **bzw. der AFM** sofort nach einer Zurückziehung oder Streichung erhoben. Sie wird den Heimvereinen auf das jeweilige Vereinskonto gutgeschrieben.
Der Verursacherverein erhält gleichzeitig eine Belastung der gleichen Summe.
Sollte durch Verhalten eines anderen Vereins die betroffene Mannschaft nicht mehr spielfähig sein, behält sich der JA **bzw. der AFM** vor, auf Antrag die Ausfallentschädigung auszusetzen und eventuell dem Verursacher (Beweismittel sind vorzulegen) aufzuerlegen.
Gilt nicht für die am Kinderfußball teilnehmenden Mannschaften.

Begründung: Änderung der Spielformen

Inkrafttreten: Saison 21/22

unter vorbehaltlicher Änderung und Zustimmung auf dem Verbandstag 2021

Berlin,

Antragsteller: Jugendausschuss

Verein:

Funktion:

Berliner Fußball-Verband e. V.

Jugend-Verbandstag – 06. Mai 2021

Antrag Nr.: **31**

Antragsteller: Jugendausschuss

Betrifft: **§ 17 Jugendordnung, Pkt. 1-5**

Neu: Pkt. 1

Antrag: ~~1. Für jeden Junior/jede Juniorin ist ein Spielerpass auszustellen und von ihm/ihr unterschreiben zu lassen (bei F- und G-Jugend von den Eltern bzw. gesetzlichen Vertretern). Das altersgerechte Passbild ist vom Verein sofort nach Erhalt des Spielerpasses einzukleben und mit einem Vereinsstempel über Eck zu versehen.~~
~~2. Der Spielerpass ist bei jedem Spiel vorzulegen. Liegt ein Spielerpass nicht vor, weil der Pass trotz Spielberechtigung von der Meldestelle noch nicht ausgehändigt wurde, ist dies auf dem Spielbericht mit "Pass beim BFV" und dem Geburtsdatum des Spielers zu vermerken.~~
~~3. Spielberechtigte Jugendspieler der Altersklassen A- bis D-Jugend, deren Pässe zum Pflichtspiel nicht vorliegen, dürfen nur dann am Spiel teilnehmen, wenn sie sich zweifelsfrei ausweisen (es gilt jeder Ausweis, der mit einem Passbild des Juniors versehen ist). Kann sich ein Jugendspieler nicht zweifelsfrei ausweisen und wird in einem Pflichtspiel eingesetzt, so wird dieses Spiel der schuldigen Mannschaft als verloren gewertet unbeschadet weitergehenden Sanktionen gem. § 45 Nr.1 RVO. Diese Regelung gilt nicht für E-, F- und G-Jugend.~~
~~4. Wegen fehlender Spielerpässe darf kein Spiel ausfallen~~.
~~5. Sofern der Wegfall der Spielerpässe beschlossen wird, gilt die im DFBnet hinterlegte Spielberechtigung sinngemäß als Passersatz~~.

Neu:

1. Die Spielberechtigung muss im DFBnet (PassOnline) hinterlegt sein. Weitere Regelungen ergeben sich aus § 14 der Spielordnung.

Begründung: Durch den Wegfall der Spielerpässe.

Inkrafttreten: Saison 21/22

unter vorbehaltlicher Änderung und Zustimmung auf dem Verbandstag 2021

Berlin,

Antragsteller: Jugendausschuss

Verein:

Funktion:

Berliner Fußball-Verband e. V.

gegründet 1897

Mitglied im Deutschen Fußball-Bund e.V.

Antrag 32

zum Jugend-Verbandstag am 06. Mai 2021

Antragsteller:	SFC Stern 1900
Betrifft:	**§ 19 Ziffer 2 Jugendordnung Spielverlegungen**
Antrag	**Satz 1 neu: Der Antragsteller hat gleichzeitig mit dem Antrag auf Verlegung einen anderen Spieltag anzubieten, der an einem Wochenende liegen muss.** Bei allen Altersklassen (A-bis G-Jugend) können sich beide Vereine auf einen neuen Spieltermin einigen.
Begründung:	Es reicht schon, wenn Pokalspiele den Vereins-Trainingsbetrieb in der Woche ständig beeinflussen.
Inkrafttreten:	Mit Beschlussfassung bzw. Bestätigung durch den VT

Berlin, den 23. März 2021

Bernhard Stoeck/Bernd Fiedler, SFC Stern 1900

Fußballverein Rot-Weiß ´90 Hellersdorf

Die POWER aus dem Wuhletal!

FV Rot-Weiß ´90 Hellersdorf
Teterower Ring 71 in 12619 Berlin

Geschäftsstelle:
Teterower Ring 71
12619 Berlin

Absender:
Peter Schiller

Telefon:
0176 239 383 28

E-Mailadresse:
peter.schiller@rwh90.de

An den
Jugendverbandstag des Berliner Fußball-Verbandes (BFV)
06.Mai 2021

Antrag 33

Datum: 23. März 2021

Antrag zur Änderung §21 Abs. 4 lit c der Jugendordnung (JO)
Stand 01. Januar 2021, Herausgeber: Berliner Fußball-Verband

Aktuelle Fassung:
c) Mit Vollendung des 16. Lebensjahres geht die Juniorin in den Frauenspielbetrieb über und die Regelung nach b) erlischt.

Fassungsänderung gemäß Antrag:
c) entfällt

Begründung:

I. Gegebenheiten

Der Umstand, dass es keine A-Juniorinnen gibt, ist der Tatsache geschuldet, dass es zur Einführung der Juniorinnen-Ligen nicht den notwendigen Bedarf an A-Juniorinnen-Ligen gibt (Vergleichbar: Entwicklung der A-Junioren - kein Bedarf an Kreisliga). Warum der fehlende Bedarf für einen längeren Bemessungsraum automatisch zur oben genannten Regelung führte ist nicht verständlich. Es sollte den Juniorinnen möglich sein, zu wählen, ob die Entwicklung für den Aktivbetrieb bei den Frauen vorhanden ist oder ob die vollen Ausbildungsmöglichkeiten im Rahmen gleichaltriger Spielerinnen geeigneter sind.

II. Leistung

Spielerinnen, die ihr 16. Lebensjahr vollendet haben sind nicht immer körperlich in der Lage, mit den gestiegenen Anforderungen im Aktivbereich mitzuhalten. Eine altersgerechte, individuelle Ausbildung der Spielerinnen ist dann erheblich erschwert, wenn sich das Training von Frauenmannschaften schwerpunktmäßig von altersgerechten Juniorinnentraining unterscheidet. Diese körperlichen Defizite können aufgrund mangelnder Erfolgserlebnisse (Chancenlosigkeit) für Demotivation und der daraus folgenden Beendigung der fußballerischen Betätigung enden.

Der Schweizer Fussballverband hat diesen Umstand in die Einführung der neuen Juniorinnen-Kategorien 2018/2019 einfließen lassen und den FF-19-Spielbetrieb auf 4 Jahrgänge (analog zu A- und B-Juniorinnen auf Berliner Ebene) zusammengefasst. So müssen Spielerinnen, die gerade erst 16 Jahre alt geworden sind, noch nicht in den Aktivbereich der Frauen eintreten.

III. Fehlende Grundlage der Durchführungsbestimmungen Abs. 4 A- bis E-Juniorinnen

Unabhängig von den oben aufgeführten Begründungen ergibt sich durch Abs. 4 A- bis E-Juniorinnen der Durchführungsbestimmungen Jugend Saison 2020 / 2021, herausgegeben am 25.09.2020 durch den Berliner Fußball-Verband, der Widerspruch, dass für die Saison 2020 / 2021 die Bezirksklasse der 7er A-Juniorinnen grundsätzlich den Spielbetrieb durchführt. Dies ist jedoch nicht möglich, wenn §21 Abs. 4 lit c der Jugendordnung (JO), als höher zu bewertende Rechtsgrundlage die Teilnahme aller Spielerinnen am Juniorinnenspielbetrieb nach Vollendung des 16. Lebensjahres ausschließt.

Fazit: Wir bitten die Mitglieder um Zustimmung zum Antrag zur Änderung §21 Abs. 4 lit c der Jugendordnung (JO) um den Juniorinnen die Möglichkeit zu geben, sich ab dem vollendeten 16. Lebensjahr frei und eigenständig zu entscheiden, ob die Teilnahme am Aktivbereich der Frauen schon möglich ist.

Peter Schiller
Leiter der Juniorinnenabteilung

Jan Kowalewski
Jugendleitung/Vorstand

Petra Roch
Ltr.Finanzen/Vorstand

Fussballverein ROT WEISS '90 HELLERSDORF e.V. Geschäftsstelle

Berliner Fußball-Verband e. V.

Jugend-Verbandstag – 06. Mai 2021

Antrag Nr.:	**34**
Antragsteller:	Jugendausschuss
Betrifft:	**Anhang der Jugendordnung, Sonderbestimmungen;** **Begrifflichkeit: Junioren/innen**
Antrag:	Für alle Textstellen in den Sonderbestimmungen, Änderung der Begrifflichkeiten: Junioren/innen, ändern in: **Jugend**
Begründung:	
Inkrafttreten:	Saison 21/22 unter vorbehaltlicher Änderung und Zustimmung auf dem Verbandstag 2021

Berlin,

Antragsteller: Jugendausschuss

Verein:

Funktion:

Berliner Fußball-Verband e. V.

Jugend-Verbandstag – 06. Mai 2021

Antrag Nr.: **35**

Antragsteller: Jugendausschuss

Betrifft: **Anhang der Jugendordnung, Sonderbestimmungen,**
Für die Spiele der F-Junioren und G-Junioren

Antrag: ~~Für die Spiele der F-Junioren und G-Junioren~~
Neu:

Für die Spiele der F-Jugend

Spielball
~~F-Jugend: Größe 4 (Umfang 62-66cm, Gewicht 340 bis 390g).~~
~~G-Jugend: Größe 4 (Umfang 62-66cm, Gewicht 290 bis 320g (sog. Light-Ball))~~

F- Jugend spielt mit der Größe 3, Gewicht 290g

Begründung:

Inkrafttreten: Saison 21/22

unter vorbehaltlicher Änderung und Zustimmung auf dem Verbandstag 2021

Berlin,

Antragsteller: Jugendausschuss

Verein:

Funktion:

Berliner Fußball-Verband e. V.

Jugend-Verbandstag – 06. Mai 2021

Antrag Nr.: **36**

Antragsteller: Jugendausschuss

Betrifft: **Anhang der Jugendordnung, Sonderbestimmungen,**
Für die Spiele der F-Junioren und G-Junioren

Antrag: ~~**Spielform: Mini-Fußball für F- und G-Junioren bei Spielfesten**~~

~~**Hinweis: bei der gewählten männlichen Form, bezieht es sich auf alle Geschlechter**~~

~~**Eine Mannschaft besteht aus zwei Teams**~~

~~**Anzahl der Spieler**~~
~~3 plus 1-2 Rotationsspieler (ohne Torhüter)~~

~~**Spielstart**~~
~~Anpfiff alle Kinder starten von der eigenen Torlinie, Trainer/Betreuer wirft/rollt den Ball ins Feld. Nach Toren: Team mit Torerfolg startet aus der eigenen Hälfte~~

~~**Tore**~~
~~Dürfen nur innerhalb der Schusszone erzielt werden und dürfen nicht direkt nach einem Ausball erzielt werden~~

~~**Ball im Aus**~~
~~Seitenaus: Pass oder Dribbling~~
~~Abstoß: Pass oder Dribbling von der Torlinie~~
~~Ecke: Pass oder Dribbling in Höhe der Schusslinie~~

~~**Rotationspflicht**~~
~~Nach jedem Tor in festgeregelter Reihenfolge an der Mittellinie, spätestens nach 2-3 Minuten~~

~~**Regelverstoß**~~
~~Indirekter Freistoß oder Dribbling; in der Schusszone, Strafangriff von der eigenen Schusslinie 1 gegen 1~~

~~**Team im Rückstand**~~
~~Ab einem Unterschied von drei Toren, kann das zurückliegende Team einen weiteren Spieler ins Spiel bringen, bis die Differenz weniger als drei Tore beträgt~~

~~**Bedarf pro Spielfeld**~~
~~10 Hütchen~~
~~5 Leibchen~~
~~2 Teams~~

~~Minitore: möglichst 0,80 x 1,20m~~
~~Spielbälle: Größe 3 plus Ersatzbälle~~

~~**Organisation Spielfest**~~
~~8-10 Spielfelder pro Großfeld Sportplatz~~
~~Breite: 20,00 - 25,00m~~
~~Länge: 25,00 - 32,00m~~
~~Schußzone: 6,00m~~

~~**Spielzeit**~~
~~7 Spiele á 7 Minuten~~
~~in Turnierform mit auf- und absteigenden Spielfeldern~~

~~**Trainer, Betreuer und Eltern**~~
~~Es verzichten alle auf das Coaching;~~
~~Spieler treffen selbst die Entscheidungen~~

Neu:

Regelungen zum Kinderfußball werden durch die jährlichen Durchführungsbestimmungen festgelegt.

Begründung:

Inkrafttreten: Saison 21/22

unter vorbehaltlicher Änderung und Zustimmung auf dem Verbandstag 2021

Berlin,

Antragsteller: Jugendausschuss

Verein:

Funktion:

Berliner Fußball-Verband e. V.

Jugend-Verbandstag – 6. Mai 2021

Antrag Nr.: **37**

Antragsteller: SC Borsigwalde 1910 / FC Internationale Berlin 1980

Betrifft: Einrichtung einer Taskforce gegen Rassismus und Diskriminierung. Mit Anbindung an das Sportgericht Jugend.

Antrag:

Vorneweg geschickt: Der hier verwendete Begriff „Rassismus" ist stellvertretend und ließe sich der Folge auch durch „Diskriminierung" ersetzen. Denn der Kampf gegen jegliche Diskriminierung muss als Ganzes betrachtet werden.

Rassismus, und das können alle an der Fußball-Basis bestätigen – ist alltäglich. Es ist sind die vielen Beleidigungen in gefühlt jedem dritten Spiel, die sich mangels Aufmerksamkeit und Problembewusstsein schlicht „versenden", nicht geahndet werden – was bei Opfern für Wut und Enttäuschung sorgt.

Hinzu kommt der strukturelle Rassismus. Wie wenige schwarze Menschen trauen sich, in Vereinen oder im Verband Verantwortung zu übernehmen? Es sind wenige. Und das vielleicht auch, weil sich die Frage stellt: Was wird ihnen in Vereinen zugetraut, welche Rollen werden ihnen aufgrund von Vorurteilen zugeteilt? Der mangelnde Respekt, der ihnen auf dem Fußballplatz (und manchmal auch durch die BFV-Vertreter) entgegengebracht wird, steht hiermit in direktem Zusammenhang

Für die Rassismus-Bekämpfung braucht mehr als Plakate-Aufhänger. Wenn ein Verband sich nicht positioniert (siehe der Fall Özil/DFB, aber auch viele nicht der breiten Öffentlichkeit zugängliche Fälle beim BFV) verliert er an Glaubwürdigkeit bei den Betroffenen und der eigenen Basis, die sehr wohl ein Problembewusstsein hat – und oftmals enttäuscht ist von der fehlenden Unterstützung des Verbandes.

Der BFV benötigt – und er könnte damit Vorreiter sein, der dafür bundesweite Beachtung erhält – eine Taskforce Rassismus. Diese Taskforce könnte aus Ehrenamtlichen bestehen, deren Vereine Kompetenz auf diesem Feld nachgewiesen haben – und die bewiesen haben, dass sie sich trauen. Diese Gruppe könnte auch in einem ersten Schritt eine Rassismus-Agenda erarbeiten. Das würde den Betroffenen einen verbindlichen Leitfaden geben: In welchen Fällen kann ich mich an die Taskforce wenden? Wann muss der Verband zwingend eingreifen?

Wie würde die Arbeit der Taskforce arbeiten – und das auch wirkungsvoll?

Sie wäre dann wirkungsvoll, wenn die Mitarbeitenden entscheiden dürfen. Wichtig sind – und nicht nur als Zuarbeiter gesehen werden für den neuen, geplanten Anti-Diskriminierungsbeauftragten oder die Diskriminierungsbeauftragte des BFV. Das heißt im Alltag: Bei jedem Rassismus-Vorfall vor dem Sportgericht muss mindestens ein Taskforce-Mitglied am Urteil entscheidend mitwirken dürfen. Das heißt: Die Taskforce wird sofort zwingend von der BFV-Sportgerichtsbarkeit informiert, wenn es einen entsprechenden Rassismus-Fall gibt und kann bereits im Vorfeld durch eigene Recherchen zu einem fairen Urteil beitragen. Es muss in der Folge auch klar sein, dass entschieden geurteilt wird. Das ist derzeit nicht der Fall. Wir gehen noch weiter: Rassismus ist auf Dauer kein Fall mehr für die normale Sportgerichtsbarkeit. Hier muss ein spezielles Gericht mit Experten her, die sich aus der Taskforce oder deren Umfeld rekrutieren könnten.

Mehrere Vereine (u.a. Borsigwalde) haben in jüngster Vergangenheit vor dem Sportgericht erlebt, wie schwerste Rassismus-Fälle verharmlost und fehlgeurteilt wurden. Teilweise durch Sportrichter, bei denen aufgrund ihres Verhaltens der Verdacht im Raum stehen muss, dass sie für derartige Fälle komplett ungeeignet sind. So wurden Opfer zu Tätern gemacht – und ein Flurschaden angerichtet. Hier müssen Kontrollmechanismen her, die sofort greifen.

Rassismus auf Berliner Fußballplätzen – das ist eine Bombe, die tickt so laut, die wird irgendwann explodieren, wenn man sie ignoriert – und sie wird großen Schaden anrichten in sozialen Strukturen. Hinhören ist endlich angesagt, Woche für Woche. Schiedsrichter und Sportrichter müssen eingenordet werden: DAS ist jetzt Euer Thema, achtet darauf! Traut Euch, das zu melden! Und wenn Ihr nicht weiterwisst: Ruft die Taskforce an.

Begründung:

Dafür bedarf es in einem ersten Schritt einer anderen Öffentlichkeitsarbeit als bisher. Weniger Analyse, mehr Handlung! Weniger Feigenblätter-Botschaften, mehr Taten! Ein Plakat gegen Rassismus ist auf jedem Sportplatz ein Plakat unter vielen. Im Zweifel hängt es neben dem Plakat für Kinderschutz – das wiederum direkt neben Reifen Müller und Metzger Schmidt hängt. Es muss klar und offensiv publik gemacht werden:

Wir nehmen den Kampf gegen Rassismus endlich aktiv auf!
Hier sind Eure Ansprechpartner! Und die kümmern sich dann auch!
Jeder Fall wird öffentlich gemacht! Damit Täter/Vereine in den Rechtsfertigungsmodus verfallen müssen. So lange, bis die Vereine es leid sind, die Täter zu decken.
Wir bestrafen Rassismus hart. Und zwar härter als jede Grätsche!

Genauso hart wie Angriffe auf Schiedsrichter! Denn Rassismus ist Gewalt!

Ja, Rassismus und Diskriminierung ist auf der Agenda des BFV – aber der Umgang damit muss entschiedener sein. Zu viel versackt, zu viel wird nicht gemeldet, zu viel wird verharmlost. Auch, weil der BFV als Anlaufstation und als „Kämpfer" gegen Rassismus von Opfern nicht genügend ernst- und wahrgenommen wird. Das muss sich ändern.

Matthias Wolf, Jugendleiter und Vizepräsident SC Borsigwalde 1910

Berlin, 25.03.2021

S.C. BORSIGWALDE 1910 e.V. JUGENDABTEILUNG

Gerd Thomas, 1. Vorsitzender FC Internationale 1980

Berlin, 25.03.2021

FC Internationale Berlin 1980 e.V.
Geschäftsstelle
Priesterweg 2 10829 Berlin
Tel.: 030 - 284 29 770 Fax: 030 - 284 29 771
Mail: post@fc-inter.de

Berliner Fußball-Verband e. V.

gegründet 1897

Mitglied im Deutschen Fußball-Bund e.V.

Antrag / Auftrag 38

zum Verbandstag am 26. Juni 2021

Vorstellung/Beschlussfassung des Antrages zum Jugend-Verbandstag am 06. Mai 2021

Antragsteller:	**SFC Stern 1900**
Betrifft:	u.a. § 4 FO i.V. mit den DKLB-Verwendungsrichtlinien des BFV
Antrag	**1. Der Jugend-Verbandstag möge beschließen, dass das BFV-Präsidium aufgefordert wird, mit dem Landessportbund Berlin und dem Berliner Senat eine zusätzliche öffentliche Sonder-Bezuschussung für Jugendleiter*innen für die Vereine zu erwirken. Die Sonder-Bezuschussung sollte nach Größe der Jugendabteilung betragsmäßig gestaffelt und von einer Fort- und Ausbildungsmaßnahme abhängig gemacht werden. Ggf. hat der BFV diese Sonder-Bezuschussung aus eigenen Rücklagen, zumindest für drei Jahre, selbst zu finanzieren.**
Begründung:	Jugendleiter*innen müssen eigentlich ständig vor Ort und präsent sein und können den Großteil ihrer Tätigkeit nicht von zu Hause aus oder digital erledigen. Unser Antrag, die Bezahlung der Jugendleitung mit einem öffentlichen Zuschuss zu ermöglichen, wurde bereits im Oktober 2017 gestellt, seitdem ist nichts passiert. Anfragen wurden nicht beantwortet. Jugendleiter*innen sind wie Manager eines Unternehmens anzusehen, sind Repräsentanten, tragen die Gesamtverantwortung für die den Vereinen überlassenen Kinder und Jugendlichen, sind Verhandlungspartner in unterschiedlichen Formaten, sind Organisatoren, sind Gesprächspartner und Vermittler für die vielen Vereins-Trainer*innen, Betreuer*innen und Eltern. Um diese Aufgaben, bei einer Vielzahl von Jugendmannschaften, sorgsam bewältigen zu können, braucht es Zeit. Ein Verdienstausfall müsste generell entschädigt werden können. Die JL-Funktion sollte auch einer Jüngerer machen können, nicht nur z.B. Rentner und Pensionäre. Jüngere werden sich für diese verantwortungsvolle Arbeit im Verein aber nur finden lassen, wenn sie auch entschädigt werden, statt z.B. an der Kasse beim Discounter zu sitzen. Beim LSB sollte vor vier Jahren eine AG eingerichtet werden. Berichtet hat das BFV-Präsidium darüber niemals. Ist dieses elementar wichtige Thema nicht so wichtig?
Inkrafttreten:	Sofort nach Beschlussfassung auf dem Jugend-Verbandstag am 06. Mai 2021.

Berlin, 22. März 2021

Bernd Fiedler, SFC Stern 1900

Berliner Fußball-Verband e. V.

Jugend-Verbandstag – 06. Mai 2021

Antrag Nr.:	**39**
Antragsteller:	SV Empor Berlin, SV Rot Weiß Viktoria Mitte, Pfeffersport, SV Blau Gelb Berlin, Berliner TSC
Betrifft:	**Antrag auf Meinungsbild zu einer Satzungsänderung 2. Vertreter beim BFV-Verbandstag für Vereine mit mindestens 3 Jugendmannschaften**
Antrag:	Die Mitgliedsvereine sollen zum Zwecke eines Meinungsbildes befragt werden, ob sie es für sinnvoll erachten, die Satzung dahingehend zu ändern, dass Vereine mit mindestens 3 Jugendteams eine zusätzliche Stimme für den BFV-Verbandstag erhalten.
Begründung:	Die Jugendarbeit, als größter Bereich im BFV, kann so auch beim BFV-Verbandstag stärker in Entscheidungen mit eingebunden werden.
Inkrafttreten:	Über den Stand der Umsetzung soll im Jugendbeirat regelmäßig berichtet werden.

Berlin, 25.03.21

Antragsteller: Carsten Maaß

Verein: SV Empor Berlin e. V.

Funktion: Geschäftsführer

Berliner Fußball-Verband e. V.

Jugend-Verbandstag – 06. Mai 2021

Antrag Nr.:	**40**
Antragsteller:	SV Empor Berlin, Pfeffersport, SV Blau Gelb Berlin, SV Rot Weiß Viktoria Mitte, Berliner SC
Betrifft:	**Antrag auf Meinungsbild Jugendleiterbezuschussung**
Antrag:	Die Mitgliedsvereine sollen zum Zwecke eines Meinungsbildes befragt werden, ob sie es für sinnvoll erachten, dass eine Bezuschussung für Jugendleiter ermöglicht wird. Hierbei sollen entsprechende Qualifizierungen und weitere Kriterien mit herangezogen werden.
Begründung:	Der/Die Jugendleiter:in ist der zentrale Ansprechpartner und Organisator der Jugendabteilung im Verein. Er/Sie steht damit an der Spitze der Jugendorganisation, welche eine große gesellschaftlichen Verantwortung übernimmt. Es sollte alles darangesetzt werden, dass diese Tätigkeit auch entsprechend gewürdigt wird.
Inkrafttreten:	Über den Stand der Umsetzung soll im Jugendbeirat regelmäßig berichtet werden.

Berlin, 23.03.2021

Antragsteller: Carsten Maaß

Verein: SV Empor Berlin e. V.

Funktion: Geschäftsführer

Berliner Fußball-Verband e. V.

Jugend-Verbandstag – 06. Mai 2021

Antrag Nr.:	**41**
Antragsteller:	Pfeffersport e.V., SV Empor Berlin, SV Blau Gelb Berlin, SV Rot-Weiß Viktoria Mitte
Betrifft:	Antrag auf Meinungsbild zu einem **Jugend-Rechtsausschuss**

Antrag:

Antrag auf Bildung einer neuen Arbeitsgemeinschaft, die die **Schaffung eines Jugend-Rechtsausschuss (AG-JRA)** zum Auftrag hat. Dieser Jugend-Rechtsausschuss soll als selbstständiges Organ des Sportgerichts, neben dem ordentlichen Sportgericht ausschließlich für die sportgerichtlichen Verfahren von Kindern und Jugendlichen zuständig sein.
Besteht der Wille zur Schaffung dieses Jugend-Rechtsausschuss, wird dieser durch die entsprechenden Anträge Einzug in die Satzung des BFV (§12), die RVO (§ 4) sowie die JO (§ 1) erhalten.

Begründung:

Die RVO des BFV differenziert in bei ihren Verfahren nicht zwischen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Diese Differenzierung ist aber tief in unserer Rechtsordnung verankert und so letztlich auch Ausdruck des Kinderschutzes. In regulären Strafverfahren werden Jugendliche vor einem Jugendgericht gerufen, wo sie den Verfahrensregeln des Jugendgerichtsgesetzes (JGG) unterliegen. Dort ist verankert, dass sie kompetent altersentsprechend (bzgl. Öffentlichkeit und Ansprache) behandelt werden.

All das lässt sich in der Berliner RVO nicht finden. Allerdings gibt es bei anderen Landesverbänden da schon vorbildliche Regelungen in ihren RVOs.

Die Erweiterung der JO um einen **Jugend-Rechtsausschuss** folgt dem Beispiel der RVO des Hamburger Fußball Verbandes, das die sportgerichtlichen Verfahren gegen JugendspielerInnen ausschließlich durchführt. Der **Jugend-Rechtsausschuss (JRA) wird** zusammengesetzt **durch männliche, wie weibliche Mitglieder, die eine pädagogische Vor- oder Ausbildung nachweisen können.**

Der **Jugend-Rechtsausschuss** bedient sich eines eigenen Katalogs von Disziplinarmaßnahmen und Strafen. Strafen, etwa in Form von Sperren werden nicht gegenüber SpielerInnen bis 12 Jahren ausgesprochen.

Die Anhörungen und Verhandlungen folgen dem Prinzip der Meditation und weniger dem eines gerichtlichen Verfahrens. Es soll ein

Ausgleich zwischen Tätern und eventuellen Opfern geschaffen werde, der nachhaltiger ist und mehr erzieherischen Charakter aufweist als die Drucksituation der Verhandlungen und die daraus folgenden Strafen.

Inkrafttreten:

Berlin, 25.03.2021

Antragsteller: Oskar Krzykowski

Verein: Pfeffersport e.V.

Funktion: Jugendleiter

Berliner Fußball-Verband e. V.

Jugend-Verbandstag – 06. Mai 2021

Antrag Nr.:	**42**
Antragsteller:	SV Empor Berlin, SV Blau Gelb Berlin, Pfeffersport, Berliner SC, SV Rot-Weiß Viktoria Mitte
Betrifft:	**Antrag auf Meinungsbild**
Antrag:	Die Mitgliedsvereine sollen zum Zwecke eines Meinungsbildes befragt werden, ob sie es für sinnvoll erachten, im BFV die Stelle für einen hauptamtliche Geschäftsführer bzw. Mitarbeiter für den Jugendbereich einzurichten.
Begründung:	Die Jugend stellt den größten Bereich des BFV dar. Es ist daher zwingend notwendig, dass dieser auch hauptamtlich wesentlich stärker „repräsentiert“ wird. Die stetig wachsende Zahl der abzudeckenden Aufgabenbereiche können nicht mehr nur vom Ehrenamt bewältigt werden. Es müssen neue professionelle Strukturen eingeflochten werden, um den Anforderungen gerecht werden zu können. Die Vereine sind auch immer wieder aufgefordert sich professioneller aufzustellen und hier muss der Verband als leuchtendes Beispiel vorangehen.
Inkrafttreten:	Über den Stand der Umsetzung soll im Jugendbeirat regelmäßig berichtet werden.

Berlin, 25.03.2021

Antragsteller: Carsten Maaß

Verein: SV Empor Berlin e. V

Funktion: Geschäftsführer

Berliner Fußball-Verband e. V.

Jugend-Verbandstag – 06. Mai 2021

Antrag Nr.:	**43**
Antragsteller:	SV Empor Berlin, SV Blau Gelb Berlin, Pfeffersport, SV Rot-Weiß Viktoria Mitte
Betrifft:	**BFV Präsidium**
Antrag:	Antrag auf Meinungsbild Vizepräsident Die Mitgliedsvereine sollen zum Zwecke eines Meinungsbildes befragt werden, ob sie es für sinnvoll erachten das der/die Vorsitzende im BFV-Präsidium die Funktion eines/r Vizepräsident:in einnimmt und damit dem Geschäftsführenden Präsidium angehört.
Begründung:	Hiermit würde eine Stärkung der Arbeit für den größten Bereich im BFV einhergehen. Außerdem würde die Wahrnehmung eines/r Vizepräsidenten/Vizepräsidentin Jugend in der Öffentlichkeit eine wesentlich größere Rolle einnehmen.
Inkrafttreten:	<Datum des gewünschten Inkrafttretens>

Berlin, 25.03.2021

Antragsteller: Carsten Maaß

Verein: SV Empor Berlin e. V.

Funktion: Geschäftsführer

Berliner Fußball-Verband e. V.

gegründet 1897

Mitglied im Deutschen Fußball-Bund e.V.

Antrag

zum Jugend-Verbandstag am 06. Mai 2021

Antragsteller:	SFC Stern 1900
Betrifft:	Satzung § 15 Ziffer 2 Buchstabe a Satz 2: Zusammensetzung und Stimmrecht **Verlinkung in § 23 Ziffer 3 JO (ggf. vom AfR klären lassen)**
Antrag	Es wird der Antrag gestellt, dass der Jugend-VT über mehrere Mehrstimmen-systeme für den Jugendbereich nachdenkt und abstimmt, unabhängig davon, ob der VT zusätzliche Stimmen für andere Vereinsbereiche bestimmt. **Bezogen auf den Jugendbereich könnte die Satzungsänderung zu § 15 Ziffer 2 wie folgt aussehen: Der Verbandstag setzt sich zusammen aus:** ***Neu: a. Jeder Mitgliedsverein hat eine Stimme, die nicht übertragbar ist und außerdem für jede Jugend-Mannschaft (A-G-Junioren) eine weitere Stimme(*), mit der er einen Monat vor dem Verbandstag an Pflichtspielen teilnimmt. Stimmübertragung innerhalb eines Mitgliedsvereins ist zulässig. Die Stimmen sind einheitlich und ungeteilt für den Verein auf dem Verbandstag abzugeben.*** ***Alternative 1: max. jedoch zwei, also für den Verein insgesamt 3 Stimmen*** ***Alternative 2: für jede erste Jugendmannschaft (A-G), also max. +7+1= 8***
Begründung:	Die LV Hamburg und Bremen begrenzen die Anzahl der Mannschaften nicht, also für jede Jugend- Frauen- und Altersmannschaft wird eine zusätzliche Stimme auf dem VT gewährt. Eine Mehrstimmen-Gewichtung der Vereine mit einer Jugendabteilung ist sehr sachgerecht und wird in Berlin bisher überhaupt nicht gewürdigt, obwohl ca. 50% der BFV-Mitglieder Kinder/Jugendliche sind. Ein Verein mit z.B. nur einer 1. Herrenmannschaft hat bisher genauso viel Stimmrecht auf dem VT, wie ein Verein mit 20 oder noch mehr Mannschaften im Jugendbereich, in den Ü-Altersbereichen, Herren- und Frauenbereichen. Es gibt Landesverbände, die gewähren ohne Begrenzung, pro gemeldeter Mannschaft, eine zusätzliche Stimme, was richtig wäre. **Hamburger Fußball-Verband: Satzung:** § 15 Stimmrecht (1) Auf dem Verbandstag hat jeder Verein eine Stimme und außerdem für jede Mannschaft, mit der er an den Meisterschaftsspielen teilnimmt, eine weitere Stimme. Maßgebend hierfür ist der Stand einen Monat vor dem Verbandstag. Eine Übertragung von Stimmen ist nicht zulässig **Bremen Fußball-Verband: Satzung:** § 16 Stimmrecht Auf Verbandstagen haben die Vereine je eine Stimme und außerdem für jede Mannschaft, mit der sie einen Monat vor dem Verbandstag an Pflichtspielen teilnehmen, eine weitere Stimme. Stimmübertragung innerhalb eines Vereins ist zulässig. Die Stimmen sind einheitlich und ungeteilt abzugeben.
Inkrafttreten:	Mit Beschluss auf BFV-Verbandstag/Eintragung ins VR gem. § 44 Ziff. 1 Satzung

Berlin, 23. März 2021 Bernhard Stoeck,1. JL und Bernd Fiedler, 1. Vors. SFC Stern 1900